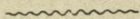
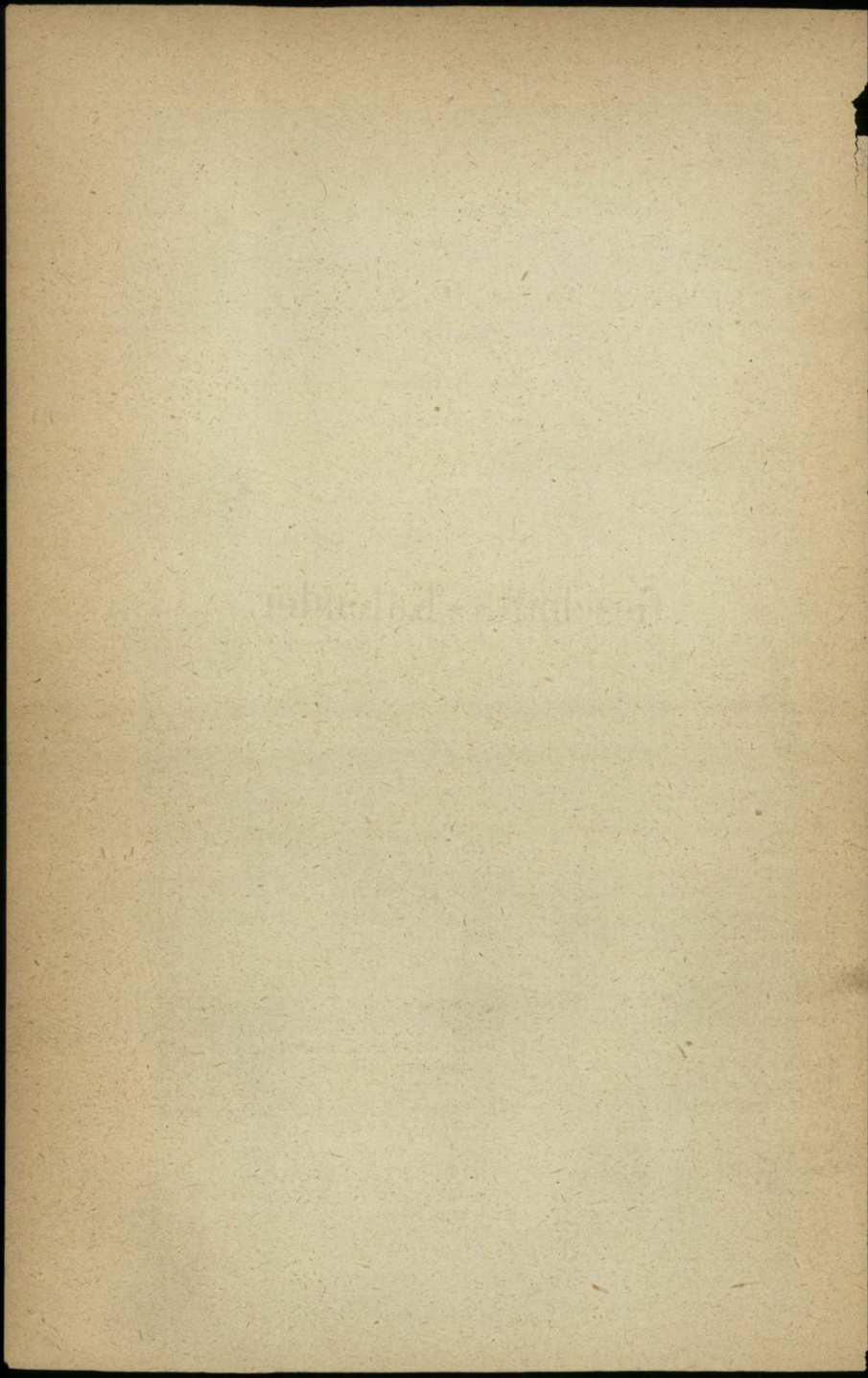


Geschäfts - Kalender.





Postwesen.

Tarif für Briefpostsendungen, Drucksachen, Waarenproben und Muster.

A. Für Briefe.

I. Im Wiener Postbezirke.

Briefe bis 20 Gramm 3 kr., unfrankirt 6 kr.
Briefe über 20 Gramm bis 250 Gramm frankirt 6 kr., unfrankirt 9 kr.
Die *Recommandations*-Gebühr beträgt per Stück 5 kr.
Für ein *Retour-Recepisse* sind ebenfalls 5 kr. zu entrichten.
Correspondenzkarten per Stück 2 kr., mit Rückantwort 4 kr.

Verzeichniss

sämmtlicher zum Bestellsbezirke des Wiener Postamtes gehörigen zehn Bezirke, dann der Ortschaften in der Umgebung Wiens, wohin der einfache Brief von Wien frankirt 3 kr., unfrankirt 6 kr. kostet, und für Fahrpostsendungen bis zum höchst zulässigen Gewichte von 2½ Kilogr. an Gewichtsporto 12 kr. und im Falle der Werthangabe an Werthporto für je 150 fl. — 3 kr. zu entrichten sind. (Die fetter gedruckten Namen sind Postämter, und in den mit * bezeichneten fungiren Aerial-Postbeamte). Die mit † bezeichneten Orte sind gleichzeitig Staatstelegraphen-, die mit ○ bezeichneten pneumatische Stationen. — Die mit ** bezeichneten Postämter befassen sich blos mit der Annahme der Briefpostsendungen, Geldanweisungen und kleineren Fahrpostsendungen, jedoch nicht mit der Zustellung derselben. Im Herrenhause, Abgeordnetenhaus und Börsengebäude befinden sich auch Postämter, die beiden letzteren amtiren nur während der Sessionsdauer, bezw. Börsezeit.

Alsergrund* (Porzellangasse 13), **Altmannsdorf**, Arsenal, **Aspanger Bahnhof***, Balleisen, **Baumgarten****, Bellevue, Bieglerhütte, Breitenlee, **Breitensee**, **Brigittenau*†** (Raphaalgasse 2), Centralfriedhof, Döblerhof a. d. Haide, **Döbling**, **Ober***, Döbling, Unter-*, **Dornbach**, Einsiedelei, Eipeldau (Leopoldau), **Favoriten*** (Himbergerstrasse 44), **Franz Josef-Bh.***, **Floridsdorf*** (Hauptstrasse 8), Freudenau †, **Fünfhaus*†○**, Galitzinberg, Galitzinthal, Ganserlberg, Gaudenzdorf, **Gersthof**, **Grinzing**, Grünberg, **Hacking**, Halterau, Hameau, **Heiligenstadt**, **Hernals***, **Hetzendorf**, **Hietzing***, Himmel (Pfaffenberg), Hirschstetten, Hohe Warte, Holländerdörfel, **Hütteldorf**, **Inzersdorf** am Wienerberg, Jedlersdorf, Gross-, **Jedlesee**, Josefsdorf am Kahlenberg, **Josefstadt*†○** (Mariatreugasse 4), **Kagran**, **Kahlenbergerdorf**, Kaisermühlen, Kobenzl (Reisenberg), Krapfenwaldl, Krieau (Grünau), Königlberg, **Laa**, **Ober-**, Laa, Unter-, Laaerberg, Lagerhaus † (Städt.) **Lainz**, **Landstrasse*†○** (Hauptstrasse 65), Leopoldau (Eipeldau), Leopoldsberg, **Leopoldstadt*†○** (Taborstrasse 27,

Praterstrasse 54*), **Margarethen*** (Hundsthurmerstrasse 26), **Mariahilf*** (Gumpendorferstrasse 63, Mittelgasse 2*†), Maxing, **Meidling, Ober****, **Meidling, Unter***, Mitterberg, Mühlshüttel, **Neubau*†** ○ (Zieglergasse 8, Siebensterngasse 21), Neubaugürtel, Neudörfel, Neu-Erlaa, Neufünfhaus, Neue Welt (Hietzing), Neugebäude, Neu-Gersthof, Neu-Leopoldau, **Neulerchenfeld***, Neumühl, Neustein Hof, **Neustift am Walde**, Neu-Währing, Neuwaldegg, **Nordbahnhof***, **Nordwestbahnhof*** (Wallensteinstrasse 106b), **Nussdorf***, Nusswald, **Ottakring***, **Penzing****, **Pötzleinsdorf**, Predigtstuhl, Rohrerhütte, Rosenhügel, Rothneusiedl, Rudolfsheim, **St. Marx*†**, St. Marxer Friedhof, **St. Veit, Ober-, St. Veit, Unter****, Salmansdorf, Schmelz, Schönbrunn, Schwarze Lacke, **Sechshaus****, Sievring, Ober-, **Sievring, Unter-, Simmering***, Speising, Spinnerin am Kreuz, Spittelau, **Staatsbahnhof***, **Stadlau**, Stoss im Himmel, **Südbahnhof***, Taferl-Eiche, Tivoli, Türkenschanze, **Währing***, Weinhaus, **Weissgärber*** (Löwengasse 32), **Westbahnhof***, **Wieden*†** ○ (Neumanngasse 3), **Wien, Hauptpost*** (Postgasse 10, Fahrpostaufgabe† ○ Fleischmarkt 19). Filial-Postämter** : Habsburgergasse † 9, Landskronngasse † 1, Maximilianstrasse ○ 4, Esslinggasse 4, Telegrafengebäude † ○, Seilerstätte † 22, Schillerplatz † 4, Minoritenplatz †, Lichtenfelsgasse (neues Rothhaus) † ○, Reichsrathgebäude † ○, Börse † ○; Wildgrub, **Wilhelmsdorf****, Windmühl bei Penzing, Ziegelofen deutscher, Ziegelofen französischer.

2. Im Verkehr.

a) mit den Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Briefe bis einschliesslich 20 Gr. frankirt 5 kr., unfrankirt 10 kr.

Briefe über 20 Gr. bis einschliesslich 250 Gr. frankirt 10 kr., unfrankirt 15 kr.

b) mit Deutschland.

Briefe bis einschliesslich 15 Gr. frankirt 5 kr., unfrankirt 10 kr.

Briefe über 15 Gr. bis einschliesslich 250 Gr. frankirt 10 kr., unfrankirt 15 kr.

Die Recommendationengebühr im Verkehre mit den Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie und mit Deutschland beträgt per Brief 10 kr. Für Retour-Recepisse werden ebenfalls 10 kr. abverlangt. Eine Correspondenzkarte kostet 2 kr., mit Rückantwort 4 kr.

3. Im Verkehre mit Bosnien und der Herzegowina.

Bei Briefen für je 15 Gr. frankirt 5 kr., unfrankirt 10 kr. Die Gebühr für die Recommendation oder für ein Retour-Recepisse beträgt 10 kr. Eine Correspondenzkarte kostet 2 kr., mit Rückantwort 4 kr.

Nach Plevlje, Priepolje und Priboj im Sandschak Novibazar, wo Feldpost-Exposituren bestehen, ist zu entrichten: Bei Briefen für je 15 Gr. frankirt 10 kr., unfrankirt 20 kr. Für Correspondenzkarten per Stück 5 kr., mit Rückantwort 10 kr.

4. Nach den übrigen ausländischen Staaten.

Die auswärtigen Staaten gliedern sich in die Länder des Weltpostvereins und des Vereinsauslandes.

a) **Weltpostverein.** Gewöhnliche Briefe nach den Ländern des Weltpostvereines sollen in der Regel frankirt werden, können aber auch unfrankirt zur Aufgabe gelangen. Correspondenzkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben müssen vollständig oder wenigstens theilweise frankirt sein, widrigenfalls dieselben nicht abgesendet werden.

Alle ungenügend frankirten Briefpostsendungen unterliegen zu Lasten der Adressaten der doppelten Gebühr des an der Frankotaxe fehlenden Betrages, wobei das in österreichische Währung umgewandelte Porto immer auf eine durch zwei theilbare Zahl hinauf abgerundet wird. Bezüglich Deutschland s. S. 28.

Nach den Ländern und Colonien, welche (ohne eigene Postorganisation) dem Weltpostvereine nur mittelbar, d. h. durch daselbst aufgestellte Postämter eines Vereinslandes angehören, kommen zwar im Allgemeinen die im Weltpostverein giltigen Taxen und Versendungsbedingungen, jedoch mit gewissen Beschränkungen zur Anwendung, z. B. Frankozwang, Unzulässigkeit der Recommandation. Dahin gehören unter Anderen: China, Afghanistan, Kaschmir, Marocco, Zanzibar, Tunis und Tripolis.

b) **Vereinsausland** (d. i. jene Länder und Colonien, welche dem Weltpostvereine nicht angehören).

1. Gewöhnliche Briefe nach dem Vereinsauslande unterliegen in der Regel dem Frankirungszwange, entweder für die gesammte Beförderungsstrecke oder bis zu einem bestimmten Orte oder bis zum überseeischen Ausschiffungshafen, welcher letzterer Umstand in dem nachfolgenden Tarife S. 31 durch das Zeichen „Fzw.“ ersichtlich gemacht ist.
2. Nach und aus einzelnen Ländern des Vereinsauslandes können jedoch Briefe auch unfrankirt abgesendet werden. Bei theilweiser Frankatur werden jedoch derlei Briefe als gar nicht frankirt behandelt und demgemäß mit der für unfrankirte Briefe entfallenden Taxe belegt.
3. Unfrankirte oder unzureichend frankirte Drucksachen und Waarenproben nach dem Vereinsauslande dürfen nicht abgesendet werden und sind daher von den Aufgabe-, bez. Umkartirungsämtern zurückzubehalten; hingegen werden aus dem Vereinsauslande herrührende derlei Correspondenzen, für welche das Porto am Aufgabeorte gar nicht oder nur bis zum überseeischen Einschiffungshafen bezahlt werden konnte, mit jenem Betrage austaxirt, welcher für frankirte Gegenstände derselben Art nach diesen Ländern eingehoben wird.

Die **Gewichtsprogression** für Briefe nach den Ländern des Weltpostvereines (Oesterreich-Ungarn und Deutschland ausgenommen s. S. 28) und den anderen zum Vereine nicht gehörigen Ländern steigt von 15 zu 15 Gramm um einen Portosatz mehr, wie folgt:

Bis	15 Gramm	1fach	Bis	165 Gramm	11fach	Bis	315 Gramm	21fach
"	30	" 2 "	"	180	" 12 "	"	330	" 22 "
"	45	" 3 "	"	195	" 13 "	"	345	" 23 "
"	60	" 4 "	"	210	" 14 "	"	360	" 24 "
"	75	" 5 "	"	225	" 15 "	"	375	" 25 "
"	90	" 6 "	"	240	" 16 "	"	390	" 26 "
"	105	" 7 "	"	255	" 17 "	"	405	" 27 "
"	120	" 8 "	"	270	" 18 "	"	420	" 28 "
"	135	" 9 "	"	285	" 19 "	"	435	" 29 "
"	150	" 10 "	"	300	" 20 "	"	450	" 30 "

B. Für Drucksorten etc. etc.**1. In den Ländern der österr.-ungar. Monarchie und nach Deutschland.**

Für Drucksorten kommt zu entrichten bei einem Gewichte

bis einschliesslich	50 Gramm	2 kr.
"	250 "	5 "
"	500 "	10 "
"	1000 "	15 "

Für ungenügend frankirte Drucksachen wird der an der Frankotaxe fehlende Betrag doppelt angerechnet.

Recommandations-Gebühren für Drucksachen und Waarenmuster nach Orten des eigenen Bestellungsbezirkes (Loco) per Stück 5 kr., nach allen anderen Orten in Oesterreich-Ungarn und in den Postvereinsstaaten 10 kr.

Drucksachen mit Mustern vermischt sind nur bis 250 Gramm zulässig und müssen mit 5 kr. frankirt sein, Drucksachen allein sind nur bis 1000 Gramm zur Beförderung per Briefpost zulässig.

2. Für den Verkehr mit dem Auslande

sind die betreffenden Portosätze in den Tarifen (S. 31) angegeben.

Die Gewichtsprogression für Drucksachen, Geschäftspapiere und Muster steigt von 50 zu 50 Gramm um einen Portosatz mehr, wie folgt:

Bis 50 Gramm	1fach	Bis 400 Gramm	8fach	Bis 750 Gramm	15fach
" 100	" 2 "	" 450	" 9 "	" 800	" 16 "
" 150	" 3 "	" 500	" 10 "	" 850	" 17 "
" 200	" 4 "	" 550	" 11 "	" 900	" 18 "
" 250	" 5 "	" 600	" 12 "	" 950	" 19 "
" 300	" 6 "	" 650	" 13 "	" 1000	" 20 "
" 350	" 7 "	" 700	" 14 "		

Drucksachen und Geschäftspapiere sind bis zum Gewichte von 2 Kilogramm, Waarenmuster nur bis 250 Gramm zulässig. Drucksachen, Geschäftspapiere und Muster können auch vermischt aufgegeben werden, in welchem Falle jedoch die Muster 250 Gramm und die ganze Sendung 2 Kilogramm nicht übersteigen dürfen.

C. Waarenproben und Muster

werden im Inlande und nach Deutschland gegen die Taxe von 5 kr. befördert, wenn sie frankirt aufgegeben werden, das Gewicht von 250 Gramm und in der Länge von 20, in der Breite 10 und in der Höhe 5 Centimeter nicht überschreiten und keinen Kaufwerth haben. Für unfrankirte Sendungen, wird der an Frankotaxe fehlende Betrag doppelt eingehoben.

Für den Verkehr mit dem Auslande gelten die bereits oben für Drucksorten etc. angegebene Bestimmungen.

Ausländischer Briefporto-Tarif

(einschliessl. der Sendungen von Drucksachen, Waarenproben und Mustern nach den Weltpostvereinsländern und dem Vereinsauslande.)

N a c h	B r i e f e			Corr.-Karten kr.	Druck-, Muster u. Geschäftspap.		Recomm.-Geb. kr.	Ret.-Recepisse kr.	Expr.-Gebühr kr.
	Ge- wichts- Progress.	fran- kirt	un- fran- kirt		Gewichts- Progress.	fran- kirt			
	für je	kr.	kr.		für je	kr.			
Europa.									
Oesterreich-Ungarn und Fürstenthum Liechten- stein.....	bis 20 Gr.	5	10	2	Druck: bis 50	2	10	10	15
	über 20-250 Gr.	10	15		" 250	5			
Im Localverkehre ...	bis 20 Gr.	3	6	2	wie oben	wie oben	5	5	unzu- läss.
	bis 250 Gr.	6	9						
Bosnien und Herzegowina Sandschak Novibazar ...	für je 15 Gr.	5	10	2	für je 50 Gr.	2	10	10	—
	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Deutschland.....	bis 15 Gr.	5	10	2	Druck: bis 50	2	10	10	15
	über 15-250 Gr.	10	15		" 250	5			
Belgien.....	für je 15 Gr.	10	20	5	Muster: bis 250 Gr.	5	10	10	15
	15 Gr.	10	20	5	Druck, Muster, Ge- schäftspapier für je	3			
Bulgarien.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Dänemark mit Island und den Faröer-Inseln.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Frankreich mit Algerien u. Monaco.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Gibraltar.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Griechenland.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Grossbritannien (England, Schottland), Irland und Insel Cypren.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Helgoland.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Italien und Republik San Marino.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Luxemburg.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Malta-Inseln.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Montenegro.....	15 Gr.	7	14	4	50 Gr.	2	10	10	15
Niederlande (Holland) ...	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Norwegen.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—

N a c h	B r i e f e			Corr.-Karten	Druck-, Muster u. Geschäftspap.		Recomm.-Geb.	Ret.-Receptisse	Expr.-Gebühr
	Gewichts- Progress.	fran- kirt	un- fran- kirt		Gewichts- Progres-.	fran- kirt			
	für je	kr.	kr.	kr.	für je	kr.	kr.	kr.	kr.
Portugal mit Madeira und Azoren-Inseln.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Rumänien (Moldau und Walachei).....	15 Gr.	10	10	5	50 Gr.	3	10	10	15
Russland mit Polen und Finnland.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Schweden.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Schweiz.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Serbien: aus Oesterreich.	15 Gr.	7	14	4	50 Gr.	2	10	10	15
„ „ Ungarn....	15 Gr.	5	10	4	50 Gr.	2	10	10	15
Spanien mit den Baleari- schen, Pithiusischen und Canarischen Inseln und der Republik Andora .	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Türkei.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—

N a c h	B r i e f e für je 15 Gr.		Corresp.- Karten	Druck-, Muster und Geschäfts- Papiere für je 50 Gr.	Recomm.- Gebühr
	fran- kirt	un- fran- kirt			
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Asien.					
Aden (Arabien).....	20	30	8	6	10
China über Russland	10	20	5	3	10
China über Suez	20	30	8	6	10
(Ueber andere Wege Fzw. b. Hongkong) .	20	30	8	6	10
Japan	20	30	8	6	10
Kaschmir Fzw. bis Brit. Indien....	20	30	8	6	10
Mandalai (Birma) [Ava]	20	30	8	6	10
Mascat (Muscat)	20	30	8	6	10
Ost-Indien, über Triest oder Italien	20	30	8	6	10
Persien, über Russland oder Türkei	10	20	5	3	10
„ über Bombay Bushire	20	30	8	6	10
Russland (Asiat.)	10	20	5	3	10
Türkei (Asiatische), über Triest, Bel- grad oder Orsova	10	20	5	3	10
Afrika.					
Algerien, über Frankreich	10	20	5	3	10
Capland u. Colonie Victoria (mit Port Natal) über England.....	30	40	—	10	15

N a c h	Briefe für je 15 Gr.		Corresp.- Karten	Druck, Muster und Geschäfts- papiere für je 50 Gr.	Recomm.- Gebühr
	fran- kirt	un- fran- kirt			
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Egypten mit Nubien und dem Sudan	10	20	5	3	10
Französische Colonien	20	30	8	6	10
Tripolis (nur Hauptstadt)	10	20	5	3	10
Tunis	10	20	5	3	10
(Nach anderen Orten Fzw. bis Tunis).....	10	20	5	3	10
Westküste von Afrika:					
a) Britische Besitzungen, b) fran- zösische Besitzungen in Senegam- bien, c) Portugiesische Besitzun- gen, d) Spanische Besitzungen	20	30	8	6	10
e) Uebrige europ. Besitzungen ...	30	40	—	10	—
Amerika.					
Brasilien	20	30	8	6	10
Britisch-Nord-Amerika:					
a) Canada, b) Neu-Fundland.....	10	20	5	3	10
Vereinigte Staaten von Nord-Amerika	10	20	5	3	10
Westindien:					
a) Britische Besitz., b) Dänische Besitz., c) Spanische Besitz.; d) Französische Besitz., e) Nieder- länd. Besitz.,	20	30	8	6	10
Australien.					
West-Australien, Süd-Australien:					
I. über Triest und Alexandrien. (Fzw. bis hin.)	40	—	—	10	10
II. über Verein. Staaten v. Amer. (Fzw. bis hin.)	15	25	—	6	—
III. über Italien	30	50	—	8	30
Queensland und Victoria:					
I. über Triest und Alexandrien. (Fzw. bis hin.)	40	—	—	10	10
II. über Verein. Staaten v. Amer. (Fzw. bis hin.)	30	—	—	6	—
III. über Italien	30	50	—	8	30
Neu-Südwaies und Neu-Seeland:					
I. über Triest und Alexandrien. (Fzw. bis hin.)	40	—	—	10	10
II. über England pr. S. Francisco (Fzw. bis hin.)	30	40	—	10	15
III. über Verein. Staaten v. Amer. (Fzw. bis hin.)	30	—	—	6	30
IV. über Italien	30	50	—	8	30

D. Postanweisungen.

I. Im Inlande.

Die Gebühr für inländische Postanweisungen beträgt ohne Unterschied der Entfernung für Beträge:

	bis	5 fl.	5 kr.
über	5	50	10
" "	50	150	20
" "	150	300	30
" "	300	500	50
" "	500	1000	fl. 1.—
" "	1000	2000	" 1.50
" "	2000	3000	" 2.—
" "	3000	4000	" 2.50
" "	4000	5000	" 3.—

Expressbestellung von Postanweisungen.

Für die Expresszustellung einer Postanweisung hat der Aufgeber im Standorte des Abgabepostamtes 15 kr. und wenn der Adressat ausserhalb des Postamtes wohnt, einen Botenlohn von 50 kr. per 7½ Kilometer zu entrichten.

Postämter in Wien und den Vororten

von und nach welchen Postanweisungen bis 1000 fl., telegraf. Anweisungen bis 500 fl. und Sendungen mit Postnachnahme bis 500 fl. angenommen werden können;

und zwar sind nur mit der Annahme betraut die Postämter: Seilerstätte, Maximilianstrasse, Landskronngasse, Habsburgergasse, Minoritenplatz, Franz Josefs-Quai, Schillerplatz, neues Rathhaus, Reichsrathsgebäude, Leopoldstadt (Praterstrasse), Mariahilf (Mittelgasse), Neubau (Siebensterngasse), Nordbahnhof, Nordwestbahnhof, Franz Josefs-Bahnhof, Staatsbahnhof, Aspanger Bahnhof, Telegraphengebäude; mit der Annahme und Auszahlung die Postämter: Leopoldstadt (Taborstrasse), Weissgärber, Landstrasse, Wieden, Margarethen, Mariahilf, Neubau (Zieglergasse), Josefstadt, Alsergrund, Brigittenau, Favoriten, Döbling, Fünfhaus, Hernalis, Hietzing, Meidling, Neulerchenfeld, Nussdorf, Heiligenstadt, Ottakring, Simmering, Währing, Südbahnhof, Westbahnhof.

Verzeichniss der übrigen Postämter in Österreich-Ungarn, von und nach welchen Postanweisungen bis 1000 fl., telegraphische Anweisungen bis 500 fl. und Sendungen mit Postnachnahmen bis 500 fl. angenommen werden können.

Agram (Zagreb), Ala, Alsó-Kubin, Alt-Arad, Alt-Sissek, Asch, Aussig, Baden, Baja, Balassa-Gyarmat, Békés-Csaba, Belovár, Beregszász, Biala, Bielitz, Bistritz, Bludenz, Bochnia, Bodenbach, Böhm.-Leipa, Bozen, Bregenz, Brixen, Brody, Brood a. d. Save, Bruck a. d. Leitha, Bruck a. d. Mur, Brünn, Brüx, Brzesan, **Budapest**: Hauptpostamt, Altofen, Josefsplatz, Leopoldstadt, Theresienstadt, Vací körut, Viziváros I., Köhánya (Steinb.), Budweis, Časlau, Cattaro, Cilli, Csakathurn, Czegléd, Czernowitz, Debreczin, Deés, Drohobycz, Eger, Eisenstadt, Eperies, Erlau (Eger), Essegg, Feldkirch, Félegyháza, Fiume, Floridsdorf, Fogaras, Fünfkirchen, Gablonz,

Gmunden, Görz, Gran, Graz (Stadt, Murvorstadt), Gross-Beeskerek, Gross-Kanizsa, Gross-Kikinda, Grosswardein, Grosswardein Neustadt, Güns, Gyöngyös, Gyula, Hermannstadt, Hohenstadt, Hódmező-Vásárhely, Homonna, Jägerndorf (Stadt), Jaroslau, Jászberény, Iglau, Igló, Innsbruck, Ischl, Itzkany, Kaaden, Käsmark, Kalocsa, Kaposvár, Karansebes, Karlsbad, Karlsburg, Karlstadt, Karolinenthal bei Prag, Kaschau, Kecskemét, Kesztely, Klagenfurt, Klausenburg, Klosterneuburg, Königliche Weinberge bei Prag, Kolin, Kołomea, Komorn, Komotau, Krakau, Krems (N.-Oest.), Kremsier, Kronstadt, Kufstein, Kuttenberg, Laibach, Leitmeritz, Lemberg, Leoben, Leutschau, Leva, Linz, Lipto-Szt.-Miklos, Losoncz, Lugos, Lundenburg, Mähr.-Ostrau, Makó, Marburg, Marienbad, Marmaros-Sziget, Maros-Vásárhely, Mediasch, Meran, Miskolcz, Mitrovicz, Mödling, Mohacs, Munkacs, Nagy-Bánya, Nagy-Enyed, Nagy-Károly, Nagy-Körös, Neuhäusel, Neupest Nr. 1, Neu-Sandec, Neusatz, Neusohl, Neutitschein, Neutra, Nyíregyháza, Oedenburg (Sopron), Ofen, Olmütz, Oravicza, Orsova, Pancsova, Papa, Pilsen, Podwoleczyska, Pola, Popiad, Prag (Stadt, Altstadt, Kleinseite), Pressburg, Przemysl, Raab, Radautz, Ragusa, Reichenberg, Rimaszombat, Roveredo, Rumburg, Rzeszów, Saaz, Salzburg, Sambor, St. Pölten, Sátoralja-Ujhely, Schässburg, Schemnitz, Sebenico, Semlin, Sereth, Sillein, Smichow bei Prag, Spalato, Stanislaw, Steinamanger, Sternberg, Steyr, Stryj, Stuhlweissenburg, Suczawa, Szabadka (Maria Theresiopel), Szarvas, Szász-Régen, Szathmár, Szegedin, Szegszárd, Székely-Udvarhely, Szentes, Szolnok, Tarnow, Tarnopol, Temesvár, Temesvár Fabrik, Teplitz, Teschen, Tetschen, Torda, Totis, Trautenau, Trencsin, Trient, Triest (Stadt, Tergesteum), Troppau, Turocz-Szt.-Marton, Tyrnau, Ungar-Altenburg, Ungar-Hradisch, Ungvar, Veszprim, Villach, Vinkovec, Vöslau, Vuková, Wadowice, Waitzen, Warasdin, Warnsdorf, Weisskirchen, Wels, Werschetz, Wr.-Neustadt, Zala-Egerszeg, Zara, Zenta, Zilach, Žižkov bei Prag, Zloczów, Znaim, Zombor.

Steuer-Postanweisungen für den Wiener Local-Rayon zur Zahlung von Steuergeldern an das Steueramt der Stadt Wien.

Zahlungen von Steuergeldern können an das Steueramt der Stadt Wien durch Benützung von zu diesem Zwecke ausgegebenen Postanweisungen (Steuer-Postanweisungen) geleistet werden.

1. Der Verschleiss der Steuer-Postanweisungen ist auf den Wiener Local-Rayon, welcher die Postämter in den zehn Stadtbezirken Wiens, dann in Meidling, Hietzing, Fünfhaus, Sechshaus, Hernals, Neulerchenfeld, Ottakring, Währing, Döbling, Simmering, Altmannsdorf, Breitensee, Dornbach, Floridsdorf, Gersthof, Grinzing, Hacking, Nussdorf-Heiligenstadt, Hetzendorf, Hütteldorf, Jedlese, Inzersdorf am Wienerberge, Kahlenbergendorf, Kagran, Oberlaa, Lainz, Neustift am Walde, Ober-St. Veit, Pötzleinsdorf, Sievering und Stadlau umfasst, beschränkt.

2. Die Aufgabe von Steuer-Postanweisungen kann nur bei den unter Punkt 1 genannten Postämtern mit der Massgabe erfolgen, dass Steuer-Postanweisungen über mehr als 1000 fl. bis 5000 fl. nur bei der Postcasse in Wien (Central-Postamt), solche über mehr als 200 fl. bis 1000 fl. bei sämtlichen Postämtern innerhalb der Linien Wiens, dann bei den Postämtern in Floridsdorf, Meidling, Fünfhaus, Westbahnhof, Hietzing, Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals, Währing, Döbling, Nussdorf, Simmering, Staatsbahnhof und Südbahnhof, endlich solche bis 200 fl. bei allen unter Punkt 1 angeführten Postämtern aufgegeben werden können.

3. Die in grüner Farbe aufgelegten Steuer-Postanweisungen kosten 3 kr. per Stück und wird die nach der Höhe der angewiesenen Beträge entfallende Beförderungsgebühr wie für inländische Postanweisungen nach Tarif Seite 34 durch Aufklebung von Briefmarken entrichtet.

4. Die Steuer-Postanweisungen bestehen aus der eigentlichen Postanweisung mit Coupon und aus einer Correspondenzkarte. Auf dem Coupon ist der Name, das Gewerbe oder die Beschäftigung und der Wohnort, sowie die Bezeichnung des Steuer-Conto, auf welchen der angewiesene Betrag verrechnet werden soll, genau und deutlich ersichtlich zu machen. Auf der Correspondenzkarte wird vom Steueramte der Stadt Wien der Empfang des angewiesenen Steuerbetrages quittirt und dieselbe nach erfolgter Adressirung der Postanstalt, zur Beförderung an den betreffenden Steuerzahler, zurückgegeben.

II. Postanweisungen nach dem Auslande,

sind zulässig im Verkehre nach und aus Deutschland (Helgoland und Luxemburg), Belgien, Frankreich (mit Algerien incl. Tunis und Bardo, Beja, Bizerte, Djerba, Gabés, Goulette, Kef, Mahdia, Monastir, Sfax und Soussa in Tunis), Italien, (mit Tunis, Goulette bei Tunis und S. Marino), den Niederlanden, Rumänien, der Schweiz, dann im Verkehre zwischen Oesterreich-Ungarn und den k. k. Postämtern Rustschuck und Varna in Bulgarien, Constantinopel, Salonich, Beyrut und Smyrna in der Türkei, Alexandrien in Egypten und durch Vermittlung der schweizerischen Postanstalt nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Canada.

Der Maximalbetrag einer Postanweisung nach und aus den vorstehenden Ländern darf 200 fl. ö. W. = 400 Mark oder 500 Francs nicht übersteigen.

Die Ein- und Auszahlung der Postanweisungs-Beträge erfolgt in Oesterreich-Ungarn in österr. Währung Bankvaluta, in Deutschland, Helgoland, Luxemburg, den Niederlanden in der Markwährung, in Belgien, Frankreich, Italien etc., der Schweiz, den k. k. Postämtern in der Türkei und Egypten in der Frankenwährung und in den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Canada in der Dollarwährung.

Die bei der Aufgabe zu entrichtende Gebühr für ausländische Postanweisungen beträgt:

nach Deutschland, Helgoland und Luxemburg, dann den k. k. Postämtern in Bulgarien, in der Türkei und in Egypten

bis 40 fl.	20 kr.	bis 100 fl.	50 kr.	bis 160 fl.	80 kr.
" 50 "	25 "	" 110 "	55 "	" 170 "	85 "
" 60 "	30 "	" 120 "	60 "	" 180 "	90 "
" 70 "	35 "	" 130 "	65 "	" 190 "	95 "
" 80 "	40 "	" 140 "	70 "	" 200 "	1 fl.
" 90 "	45 "	" 150 "	75 "		

nach Belgien, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Rumänien, Schweiz, den Verein. Staaten von Nordamerika und Canada

bis 20 fl.	20 kr.	bis 80 fl.	80 kr.	bis 150 fl. 1 fl.	50 kr.
" 30 "	30 "	" 90 "	90 "	" 160 " 1 "	60 "
" 40 "	40 "	" 100 " 1 fl.	— "	" 170 " 1 "	70 "
" 50 "	50 "	" 110 " 1 "	10 "	" 180 " 1 "	80 "
" 60 "	60 "	" 120 " 1 "	20 "	" 190 " 1 "	90 "
" 70 "	70 "	" 130 " 1 "	30 "	" 200 " 2 "	— "
		" 140 " 1 "	40 "		

Telegraphische Postanweisungen sind nicht zulässig. Expressbestellung kann nur bei Anweisungen nach Deutschland, Belgien (durch Aufkleben von Briefmarken) und der Schweiz nach den für Expressbriefe bestehenden Vorschriften stattfinden. Nach Belgien können Postanweisungen auch recommandirt und gegen Rückschein aufgegeben werden. Anweisungen mit der Vormerke „poste restante“ können nach allen oberwähnten Ländern angenommen werden.

Postaufträge (Postmandate) im Verkehre von Oesterreich-Ungarn und Deutschland.

Im internen Verkehre mit der österr.-ungar. Monarchie als auch nach dem Occupationsgebiete können Geldbeträge bis incl. 200 fl. ö. W. und nach Deutschland bis 400 Mark durch Postaufträge (Postmandate) einzugehen werden:

Der einzuziehende Betrag ist auf dem Postauftrage in der Währung des mit der Einziehung beauftragten Landes, mithin in Oesterreich-Ungarn in österr. Währung, in Deutschland in der Markwährung anzugeben. Dem Postauftrage ist das einzulösende Papier (das die Forderung begründende Document, die quittirte Rechnung, der quittirte Wechsel, der Coupon u. s. w.) zur Aushändigung an Denjenigen, welcher Zahlung leisten soll, beizuschliessen. — Jedem Postauftrage können mehrere Quittungen, Wechsel, Coupons u. s. w. zur gleichzeitigen Einziehung von einem und demselben Zahlungspflichtigen beigefügt werden. Die Gesamtsumme der einzuziehenden Beträge darf jedoch 200 fl. nicht übersteigen. Die Vereinigung mehrerer Postaufträge an verschiedene Zahlungspflichtige zu Einer Sendung ist nicht statthaft.

E. Fahrpost.

Mit der **Fahrpost** werden befördert: 1. Sendungen mit Geld, Geldbriefe, Geldpackete, Geld in Säcken, Kisten, Fässern etc., letzteres bis 60 Kilogr.; 2. Schriftenpackete mit Werthangabe ohne Unterschied des Gewichtes, ohne Werthangabe jedoch nur im Gewichte über 250 Gramm; 3. Sendungen mit Nachnahme; 4. Portofreie Correspondenzpackete im Gewichte von mehr als 2½ Kilogr. und 5. Frachtstücke mit und ohne Werthangabe, bestehend in Waaren, Prätiösen, Effecten etc. bis 50 Kilogr.

Bei **Geldsendungen** ist der wirkliche Inhalt sowohl der Gesamtsumme nach anzusetzen, als auch die einzelnen Geldsorten zu specificiren.

Werthpapiere sind nach dem beiläufigen Coursverthe zu berechnen. Bei Wechseln und Privatarkunden ist jener Betrag anzugeben, welcher im Falle des Verlustes dem wirklichen Schaden durch Anfertigung neuer Documente entsprechen würde.

Die Aufgabe offener Geldsendungen (d. i. zum Nachzählen) kann bei Geldbriefen mit österreichischen Bank- oder Staatsnoten im Betrage von mehr als 200 fl. und bis zum Gewichte von 250 Gramm stattfinden.

Sendungen mit Geld und Werthpapieren über 250 Gramm bis 1½ Kilogr. sind nach Art der Flügel-Couverts in mehrfaches, starkes Papier zu emballiren, mit Spagat zu verschnüren und mit 3 bis 5 Siegeln zu versehen. Auch ist ein Frachtbrief beizugeben.

Geldstücke, welche in Briefen versendet werden, müssen derart in Papier eingeschlagen sein, dass sie sich nicht verschieben können. Baar-

geld kann bis zum Gewichte von $1\frac{1}{2}$ Kilogr. in Rollen von mehrfachem festen Papiere und nebstbei noch in einem besonderen Umschlage nach Art der Flügel-Couverts verpackt werden.

Sendungen mit Werthpapieren über $1\frac{1}{2}$ —20 Kilogr. sind in Leinen oder Wachstuch zu verpacken, gut zu verschnüren und zu versiegeln.

Baarsendungen sind in Rollen zu wickeln und in feste Leinwand oder Leder zu verpacken, gehörig zu verschnüren und zu siegeln.

Noch grössere Sendungen sind in Kisten oder Fässern zu verpacken, welche gut vernagelt und bereift und mehrmals gut gesiegelt sein müssen.

Die Verpackung der Frachtsendungen muss mit Rücksicht auf den Inhalt, Werth und die Transportstrecke haltbar und sichernd beschaffen sein.

Bei Gegenständen von geringem Werthe genügt bei kurzer Transportstrecke bis zum Gewichte von 3 Kilogramm eine Emballage von festem Packpapier.

Auf grössere Entfernungen zu versendende und schwere Gegenstände, als auch Sendungen von grösserem Werthe, sind in Wachsleinwand, Holzschachteln oder Kisten zu verpacken und letztere nach Umständen auch noch zu emballiren, z. B. bei Sendungen mit Uhren, Pretiosen, Seidenstoffen u. dgl.

Die Verschnürung muss aus einer festen, ungeknüpften Schnur bestehen und so angebracht sein, dass sie nicht abgestreift werden kann.

Die Sigillirung hat an den Falten, Schliessen und Nähten, an den Knoten und Enden der Verschnürung in hinreichender Weise stattzufinden. Nur bei Sendungen ohne Werthangabe ist im Inlande das Anbringen von Siegeln nicht unbedingt nothwendig und es genügt, wenn der Verschluss mit Klebestoff oder Siegelmarken hergestellt wird.

Ein Frachtbrief (Begleit-Adresse), mit einem 5 kr.-Stempel versehen, ist jeder Frachtsendung über 50 Gramm, Geldbriefen über 250 Gramm beizugeben und mit einem Abdrucke des Siegels, womit die Sendung verschlossen wurde, zu versehen. Zu Sendungen bis 50 Gramm muss nur ausnahmsweise dann ein Frachtbrief beigegeben werden, wenn die Anbringung einer vollständigen und haltbaren Adresse auf der Sendung selbst nicht möglich ist.

Zu einem Frachtbriefe dürfen von einem Versender an denselben Empfänger nicht mehr als drei Sendungen gehören und alle gleichartig mit oder ohne Werthangabe, beziehungsweise frankirt oder unfrankirt sein. Die Gewichts- und Werthtaxe wird für jede einzelne Sendung selbstständig berechnet.

Zoll-Declarationen (Waarenerklärungen ohne Stempel) sind allen Sendungen mit Waaren, Pretiosen und anderen Gegenständen beizugeben, welche nach Fiume, Triest und dem Auslande versendet werden.

In Orten, wo sich ein Zollamt befindet, ist der Aufgeber verpflichtet, derlei Sendungen vorerst der zollämtlichen Behandlung zu unterziehen und dann erst mit den Zolldocumenten bei der Post aufzugeben.

Befindet sich im Orte kein Zollamt, so sind die Sendungen mit den nöthigen Declarationen abzusenden und werden von dem nächsten Umcartirungs- oder Abgabsamte zum Zollamte gestellt.

Die Taxirung der Fahrpostsendungen richtet sich nach dem Gewichte, dem Werthe und der Entfernung vom Aufgabs- bis zum Bestimmungsorte, bei Sperrgut auch nach dem Umfange.

Die Gewichtstaxe wird bei jeder Sendung berechnet, die Werthtaxe nur bei Sendungen mit Werthangabe. Für unfrankirte Sendungen bis 5 Kilogr., als auch für unfrankirte Geldbriefe wird ein Portozuschlag von 6 kr. erhoben. Bei Sperrgut wird die Gewichtstaxe um die Hälfte erhöht. Sendungen ohne Werthangabe können im Inlande auch unfrankirt aufgegeben werden.

Retour-Recepisse können den Fahrpostsendungen im Inlande über Verlangen des Absenders gegen Entrichtung der Gebühr von 10 kr., im Localverkehre von 5 kr., beigegeben werden.

Zustellung der Postfrachten in Wien. Postfrachten an Adressaten in den zehn Stadtbezirken von Wien, dann in den Vororten Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals und Währing werden den Empfängern in die Wohnung zugestellt.

An Zustellungsgebühren sind für jede Fahrpostsendung bis zum Gewicht von 1½ Kilogr. in Wien 5 kr. und in anderen Postorten 3 kr. zu entrichten. Die Zustellung eines Avisozettels kostet überall 2 kr.

Zollpflichtige Sendungen werden, wenn sich die Parteien nicht die persönliche Freimachung vorbehalten, durch die Post freigemacht.

Für Nachfrageschreiben (Quästionen, Laufzettel) ist die Gebühr von 10 kr. zu entrichten.

Reclamationen (Ersatzansprüche) aus Anlass der Beschädigung oder des Verlustes einer Sendung müssen binnen 6 Monaten geltend gemacht werden.

Expressbestellung von Fahrpostsendungen. Im österreichisch-ungarischen Verkehre können Fahrpostsendungen bis 2½ Kilogr. per Expressen bestellt werden, wenn sie keiner zollämtlichen Behandlung unterliegen, der Werth oder die darauf haftende Nachnahme 100 fl. nicht übersteigt und der Adressat im Postorte ansässig ist. In allen anderen Fällen werden dieselben bloß per Expressen zur Abholung avisirt.

Annahme der Postfrachten durch die Postpaketbesteller in Wien. Frachtsendungen bis zur Werthangabe von 200 fl., welche nach Orten in Oesterreich-Ungarn bestimmt sind, können auch durch die Postpaketbesteller in Wien bei ihren Bestellfahrten angenommen werden. Ausgenommen hievon sind alle Gattungen von Geldsendungen, Frachten mit höherer Werthangabe als 200 fl., oder nach dem Auslande. Als Einsammlungsgebühr wird für jede Fracht 10 kr. behoben. Gehören jedoch zu einer Begleitadresse 2 oder 3 Stücke, so ist für das 2., beziehungsweise 3. Stück, je 5 kr. zu entrichten.

Postpakete (colis postaux) können im Verkehre zwischen Oesterreich-Ungarn und den im internationalen Fahrposttarif angeführten Ländern und Colonien Sendungen ohne Werthangabe bis zu dem Gewichte von 3 Kilogr. zur Beförderung angenommen werden.

Nach Deutschland, Griechenland, Grossbritannien und Irland, Helgoland, Montenegro und der Schweiz, dann nach den k. k. Postämtern in der Türkei und Alexandrien in Egypten bei der Beförderung über Triest haben nicht die für Colis postaux geltenden Bestimmungen, sondern jene der betreffenden Fahrposttarife in Anwendung zu kommen und können daher die Pakete auch unfrankirt abgesendet werden.

Die Postpackete dürfen in keiner Richtung 60 Centimeter überschreiten und ist deren Cubik-Inhalt auf 20 Cubik-Decimeter (= 20.000 Cubik-Centimeter) beschränkt.

Höhe und Breite der Sendung mit einander multiplicirt, z. B.: Eine Kiste, 30 Centimeter lang, 20 Centimeter hoch und 30 Centimeter breit, fasst an Cubik-Inhalt $30 \times 20 = 600 \times 30 = 18.000$ Cubik-Centimeter = 18 Cubik-Decimeter.

Von der Annahme und Beförderung sind ausgeschlossen:

Packete, deren Inhalt aus leicht entzündbaren oder brennbaren Stoffen oder solchen Gegenständen besteht, deren Beförderung mit Gefahr verbunden ist.

Frankirung. Die Postpackete sind bei der Aufgabe für die ganze Beförderungsstrecke zu frankiren. Für jedes Aufgabe-, Transit- und Abgabe-Postgebiet wird ein Betrag von 50 Centimes, = 25 kr. österr. Währ. nebst allfälligem Seeporto und Zuschlag erhoben.

Sendungen mit Nachnahmen:

A. Im Inlande.

Sendungen mit Nachnahmen können nach allen Postorten der österreichisch-ungarischen Monarchie bis zum Betrage von 200 fl. versendet werden. Nach jenen Postämtern der österr.-ungar. Monarchie, welche in dem Verzeichnisse Seite 34 angeführt sind, können auch Sendungen mit Nachnahmen bis zum Betrage von 500 fl. aufgenommen werden.

Bei der Aufgabe von Nachnahmesendungen dürfen nur die ämtlich aufgelegten, mit dem Nachnahmescheine vereinigten Frachtbriefe verwendet werden. Dieselben sind mit aufgedruckter Stempelmarke von 5 kr. versehen und bei allen Postämtern um den Preis von 6 kr. zu haben.

Die Provision für inländische Nachnahmen beträgt:

Bis Gulden ö. W.	Provis.		Bis Gulden ö. W.	Provis.		Bis Gulden ö. W.	Provis.		Bis Gulden ö. W.	Provis.		Bis Gulden ö. W.	Provis.	
	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
			105	—	52	205	—	92	305	1	32	405	1	72
10	—	6	110	—	54	210	—	94	310	1	34	410	1	74
15	—	9	115	—	56	215	—	96	315	1	36	415	1	76
20	—	12	120	—	58	220	—	98	320	1	38	420	1	78
25	—	15	125	—	60	225	1	—	325	1	40	425	1	80
30	—	18	130	—	62	230	1	2	330	1	42	430	1	82
35	—	21	135	—	64	235	1	4	335	1	44	435	1	84
40	—	24	140	—	66	240	1	6	340	1	46	440	1	86
45	—	27	145	—	68	245	1	8	345	1	48	445	1	88
50	—	30	150	—	70	250	1	10	350	1	50	450	1	90
55	—	32	155	—	72	255	1	12	355	1	52	455	1	92
60	—	34	160	—	74	260	1	14	360	1	54	460	1	94
65	—	36	165	—	76	265	1	16	365	1	56	465	1	96
70	—	38	170	—	78	270	1	18	370	1	58	470	1	98
75	—	40	175	—	80	275	1	20	375	1	60	475	2	—
80	—	42	180	—	82	280	1	22	380	1	62	480	2	2
85	—	44	185	—	84	285	1	24	385	1	64	485	2	4
90	—	46	190	—	86	290	1	26	390	1	66	490	2	6
95	—	48	195	—	88	295	1	28	395	1	68	495	2	8
100	—	50	200	—	90	300	1	30	400	1	70	500	2	10

B. Nach dem Auslande.

Deutschland, Luxemburg, Helgoland, Schweiz, dann Belgien, Dänemark, Frankreich, Grossbritannien und Irland, Niederlande, Norwegen, Schweden und Nordamerika.

Bei allen österreichisch-ungarischen, mit dem Fahrpostdienste beauftragten Postämtern können Sendungen mit Nachnahmen (Postvorschüssen) bis zum Betrage von 75 fl. österreichischer Bankvaluta nach den oben genannten Ländern Deutschlands und ebenso von dort bis zum Betrage von 150 Mark aus den schweizerischen Postbureaux bis 200 Franken (und wenn Transportauslagen und Spesen auf solchen Sendungen haften, auch in einem höheren Betrage) nach Oesterreich-Ungarn angenommen werden.

Die ausländische Nachnahme-Provision beträgt nebst dem Fahrpostporto:

Bis Gulden ö. W.	Prov.		Bis Gulden ö. W.	Prov.		Bis Gulden ö. W.	Prov.		Bis Gulden ö. W.	Prov.		Bis Gulden ö. W.	Prov.		Bis Gulden ö. W.	Prov.							
	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.				
1	—	6	11	—	22	21	—	42	31	—	62	41	—	82	51	1	2	61	1	22	71	1	42
2	—	6	12	—	24	22	—	44	32	—	64	42	—	84	52	1	4	62	1	24	72	1	44
3	—	6	13	—	26	23	—	46	33	—	66	43	—	86	53	1	6	63	1	26	73	1	46
4	—	8	14	—	28	24	—	48	34	—	68	44	—	88	54	1	8	64	1	28	74	1	48
5	—	10	15	—	30	25	—	50	35	—	70	45	—	90	55	1	10	65	1	30	75	1	50
6	—	12	16	—	32	26	—	52	36	—	72	46	—	92	56	1	12	66	1	32	—	—	—
7	—	14	17	—	34	27	—	54	37	—	74	47	—	94	57	1	14	67	1	34	—	—	—
8	—	16	18	—	36	28	—	56	38	—	76	48	—	96	58	1	16	68	1	36	—	—	—
9	—	18	19	—	38	29	—	58	39	—	78	49	—	98	59	1	18	69	1	38	—	—	—
10	—	20	20	—	40	30	—	60	40	—	80	50	1	—	60	1	20	70	1	40	—	—	—

Tarif für Fahrpostsendungen in Oesterreich-Ungarn und Deutschland.

A. Tarif für Geldbriefe

im Gewichte bis 250 Gramm, wobei die Gewichtstaxe bis 10 Meilen mit 12 kr., über 10 Meilen 24 kr. und die Werthtaxe schon eingerechnet sind.

Oest.		Deutsche		I. Zone bis 10 Mln.	II. bis VI. Z. über 10 Mln.	Oest.		Deutsche		I. Zone bis 10 Mln.	II. bis VI. Z. über 10 Mln.	Oest.		Deutsche		I. Zone bis 10 Mln.	II. bis VI. Z. über 10 Mln.
Währung		Währung				Währung		Währung				Währung					
Guld.	Mark	Guld.	Mark	fl.	kr.	Guld.	Mark	fl.	kr.	Guld.	Mark	fl.	kr.	Guld.	Mark	fl.	kr.
Nur für Oesterr.-Ungarn giltig																	
50	—	—	15	—	27	2400	4800	—	60	—	72	5250	10500	1	17	1	29
Für Oesterreich-Ungarn und Deutschland.																	
250	—	—	—	—	—	2550	5100	—	63	—	75	5400	10800	1	20	1	32
2700	—	—	—	—	—	2700	5400	—	66	—	78	5550	11100	1	23	1	35
2850	—	—	—	—	—	2850	5700	—	69	—	81	5700	11400	1	26	1	38
3000	—	—	—	—	30	3000	6000	—	72	—	84	5850	11700	1	29	1	41
3150	—	—	—	30	3150	6300	—	75	—	87	6000	12000	1	32	1	44	
6300	—	—	—	36	3300	6600	—	78	—	90	6150	12300	1	35	1	47	
6450	—	—	—	21	33	3300	6600	—	81	—	93	6300	12600	1	38	1	50
6600	—	—	—	24	36	3450	6900	—	84	—	96	6450	12900	1	41	1	53
6750	—	—	—	27	39	3600	7200	—	87	—	99	6600	13200	1	44	1	56
6900	—	—	—	30	42	3750	7500	—	90	1	2	6750	13500	1	47	1	59
7050	—	—	—	33	45	3900	7800	—	93	1	5	6900	13800	1	50	1	62
7200	—	—	—	36	48	4050	8100	—	96	1	8	7050	14100	1	53	1	65
7350	—	—	—	39	51	4200	8400	—	99	1	11	7200	14400	1	56	1	68
7500	—	—	—	42	54	4350	8700	—	99	1	14	7350	14700	1	59	1	71
7650	—	—	—	45	57	4500	9000	1	2	1	17	7500	15000	1	62	1	74
7800	—	—	—	48	60	4650	9300	1	5	1	20	und so fort					
7950	—	—	—	51	63	4800	9600	1	8	1	23	für je		mehr		mehr	
8100	—	—	—	54	66	4950	9900	1	11	1	26	150	300	3	kr.	3	kr.
8250	—	—	—	57	69	5100	10200	1	14	1	26						

B. Gewichtstaxe für Geld- und Frachtsendungen, wozu noch bei Sendungen mit Werthangabe die Werthtaxe hinzuzurechnen ist.

Gewicht in Kilogramm	Zonen											
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.	
	Meilen-Entfernung											
	bis 10		bis 20		bis 50		bis 100		bis 150		über 150	
bis incl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Nur für Oesterreich-Ungarn anzuwenden:												
*500 Gramm	—	12	—	24	—	24	—	24	—	24	—	24
Für Oesterreich-Ungarn und Deutschland:												
5 Kilogr.	—	15	—	30	—	30	—	30	—	30	—	30
6 "	—	18	—	36	—	42	—	48	—	54	—	60
7 "	—	21	—	42	—	54	—	66	—	78	—	90
8 "	—	24	—	48	—	66	—	84	1	2	1	20
9 "	—	27	—	54	—	78	1	2	1	26	1	50
10 "	—	30	—	60	—	90	1	20	1	50	1	80
11 "	—	33	—	66	1	2	1	38	1	74	2	10
12 "	—	36	—	72	1	14	1	56	1	98	2	40
13 "	—	39	—	78	1	26	1	74	2	22	2	70
14 "	—	42	—	84	1	38	1	92	2	46	3	—
15 "	—	45	—	90	1	50	2	10	2	70	3	30
16 "	—	48	—	96	1	62	2	28	2	94	3	60
17 "	—	51	1	2	1	74	2	46	3	18	3	90
18 "	—	54	1	8	1	86	2	64	3	42	4	20
19 "	—	57	1	14	1	98	2	82	3	66	4	50
20 "	—	60	1	20	2	10	3	—	3	90	4	80
21 "	—	63	1	26	2	22	3	18	4	14	5	10
22 "	—	66	1	32	2	34	3	36	4	38	5	40
23 "	—	69	1	38	2	46	3	54	4	62	5	70
24 "	—	72	1	44	2	58	3	72	4	86	6	—
25 "	—	75	1	50	2	70	3	90	5	10	6	30
26 "	—	78	1	56	2	82	4	8	5	34	6	60
27 "	—	81	1	62	2	94	4	26	5	58	6	90
28 "	—	84	1	68	3	6	4	44	5	82	7	20
29 "	—	87	1	74	3	18	4	62	6	6	7	50
30 "	—	90	1	80	3	30	4	80	6	30	7	80
31 "	—	93	1	86	3	42	4	98	6	54	8	10
32 "	—	96	1	92	3	54	5	16	6	78	8	40
33 "	—	99	1	98	3	66	5	34	7	2	8	70
34 "	1	2	2	4	3	78	5	52	7	26	9	—
35 "	1	5	2	10	3	90	5	70	7	50	9	30
36 "	1	8	2	16	4	2	5	88	7	74	9	60
37 "	1	11	2	22	4	14	6	6	7	98	9	90
38 "	1	14	2	28	4	26	6	24	8	22	10	20
39 "	1	17	2	34	4	38	6	42	8	46	10	50
40 "	1	20	2	40	4	50	6	60	8	70	10	80
41 "	1	23	2	46	4	62	6	78	8	94	11	10
42 "	1	26	2	52	4	74	6	96	9	18	11	40
43 "	1	29	2	58	4	86	7	14	9	42	11	70
44 "	1	32	2	64	4	98	7	32	9	66	12	—
45 "	1	35	2	70	5	10	7	50	9	90	12	30
46 "	1	38	2	76	5	22	7	68	10	14	12	60
47 "	1	41	2	82	5	34	7	86	10	38	12	90
48 "	1	44	2	88	5	46	8	4	10	62	13	20
49 "	1	47	2	94	5	58	8	22	10	86	13	50
50 "	1	50	3	—	5	70	8	40	11	10	13	80
Für gemünztes Gold und Silber über 50 bis 60 Kilogramm ist ausser obigen Beträgen noch einzuheben:												
für jed. Kil.	—	3	—	6	—	12	—	18	—	24	—	30

*) Die Gewichtstaxe für 500 Gramm, sowie die Werthtaxe für 50 fl. sind nur bei Sendungen im Inlande (Oesterreich-Ungarn); ferner für die inländische Strecke bei Sen-

C. Werthtaxe

für Geld- und Frachtsendungen, wozu stets die Gewichtstaxe hinzu-
zurechnen ist.

Oest. Währung Gulden	Deutsche ⁹ Währung Mark	Auf alle Ent- fernungen		Oest. Währung Gulden	Deutsche Währung Mark	Auf alle Ent- fernungen		Oest. Währung Gulden	Deutsche Währung Mark	Auf alle Ent- fernungen					
bis inclusive		fl.	kr.	bis inclusive		fl.	kr.	bis inclusive		fl.	kr.				
Nur für Oesterr.-Ungarn															
50	—	—	3	2400	4800	—	48	5100	10200	1	2				
Für Oesterreich-Ungarn und Deutschland															
Oest.-Ung. u. Deutschland															
150	300	—	6	2550	5100	—	51	5250	10500	1	5				
300	600	—	6	2700	5400	—	54	5400	10800	1	8				
450	900	—	9	2850	5700	—	57	5550	11100	1	11				
600	1200	—	12	3000	6000	—	60	5700	11400	1	14				
750	1500	—	15	3150	6300	—	63	5850	11700	1	17				
900	1800	—	18	3300	6600	—	66	6000	12000	1	20				
1050	2100	—	21	3450	6900	—	69	Die Taxe für noch höhere Beträge erhält man durch Zusammenaddiren von zwei oder drei entsprechenden Posten; die Taxe beträgt z. B. für 12000 fl.							
1200	2400	—	24	3600	7200	—	72								
1350	2700	—	27	3750	7500	—	75								
1500	3000	—	30	3900	7800	—	78								
1650	3300	—	33	4050	8100	—	81								
1800	3600	—	36	4200	8400	—	84								
1950	3900	—	39	4350	8700	—	87								
2100	4200	—	42	4500	9000	—	90					6000	12000	1	20
2250	4500	—	45	4650	9300	—	93					6000	12000	1	20
				4800	9600	—	96					12000	24000	2	40
				4950	9900	—	99								

Für jede Fahrpostsendung wird die Gewichtstaxe *B*, für Sendungen mit Werthangabe auch die Werthtaxe *C* eingehoben. In dem Tarife *A*, S. 41 ff. ist für Geldbriefe bis 7500 Gulden = 15.000 Mark die Gewichtstaxe und Werthtaxe zur schnelleren Berechnung schon zusammengezogen.

Für Geldsendungen über 250 Gramm wird die Gewichtstaxe und Werthtaxe sowohl für Oesterreich-Ungarn als auch Deutschland, wie für Frachtsendungen mit Werthangabe nach Tarif *B* und *C* berechnet.

Im inländischen Verkehre wird für offen (zum Nachzählen) aufgegebenen Privat-Geldbriefe im Werthe von mehr als 200 fl. und bis zum Gewichte von 250 Gramm die Gewichtstaxe nach Tarif *B* einfach, die Werthtaxe nach Tarif *C* im anderthalbfachen Betrage bei der Aufgabe eingehoben.

Für unfrankirte Frachtsendungen bis 5 Kilogr. und für unfrankirte Geldbriefe wird ein Portozuschlag von 6 kr. eingehoben, welcher jedoch für unzureichend frankirte derlei Sendungen nicht in Anwendung kommt. Für die Nachsendung oder Zurücksendung einer Fahrpostsendung ist das für die neue Transportstrecke entfallende Porto im vollen Betrage (jedoch ohne Zuschlag von 6 kr.) zu entrichten.

dungen nach Italien (bis Görz, Pontafel oder Ala), Russland, Rumänien, Serbien, Montenegro, der Türkei, ferner Griechenland (über Triest), Afrika (über Triest), Asien (über Triest) und Australien (über Triest) in Anwendung zu bringen. Nach Deutschland und allen über Deutschland transitirenden Sendungen wird als geringste Gebühr jene für 5 Kilogramm, beziehungsweise für 150 fl. (300 Mark) eingehoben. Für unfrankirte Geldbriefe und Packete bis 5 Kilo kommt noch ein Zuschlag von 6 kr. zuzurechnen.

Als geringste Gewichtstaxe ist für alle durch Deutschland transitirenden Packete nach dem Auslande 50 kr. einzuheben.

Briefe mit Werthangabe.

Aus der österreich.-ungar. Monarchie nach den Ländern des Weltpostvereines können Briefe mit Werthpapieren, Papiergeld, Coupons u. dgl. ohne Beschränkung des Gewichtes unter Versicherung des angegebenen Werthinhaltens zur Versendung gelangen. Solche Briefe dürfen jedoch kein gemünztes Gold oder Silber, verbotene Lose, Pretiosen oder zollpflichtige Gegenstände enthalten.

Die Werthbriefe müssen in einem Umschlage (Couvert) verwahrt und mit einer hinreichenden Anzahl von Siegelabdrücken, welche alle Flügel des Couverts umfassen, verschlossen sein.

Die Adresse der Werthbriefe muss in französischer Sprache verfasst sein. Nach jenen Ländern, in welchen deutsch gesprochen wird, kann dieselbe auch in deutscher Sprache abgefasst sein. Am oberen Rande in der Mitte ist „Werthbrief“ oder „Lettre de valeur“ zu schreiben, links das Gewicht und rechts die Frankogebühr anzusetzen.

Die Gebühren sind stets vom Absender bei der Aufgabe baar zu entrichten und setzen sich zusammen:

1. Aus der Gewichtstaxe mit dem bei den einzelnen Ländern für je 15 Gramm angeführten Betrage.

2. Aus der Recommandationsgebühr von 10 kr. und allfälligen Retour-Recepisse-Gebühr von 10 kr.

3. Aus der Werthtaxe mit dem bei den einzelnen Ländern angegebenen Betrage für je 200 Francs = 80 fl.

Nach den Ländern	Taxe für je	Recom- mand.- Gebühr	Taxe für je	Zulässige Höhe des Betrages
	15 Gramm		200Fr. = 80 fl.	
	kr.		kr.	Francs
Belgien	10	Recommandations-Gebühr 10 kr. Retour-Recepisse-Gebühr 10 "	8	10.000
Bulgarien	10		8	10.000
Dänemark mit Faeröer und Island..	10		8	unbeschränkt
Dänische Colonien; Grönland und in Westindien	20		15	"
Egypten	10		10	5.000
Frankreich mit Algier und Tunis..	10		8	10.000
Französische Colonien	20		15	10.000
Helgoland	10		8	unbeschränkt
Italien	10		5	5.000
Luxemburg	10		8	10.000
Niederlande	10		8	10.000
Norwegen	10		13	unbeschränkt
Portugal mit Madeira und Azoren.	10		13	10.000
Portugies. Colonien	20		20	5.000
Rumänien	10		5	10.000
" aus der Bukowina	5		5	10.000
Russland	10		5	unbeschränkt
Schweden	10		10	"
Schweiz	10		8	"
Serbien	7		5	5.000
" aus Ungarn	5	5	5.000	
Spanien mit Balearen u. Canar. Ins.	10	10	10.000	
Türkei	10	10	10.000	

Gewichtstaxe.

Bis Gramm	Bei einem Portosatz								Bis Gramm	Bei einem Portosatz							
	à 5 kr.		à 7 kr.		à 10 kr.		à 20 kr.			à 5 kr.		à 7 kr.		à 10 kr.		à 20 kr.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
15	—	5	—	7	—	10	—	20	210	—	70	—	98	1	40	2	80
30	—	10	—	14	—	20	—	40	225	—	75	1	5	1	50	3	—
45	—	15	—	21	—	30	—	60	240	—	80	1	12	1	60	3	20
60	—	20	—	28	—	40	—	80	255	—	85	1	19	1	70	3	40
75	—	25	—	35	—	50	1	—	270	—	90	1	26	1	80	3	60
90	—	30	—	42	—	60	1	20	285	—	95	1	33	1	90	3	80
105	—	35	—	49	—	70	1	40	300	1	—	1	40	2	—	4	—
120	—	40	—	56	—	80	1	60	315	1	5	1	47	2	10	4	20
135	—	45	—	63	—	90	1	80	330	1	10	1	54	2	20	4	40
150	—	50	—	70	1	—	2	—	345	1	15	1	61	2	30	4	60
165	—	55	—	77	1	10	2	20	360	1	20	1	68	2	40	4	80
180	—	60	—	84	1	20	2	40	375	1	25	1	75	2	50	5	—
195	—	65	—	91	1	30	2	60									

u. s. f. für je 15 Gr. ein Portosatz mehr.

Werthtaxe (Versicherungsgebühr).

Für Gulden	Für Francs	bei einem Portosatz															
		à 5		à 8		à 10		à 13		à 15		à 20					
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				
80	200	—	5	—	8	—	10	—	13	—	15	—	20				
160	400	—	10	—	16	—	20	—	26	—	30	—	40				
240	600	—	15	—	24	—	30	—	39	—	45	—	60				
320	800	—	20	—	32	—	40	—	52	—	60	—	80				
400	1000	—	25	—	40	—	50	—	65	—	75	1	—				
480	1200	—	30	—	48	—	60	—	78	—	90	1	20				
560	1400	—	35	—	56	—	70	—	91	1	5	1	40				
640	1600	—	40	—	64	—	80	1	4	1	20	1	60				
720	1800	—	45	—	72	—	90	1	17	1	35	1	80				
800	2000	—	50	—	80	1	—	1	30	1	50	2	—				
880	2200	—	55	—	88	1	10	1	43	1	65	2	20				
960	2400	—	60	—	96	1	20	1	56	1	80	2	40				
1040	2600	—	65	1	4	1	30	1	69	1	95	2	60				
1120	2800	—	70	1	12	1	40	1	82	2	10	2	80				
1200	3000	—	75	1	20	1	50	1	95	2	25	3	—				
1280	3200	—	80	1	28	1	60	2	8	2	40	3	20				
1360	3400	—	85	1	36	1	70	2	21	2	55	3	40				
1440	3600	—	90	1	44	1	80	2	34	2	70	3	60				
1520	3800	—	95	1	52	1	90	2	47	2	85	3	80				
1600	4000	1	—	1	60	2	—	2	60	3	—	4	—				
1680	4200	1	5	1	68	2	10	2	73	3	15	4	20				
1760	4400	1	10	1	76	2	20	2	86	3	30	4	40				
1840	4600	1	15	1	84	2	30	2	99	3	45	4	60				
1920	4800	1	20	1	92	2	40	3	12	3	60	4	80				
2000	5000	1	25	2	—	2	50	3	25	3	75	5	—				

u. s. f. für je 80 fl. = 200 Francs ein Portosatz mehr.

Pneumatische Beförderung von Telegrammen und Localbriefen
in Wien.

Zur schnellen Beförderung von Briefen und Correspondenzkartne sind in Wien die nachstehenden Post- und Telegraphenämter durch ein unterirdisches Röhrennetz mit einander verbunden. In diesen Röhren werden die Correspondenzen mittelst Luftdruck weiter befördert und legen einen Weg von 1000 Meter in einer Minute zurück.

Pneumatische Stationen bestehen: I., Innere Stadt: Börseplatz 1 (Central-Telegraphenamt), Schottenring 19 (Fruchtbörse), Schottenring 16 (Effectenbörse), Franzensring (Rathhaus), Franzensring (Reichsrathsgebäude), Fleischmarkt 19 (Telegraphenamt), Kärntnerring 3 (Telegraphenamt). II., Leopoldstadt: Taborstrasse 27 (Postamt). III., Landstrasse: Hauptstrasse 65 (Postamt). IV., Wieden: Neumanngasse 3 (Postamt). VI., Mariahilf: Magdalenenstrasse 67 (Telegraphenamt). VII., Neubau: Siebensterngasse 13 (Postamt), Zieglergasse 8 (Postamt). VIII., Josefstadt: Mariatreugasse 4 (Postamt). Fünfhaus: Schönbrunnerstrasse 42 (Postamt).

Ausserdem kann die Aufgabe der Correspondenzen auch noch I., beim Hauptpostamte, Postgasse 10, dann den Filialpostämtern, Landkronergasse 1, Seilerstätte 22, Habsburgergasse 9, Franz Josefs-Quai, Esslinggasse 2, Börseplatz 1, Maximilianstrasse 4, Minoritenplatz 9, Nibelungengasse 6 (Schillerplatz); II., Praterstrasse 54; III., Löwengasse 32, V., Hundsthurmerstrasse 26 (Telegraphenamt); VI., Gumpendorferstrasse 63, Mittelgasse 2 und IX., Porzellangasse 13, stattfinden. Im Falle es jedoch an einer möglichst schnellen Beförderung gelegen ist, empfiehlt es sich, die Aufgabe bei den vorstehend angeführten pneumatischen Stationen zu bewerkstelligen.

Endlich können die Correspondenzen auch in die an vielen Orten angebrachten kleinen roth angestrichenen Sammelkästen eingelegt werden. Wenn jedoch die für die pneumatische Post bestimmten Correspondenzen in den gelben Postbriefkästen vorgefunden werden, so kann die gleiche beschleunigte Beförderung wie in obigen Fällen nicht beansprucht werden.

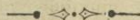
Mit der pneumatischen Post können **Briefe** und **Correspondenzkarten** befördert werden und sind hiezu besonders aufgelegte Drucksorten zu verwenden, welche bei den vorgenannten Post- und Telegraphenämtern, dann dem Postamte, II., Brigittenau, Raphaelgasse 2, sowie bei den meisten Briefmarkenverschleissern zu bekommen sind.

Die Drucksorten kosten mit Einschluss der Beförderungsgebühr: eine Correspondenzkarte 10 kr., eine Correspondenzkarte mit Rückantwort 20 kr., ein Briefcouvert 20 kr., ein Briefblanquet (samt Umschlag) 20 kr.

Die Briefe dürfen keine steifen oder zerbrechlichen Gegenstände enthalten, nicht mit Siegellack verschlossen sein und das Gewicht von 10 Gramm nicht überschreiten. Auf Wunsch des Aufgebers wird gegen Entrichtung einer Gebühr von 5 kr. ein markirtes Aufgabspécisse ausgefolgt.

Die Zustellung erfolgt innerhalb der IX Bezirke Wiens, dann in Fünfhaus, Sechshaus und Rudolfsheim durch Expressboten gebührenfrei. Für die Zustellung nach Gaudenzdorf wird eine Bestellgebühr von 10 kr., nach Ober- und Untermeidling eine solche von 15 kr. und nach der Brigittenau jenseits der Wallensteinstrasse 20 kr. eingehoben.

Es können mit der pneumatischen Post auch Correspondenzen an die Bahnhofpostämter zur Weiterbeförderung mit den nächsten Eisenbahnzügen abgesendet werden, in welchem Falle sie auf pneumatischen Drucksorten ausgefertigt und ausserdem mit den entsprechenden Briefmarken versehen dem Beamten am Briefaufgabsschalter einzuhändigen sind.



Telegraphenwesen.

Telegraphen-Stationen in Oesterreich u. d. Enns.

Anmerkung. ○ = Pneumatische Station; N = Station mit Tag- und Nachtdienst;
C = Station mit vollem Tagesdienst; L = Station mit beschränktem Tagesdienst;
S = Station, welche nur während des Sommers geöffnet ist; F = Eisenbahnstation.

I. Staats-Telegraphenämter.

a) in Wien.

I. Bez.	Börseplatz Nr. 1 (Centralstation) ○	N
	Fleischmarkt (Lorenzgebäude) ○	C
	Fondsbörse ○ ¹⁾	L
	Fruchtbörse ○ ²⁾	L
	Habsburgergasse Nr. 9 (Postamt)	C
	Kärntnerring Nr. 3 ○	C
	K. K. Hofburg ³⁾	N
	Landskronngasse Nr. 1 (Postamt)	C
	Minoritenplatz (Postamt) ○	C
	Rathhaus (Postamt) ○	C
	Reichsrathsgebäude (Postamt) ○ ⁶⁾	C
	Schillerplatz (Postamt)	C
	Seilerstätte Nr. 22 (Postamt)	C
II. „	Taborstrasse Nr. 27 (Postamt) ○	C
	Brigittenau (Postamt)	C
	Lagerhaus der Stadt Wien ⁴⁾	L
	Praterquai (Donau-Dampfschiffahrts-Etablissement ⁴⁾)	L
	Freudenau im Prater ⁵⁾	L
III. „	Hauptstrasse Nr. 65 (Postamt) ○	C
	St. Marx (Postamt)	L
IV. „	Neumannngasse Nr. 3 (Postamt) ○	C
VI. „	Magdalenenstrasse Nr. 67 ○	C
	Mittelgasse Nr. 2 (Postamt)	C
VII. „	Siebensterngasse Nr. 13 ○	C
	Zieglergasse Nr. 8 (Postamt) ○	C
VIII. „	Maria-Treu-Gasse Nr. 4 (Postamt) ○	C
IX. „	Franz Josef-Bahnhof (Postamt)	C
X. „	Favoriten, Himbergerstrasse Nr. 46 (Postamt)	C
Fünfhaus,	Schönbrunnerstrasse Nr. 42 (Postamt) ○	C
Hernals,	Bergsteiggasse Nr. 48 (Postamt)	C
Hietzing,	Altgasse Nr. 13	C
Meidling,	Hauptstrasse Nr. 4 (Postamt)	C

¹⁾ Dienst von 10 $\frac{1}{2}$ Vorm. bis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm., dann von 4 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends; an Sonntagen nur von 11 bis 12 Uhr Vorm. In den Monaten Juli und August findet jedoch von 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends kein Dienst statt.

²⁾ Dienst von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends; an Sonntagen nur von 9 bis 12 Uhr Vorm.

³⁾ Das Hof-Telegraphenamt in der Hofburg ist nur für Correspondenzen des Allerhöchsten Hofes eröffnet.

⁴⁾ Täglich Dienst von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends.

⁵⁾ Nur während der Pferderennen im Betriebe.

⁶⁾ Nur während der Reichsrathssession eröffnet.

Neulerchenfeld, Neumayergasse Nr. 40 (Thaliagasse Nr. 25) (Postamt)	C
Ober-Döbling, Hauptstrasse Nr. 45 (Postamt)	C
Ottakring, Hauptstrasse Nr. 136 (Postamt)	C
Penzing, Hauptstrasse Nr. 61 (Postamt)	C
Währing, Schulgasse Nr. 23 (Postamt)	C
Westbahnhof (Postamt)	C

b) ausserhalb Wien.

Nebenstationen:			
Gänserndorf	L	Horn	L
Grafenegg	L	Inzersdorf	L
Hohenau (Fabrik)	L	Kilb	L
Langau bei Gaming	L	Kirchberg a. d. Pielach	L
Petronell	L	Klein-Neusiedl	L
Schwechat (Bräuhaus)	L	Laa	L
Stockerau	L	Langenlois	L
Walzmühle	L	Leobersdorf (Markt)	L
Fabrik Themenau	L	Lichtenwörth-Nadelburg	L
		Lilienfeld	L
		Litschau	L
		Lunz	L
		Mank	L
		Marbach	L
		Marchegg	L
		Margarethen a. Moos	L
		Matzen	L
		Melk	L
		Mistelbach	L
		Neulengbach	L
		Neunkirchen	L
		Nieder-Wallsee	L
		Ober-Grafendorf	L
		Ober-Hollabrunn	L
		Opponitz	L
		Ottenschlag	L
		Paierbach	L
		Persenbeug	L
		Petronell	L
		Pitten	L
		Pöchlarn	L
		Pöggstall	L
		Poisdorf	L
		Pottenbrunn	L
		Pottendorf	L
		Pirawarth	L
		Raabs	L
		Rabenstein	L
		Reichenau	L
		Retz	L
		Scheibbs	L
		Schloss Rosenau	L
		Schottwien	L
		Schrems	L
		Schwarzau im Gebirge	L

Schwechat	L	Waidhofen a. d. Ybbs	L
Semmering (Hôtel)	L	Weigelsdorf	L
Singerin (Nasswald)	L	Weitenegg	L
Spitz	L	Weitra	L
Stein	L	Wilhelmsburg	L
Thaya	L	Ybbs	L
Traismauer	L	Zistersdorf	L
Türnitz	L	Zwettl	L
Waidhofen a. d. Thaya	L		

Auch alle mit dem Telegraphen-Dienste nicht combinirten Postämter sind zur Annahme und Weitervermittlung von Telegraphen-Correspondenzen verpflichtet.

II. Privat-Telegraphen-Stationen.

Verzeichniss der Telegraphen-Stationen für den allgemeinen Verkehr.

Anmerkung: L Dienst von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 7 Uhr Nachmittags an Wochentagen und von 8 bis 9 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertagen. — C Dienst im Sommer von 7, im Winter von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends. — S Sommerstationen. — 1 Während der amtlichen Borsezeit.

A. Innerhalb der Linien.

Bez.		Bez.	
I. Börseplatz 1 (Staats-Telegraphengebäude).....	N	Praterstr. 7 (Hôtel Lamm)	C
Brandstätte 1 (Stefanspl. 8)	C	Praterstrasse 54	C
Fleischmarkt 2 (Hôtel Oesterreichischer Hof).	C	Taborstrasse 18 (Hôtel National)	C
Friedrichstrasse 6.....	C	III. Böhrgasse 2 (Rudolfsspital)	L
Gonzagagasse 12	C	Hintere Zollamtsstrasse 1 (Dampfschiffahrtsgeb.)	C
Graben 13 (Bräunerstr. 1)	C	Rennweg 87 (St. Marx).	C
Herreng. 13 (Landhaus).	C	Salmgasse 13	C
Hoher Markt 9	C	IV. Favoritenstr. (Wiedener Spital) 32	C
Kärntnerring 9 (Grand Hôtel)	C	Wiedener Hauptstrasse 47 (Floragasse 10).....	C
Kärntnerstrasse 14 (Bazar)	C	VI. Nelkengasse 3	C
Salzthorgasse 6 (Hôtel Métropole)	C	Stumpergasse 24	C
Schottenring 16 (Börse) .	1	VII. Neubaugasse 73	C
Stadiongasse 4	C	IX. Alserstr. 4 (Allgemeines Krankenhaus)	C
Wollzeile 13 (Essigg. 2)	C	Nussdorferstr. 23 (Hôtel Union)	C
II. Franzensbrückenstrasse 19 (Schüttel)	C	Wasagasse 6	C
Nordbahnstrasse 26	C	X. Columbugasse 8	C
Praterquai (Dampfschiffahrtsgebäude).....	C		

B. Ausserhalb der Linien.

Arsenal, k. k.	C	Floridsdorf, Hauptstrasse 4...	C
Altmannsdorf Postamt	C	Fünfhaus, Kranzgasse 31 ...	C
Berndorf, Krupp's Metallwaarenfabrik	L	Gablitz, Postamt	L
Breitensee Postamt	L	Gainfahrn bei Vöslau 229...	C
Brunn, Postamt	C	Grinzing, Gemeindeamt.....	L
Brühl, Postamt	C	Guntramsdorf, Spinnfabrik ...	C
Döbling, Theresienplatz 4....	C	Hacking, Postamt	L
Dornbach, Hauptstrasse 119..	C	Hernals, Ottakringer Hauptstrasse 35	C

Hietzing, Hauptplatz 3	C	Penzing, Hauptstrasse 49	C
Hietzing, Dampftramwaystation	L	Perchtoldsdorf, Postamt.....	C
Hütteldorf, Postamt.....	C	Perchtoldsdorf, Wienergasse, Dampftramwaystation	L
Jedlersee, Pragerstrasse 26...	C	Pötzleinsdorf, Hauptstrasse 41	C
Kahlenberg, Bahnhof	C	Pressbaum, Postamt	C
Kalksburg, Schulgebäude	C	Purkersdorf, Postamt	C
Kaltenleutgeben, Postamt	C	Rodaun, Postamt.....	C
Klosterneuburg, Rathhaus- platz 1	C	Rodaun, Dampftramwaystation	L
Korneuburg, Postamt	C	Sievering, Postamt	C
Lainz, Dampftramwaystation .	L	Simmering, Hauptstrasse 26..	C
Liesing, Postamt	C	Tattendorf, Spinnfabrik	L
Mauer, Hauptplatz 41	C	Traiskirchen, Postamt	L
Mauer, Dampftramwaystation .	L	Trumau, Bezirksstrasse 82 ...	L
Meidling, Meidlinger Haupt- strasse 4	C	Tulln, Breitenmarkt 109	C
Mödling, Schranzenplatz 3 ...	C	Unter-St. Veit, Postamt.....	C
Neufünfhaus, Hôtel Wimberger	C	Währing, Hauptstrasse 31....	C
Neulerchenfeld, Kirchstetter- gasse 55	C	Weidlingau, Postamt	C
Nussdorf, Dampfschiffahrts- gebäude.....	C	Weikersdorf bei Baden, Vös- lauerstrasse 4.....	C
Nussdorf, Bahnhof Zahnradbahn	C	Weidling, Hauptstrasse 45 ...	C
Ober-St. Veit, Postamt	C	Weissenbach a. d. Triesting, Mitterer's Mühle	L
		Wiener Neudorf, Postamt	L

III. Eisenbahn-Telegraphen-Stationen auf den Wiener Bahnhöfen.

Kaiser Ferdinands-Nordbahn .	N	Oesterreichische Staats-Eisen- bahn (General - Directions- gebäude, Wien, Schwarzen- bergstrasse 17)	C
Kaiser Franz Joseph-Bahn ...	N	Südbahn	N
Kaiserin Elisabeth-Westbahn .	N	Wien-Aspang-Bahn.....	N
Oesterreichische Nordwestbahn	L	Hauptzollamt (Zweigbahnhof).	L
Oesterreichische Staats-Eisen- bahn.....	C		

Tarif zur Berechnung der Telegraphen-Gebühren für die bei den österreichischen Stationen aufgegebenen Telegramme.

Nach allen europäischen und den meisten aussereuropäischen Staaten.

Vorbemerkung:

- a) Die Gebühr für ein Telegramm wird nach dem vorliegenden Tarife gefunden, indem man die Wortzahl der Depesche mit der in der rechtsliegenden Spalte angegebenen „Taxe per Wort“ multiplicirt und zu diesem Producte den links angesetzten Betrag, d. i. die „Grundtaxe“ oder den „Zuschlag“ addirt.
- b) Diese Depeschengebühren sind ohne weitere Valuta-Zuschläge in laufender öst. Währ. zu entrichten.
- c) Wenn mehrere Wege möglich sind, wird nichtsdestoweniger die Taxe immer nach dem billigsten „Via“ berechnet und expedirt, es wäre denn, dass der Aufgeber ausdrücklich die Beförderung auf einem anderen Wege wünscht und angibt.
- d) Das Maximum der Länge eines Wortes ist für den europäischen Verkehr mit 15, für den aussereuropäischen mit 10 Morse-Buchstaben festgesetzt, der Ueberschuss zählt als ein zweites Wort. Die in Ziffern geschriebenen Zahlen werden im europäischen Verkehr für soviel Worte gezählt, als sie Gruppen von 5 Ziffern, im aussereuropäischen Verkehre von 3 Ziffern enthalten, nebst einem Worte *mehr* für den Ueberschuss.
- e) In österr.-ungar. Eisenbahnstationen, welche sich in Orten befinden, wo auch k. k. Staatstelegraphenämter vorhanden sind, kostet das Telegramm so viele Kreuzer mehr als es Worte hat.
- f) Aufgabsscheine werden nur auf Verlangen und zwar gegen eine Gebühr von 5 kr. erfolgt.
- g) „Dringende Telegramme“ kosten das 3fache, „collationirte“ das 1½fache der gewöhnlichen Taxe, eine „Empfangsanzeige“ oder „bezahlte Antwort“ (wenn nicht ausdrücklich die Wortzahl bezeichnet ist) gleich viel wie ein Telegramm von 10 Worten.
- h) „Dringende Telegramme“ können nach allen Ländern aufgegeben werden, welche solche Correspondenzen zulassen. Depeschen in „*geheimer, d. i. in verabredeter oder chiffrirter Sprache*“ sind nach Bosnien-Herzogowina, Türkei, Bulgarien, Montenegro, Persien, Rumänien und Serbien nicht erlaubt.
- i) *Innerhalb des Wiener Stadtpost-Rayons gewechselte Telegramme.* Für den Localtelegraphen-Verkehr setzt sich der Staatstelegraphen-Tarif zusammen aus 12 kr. Grund- und 1 kr. Worttaxe und findet auf jene Telegramme Anwendung, welche in Wien und in dem zum Wiener Stadtpost-Rayon gehörigen Ortschaften zur Aufgabe gebracht werden und an Adressaten in Wien oder in den zum Wiener Stadtpost-Rayon gehörigen Ortschaften gerichtet sind. Dieser Tarifsatz findet auch *anderwärts* für Telegramme, welche zwischen zwei (Staats- und Eisenbahn-) Telegraphen-Stationen desselben Ortes gewechselt werden, Anwendung.

Auszug aus dem Tarife.

Adress- Staat	Beförderungsweg	Grundtaxe oder Zuschlag		Taxe pr. Wort	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Algier und Tunis	über Schweiz-Frankr.-Marseille.	—	90	—	18
Arabien (Aden)	über Italien-Malta-Suez	—	—	2	14
Australien					
a) Port Darwin, West- u. Süd-Australien, Vic- toria und Tasmanien	" " " "	—	—	6	45
b) Neu-Süd-Wales und Queensland	" " " "	—	—	6	58
c) Neu-Seeland	" " " "	—	—	7	18
Belgien	.....	—	55	—	11
Bulgarien	I. über die österreichisch - ru- mänische Grenze	—	45	—	9
	II. über die ungarisch - rumä- nische Grenze.....	—	55	—	11
Capland	über Madeira	—	—	1	05
China	über Italien-Malta-Suez-Madras.	—	—	5	—
Dänemark	über Deutschland	—	55	—	11
Deutschland	.....	—	24	—	6
Egypten					
a) für Alexandrien.....	über Italien-Malta	—	—	—	84
b) für Unter-Egypten ..	" " " "	—	—	—	97
c) für Ober-Egypten ..	" " " "	—	—	1	9
Frankreich					
Festland, Fürstenthum Monaco und Insel Cor- sica	über Italien oder Schweiz oder Deutschland	—	60	—	12
Gibraltar	über Italien oder Schweiz-Frank- reich-Spanien-San Roque....	1	—	—	20
Griechenland					
a) Festland	über Italien-Zante	1	5	—	21
b) Corfu	" " " "	—	95	—	19
Nach allen anderen Inseln einschliesslich Corfu ..	via Montenegro	—	95	—	19
	via Ungarn-Bosnien.....	1	10	—	22

Adress-Staat	Beförderungsweg	Grundtaxe oder Zuschlag		Taxe pr. Wort	
		fl.	kr.	fl.	kr.
e) Tinos, Andros, Kythnos.....	über Italien-Zante	1	30	—	26
Grossbritannien England, Schottland, Ir- land und den Canal- inseln .....	.....	—	85	—	17
Helgoland	über Deutschland.....	—	75	—	15
Italien	I. Zwischen den österr. Stationen in Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Krain, Görz, Triest, Istrien und Liechtenstein einerseits und den italienischen Statio- nen auf dem durch den Po, Tessin und Langensee be- grenzten Gebiete anderseits.	—	24	—	4
	II. zwischen allen übrigen österr. und italien. Stationen	—	24	—	8
Japan	über Russland-Sibirien-Amur ..	—	—	5	55
Luxemburg	über Deutschland.....	—	50	—	10
Madeira (Insel)	über Schweiz-Frankr.-Lissabon.	—	—	1	—
Malta	über Italien.....	—	95	—	19
Mexico					
a) Manlamoras	über Brest oder Valentia oder über neues französ. Cabel...	—	—	1	74
b) nach den übrigen Sta- tionen	über Brest oder Valentia oder über neues französ. Cabel...	—	—	2	32
Montenegro	I. von den Telegraphenstationen in Dalmatien.....	—	20	—	4
	II. von allen übrigen österreich- ungar. Stationen.....	—	30	—	6
Niederlande	über Deutschland.....	—	50	—	10
Norwegen	über Deutschland-Dänemark ...	—	85	—	17
Oesterreich					
a) Oesterreich-Ungarn u. Liechtenstein .....	.....	—	24	—	2
b) Bosnien und Herzego- wina .....	.....	—	24	—	5

Adress-Staat	Beförderungsweg	Grundtaxe oder Zuschlag		Taxe pr. Wort	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Ostindien u. Ceylon					
a) westlich von Chittagong sammt Afghanistan und Beludschistan	über Italien-Malta-Suez	—	—	2	80
b) östlich von Chittagong und Insel Ceylon	" " " "	—	—	2	93
c) Birma	" " " "	—	—	3	3
Persien	über Russland-Djoulfa	—	—	—	77
Portugal	über Italien-Frankreich-Spanien	—	95	—	19
Rumänien	von den Stationen in Galizien und Bukowina	—	24	—	6
	von allen übrigen Stationen der österreich.-ungar. Monarchie .	—	24	—	7
Russland					
a) europäisches Russland	I. zwischen Brody und Radziwiliow, Podwoloczyzka und Woloczysk, Bojan, Czernowitz, Nowoselica, Sadagora einer- und Chotin und Nowoseltzy anderseits	—	24	—	4
	II. Zwischen den übrigen in Galizien und der Bukowina gelegenen österreich. und den nicht über 185 Kilometer von der Landesgrenze gelegenen russischen Stationen	—	24	—	6
	III. von, beziehungsweise nach den übrigen Stationen	—	80	—	16
b) Caucasus . . . . .	.....	1	20	—	24
c) Sibirien	I. erste Region	—	—	—	87
	II. Region	—	—	—	1 43
Schweden	über Deutschland	—	80	—	16
Schweiz	I. von den Stationen in Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein	—	24	—	4
	II. von allen übrigen österreich. Telegraphenstationen	—	24	—	6
Serbien	.....	—	24	—	6
Spanien	über Italien-Frankreich	—	95	—	19

Adress - Staat	Beförderungsweg	Grundtaxe oder Zuschlag		Taxe pr. Wort	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Süd-Amerika					
1. Brasilien					
a) Pernambuco.....	via Cabels Western.....	—	—	5	48
b) Bahia u. Maranham	" " "	—	—	5	98
c) Rio de Janeiro	" " "	—	—	5	98
Para.....	" " "	—	—	8	23
d) Santos, Desterro u. Rio Grande do Sul	" " "	—	—	6	48
e) nach den übrigen Stationen	" " " Nördl. u. mittl. Reg. Südlicher Region .	—	—	5	98
		—	—	6	48
2. Uruguay					
a) Montevideo.....	via Cabels Western, via Brasilien	—	—	6	73
b) nach den übrigen Stationen	" " " " "	—	—	6	73
3. La Plata					
a) Buenos Ayres	" " " " "	—	—	6	33
b) nach den übrigen Staaten	" " " " "	—	—	6	33
4. Chili					
	" " " " "	—	—	6	75
5. Peru					
a) Iquique	" " " " "	—	—	8	68
b) Arica und Tacna .	" " " " "	—	—	9	57
c) Molendo, Islay, Are- quipa und Puno ..	" " " " "	—	—	10	50
d) Lima und Callao .	" " " " "	—	—	12	38
6. Bolivia.....					
	" " " " "	—	—	8	68
Türkei					
1. europäische					
	über Italien-Vallona	1	5	—	21
2. asiatische					
a) für die Hafen-Stationen	" " "	1	80	—	36
b) für die Stationen im Innern des Landes	" " "	2	5	—	41
3. Türkische Inseln:					
Chios, Metelin, Sa- mos und Rhodus....	" " "	1	80	—	36
4. Cypern					
	" " "	1	95	—	39
5. Candia					
	" " " od. Zante-Candia	2	5	—	41

Adress- Staat	Beförderungsweg	Grundtaxe oder Zuschlag		Taxe pr. Wort	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Vereinigte Staaten Nord-Amerikas, Brit. Amerika und der franz. Colonie Saint Pierre Miquelon					
a) Alabama, Carolina, Florida, Georgia, Mis- sissippi, Neu-Orleans, Tennessee.....	über Anglo-Cabel oder neues französ. Cabel ..			1	54
b) Arizona, California, Colorado Territory, (Dakotah) Idaho Terr., (Manitoba) - Montana- Nevada - New Mexico, Oregon - Utah - Was- hington Territ. und Wyoming.....	" " " " " " " " ..			1	54
c) Arkansas, Indian Ter- rit., Jowa, Kansas, Louisiana, Minnesota, Missouri, Nebraska, Texas, Wisconsin...	" " " " " " " " ..			1	59
d) Illinois, Indiana, Ken- tucky, Michigan, Mil- waukee in Wisconsin, Ohio, St. Louis in Missouri, Virginia...	" " " " " " " " ..			1	42
e) New Foundland, Saint Pierre Miquelon....	" " " " " " " " ..				97
f) District of Columbia, Delaware, Maryland, New Jersey, New York (Land), Penn- sylvania.....	" " " " " " " " ..			1	37
g) East-u. West-Canada, Cape Breton, Connec- ticut, Maine Massa- chusetts, New Bruns- wick, New Hamp- shire, New York (Stdt), Nova Scotia Prince Edwards Island, Rho- de Island und Ver- mont.....	" " " " " " " " ..			1	27

Adress - Staat	Beförderungsweg	Grundtaxe oder Zuschlag		Taxe pr. Wort	
		fl.	kr.	fl.	kr.
h) British Columbia, (Florida), Vancouvers, Island.....	über Anglo-Cabel oder neues französ. Cabel ..	—	—	1	74
West-Indien, Isthmus von Panama und Guyana		—	—	2	22
1. West-Indien					
a) Antiqua.....	" " " " " " " "	—	—	7	52
b) Barbados.....	" " " " " " " "	—	—	8	67
2. Cuba					
a) Cienfuegos.....	" " " " " " " "	—	—	3	04
b) Santiago.....	" " " " " " " "	—	—	3	29
c) Quantanamo und Manzanillo.....	" " " " " " " "	—	—	3	47
d) Havanna.....	" " " " " " " "	—	—	2	57
e) nach den übrigen Stationen Cubas ..	" " " " " " " "	—	—	2	74

Telephondienst in Wien.

Das h. k. k. Handelsministerium hat der Wiener Privattelegraphen-Gesellschaft die Concession zum Baue und Betriebe von Telephonleitungen in und um Wien erteilt.

Das Telephon ist ein Apparat, der dem Besitzer desselben die Möglichkeit bietet, ohne eines Specialunterrichtes zu bedürfen und ohne Inanspruchnahme irgend einer Manipulationskraft (wie dies beim Telegraphen der Fall ist) selbst auf grosse Entfernung mit anderen Personen, die den gleichen Apparat besitzen, so zu sprechen, dass die Betreffenden sich nicht nur vollkommen gut verstehen, sondern einander auch an der Stimme erkennen.

Die Gesellschaft nimmt vorläufig Vormerkungen für zweierlei Ausführungen an:

I. Für das Centralnetz.

Sämmtliche Abonnenten sind durch Telegraphenleitungen mit einem Centralamte verbunden, welches die Correspondenz in der Weise vermittelt, dass, wenn z. B. Abonnent A mit Z sprechen will, derselbe zuerst

das Centralamt aufruft und demselben diesen Wunsch kundgibt, worauf Letzteres die Leitung des *A* mit der des *Z* verbindet und die Correspondenz sofort und ungestört beginnen kann.

Ein in kurzen Intervallen erscheinendes Abonnenten-Verzeichniss macht es dem einzelnen Theilnehmer möglich, der Centralstation nur die Nummer des anderen Abonnenten, mit dem er in Verbindung gesetzt werden will, bekannt zu geben.

Der jährliche Abonnementspreis beträgt bei einer Entfernung der Wohnung vom Centrale bis zu zwei Kilometern 150 fl., für jeden weiteren Kilometer dieser Entfernung je 30 fl. mehr, für welchen Preis die Centralstation im Sommer von 7 Uhr und im Winter von 8 Uhr Früh bis 9 Uhr Abends zur Verfügung gestellt ist.

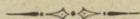
II. Für directe Verbindungen.

Zwei Objecte eines und desselben Besitzers, z. B. Fabrik und Niederlage, Bank und Filiale, Wohnung und Kanzlei etc. werden durch eine Telegraphenleitung in directe Verbindung gebracht und mit Telephons versehen. Zwischen solchen zwei Localitäten kann nun ohne jede weitere Vermittlung zu jeder Tageszeit ungehindert correspondirt werden.

Der jährliche Abonnementspreis beträgt bei einer Entfernung bis zu 500 Metern zwischen den beiden Objecten 120 fl.; bei einer Entfernung bis zu einem Kilometer 160 fl.; für jeden weiteren Kilometer je 40 fl. mehr.

Die Herstellung und Instandhaltung der Telegraphenleitungen, sowie die Bei- und Aufstellung der Telephone geschieht auf Kosten der Gesellschaft.

Die Anmeldungen werden im Bureau der Gesellschaft, I., Helfers-
torferstrasse 15, entgegengenommen, wo auch täglich zwischen 12 und
2 Uhr alle gewünschten Auskünfte ertheilt werden.



Stempel-Scalen zur Bemessung der im Verhältnisse des Werthes steigenden Stempelgebühren für Oesterreich-Ungarn.

Scala I. Für Wechsel.		Scala II. Für Rechtsurkunden.		Scala III. Für Rechtsurkunden.		Gebühr sammt Zuschlag	
Bis zum Betrage von	75 fl. öst. W. 150 fl. öst. Währ.	Bis 20 fl. österr. Währ. über	20 bis 40 fl. öst. Währ.	Bis 10 fl. österr. Währ. über	10 bis 20 fl. öst. Währ.	fl.	kr.
über	150	10	40	7	10 bis 20	—	—
"	300	20	60	13	20 bis 30	—	13
"	450	30	100	19	30 bis 50	—	19
"	600	40	200	32	50 bis 100	—	32
"	750	50	300	63	100 bis 150	—	63
"	900	60	400	94	150 bis 200	—	94
"	1,050	70	800	1	200 bis 400	1	25
"	1,200	80	1,200	2	400 bis 600	2	50
"	1,350	90	1,600	3	600 bis 800	3	75
"	1,500	1	2,000	5	800 bis 1,000	5	5
"	1,650	2	2,400	6	1,000 bis 1,200	6	25
"	1,800	3	2,800	7	1,200 bis 1,600	7	50
"	1,950	4	3,200	10	1,600 bis 2,000	10	10
"	2,100	5	4,000	12	2,000 bis 2,400	12	50
"	2,250	6	4,800	15	2,400 bis 2,800	15	15
"	2,400	7	5,600	17	2,800 bis 3,200	17	50
"	2,550	8	6,400	20	3,200 bis 3,600	20	20
"	2,700	9	7,200	22	3,600 bis 4,000	22	50
"	2,850	10	8,000	25	4,000	25	—

und so fort von je 1500 fl. um 1 fl. mehr, wobei ein Restbetrag unter 1500 fl. als voll anzunehmen ist.

Scala I gilt *a*) für im Inlande ausgestellte, innerhalb sechs Monaten, und im Auslande ausgestellte, innerhalb zwölf Monaten zahlbare Wechsel, und für die denselben beigegebenen Prolongationen, wofür die Fristverlängerung sechs, resp. zwölf Monate nicht überschreitet; *b*) für Indossamente (Giri) auf Wechseln, welche der Scala II unterliegen; *c*) für den Wechsel gleichgehaltene kaufmännische Anweisungen von mehr als achtstägiger Laufzeit und Verpflichtungsscheine; *d*) für Schuldbriefe über Vorschüsse öffentlicher Creditinstitute auf Staats- und andere Wertpapiere für die Dauer von drei Monaten. — **Scala II** gilt *a*) für Rechtsurkunden, welche weder Scala I, noch Scala III, noch dem fixen Stempel von 50 kr. unterliegen; *b*) für Wechsel im Inlande ausgestellte, nach sechs Monaten zahlbare und im Auslande ausgestellte, nach zwölf Monaten zahlbare; *c*) für die diesen Wechseln beigegebenen Empfangsbestätigungen (pour-acquit), (Indossaments vide Scala I). — **Scala III** gilt *a*) für Kauf-, Tausch- und Lieferungsverträge über bewegliche Sachen; *b*) für entgeltliche Cessionen über andere Sachen, als Schuldforderungen; *c*) für Verträge über Dienstleistungen; *d*) für Empfangsbestätigungen der Gewinne des Zahlenlotto; *e*) für Hoffungskäufe; *f*) für die Schuldverschreibungen; *g*) für die Verträge der Actiengesellschaften; *h*) Verzichtleistung auf Rechte, welche beweglichen Sachen gleichgehalten werden (mit Ausnahme von Schuldforderungen).

Interessen-Berechnungs-Tabelle.

Zu 3 Percent					Zu 3 1/2 Percent												
Capit.	Für ein Jahr		Für 1 halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag		Capit.	Für ein Jahr		Für 1 halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag	
	fl.	fl. kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	fl. kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
10	—	30	—	15	—	2 1/2	—	—	10	—	35	—	17 1/2	—	2 11/12	—	—
15	—	45	—	22 1/2	—	3 3/4	—	—	15	—	52 1/2	—	26 1/2	—	4 3/4	—	—
20	—	60	—	30	—	5	—	—	20	—	70	—	35	—	5 1/2	—	—
25	—	75	—	37 1/2	—	6 1/4	—	—	25	—	87 1/2	—	43 1/4	—	7 1/4	—	—
30	—	90	—	45	—	7 1/2	—	—	30	—	1 5	—	52 1/2	—	8 1/4	—	—
35	1	5	—	52 1/2	—	8 3/4	—	—	35	1	22 1/2	—	61 1/4	—	10 1/4	—	—
40	1	20	—	60	—	10	—	—	40	1	40	—	70	—	11 3/4	—	—
50	1	50	—	75	—	12 1/2	—	—	50	1	75	—	87 1/2	—	14 1/2	—	—
60	1	80	—	90	—	15	—	—	60	2	10	—	1 5	—	17 1/12	—	—
70	2	10	—	1 5	—	17 1/2	—	—	70	2	45	—	1 22 1/2	—	20 1/12	—	—
80	2	40	—	1 20	—	20	—	—	80	2	80	—	1 40	—	23 1/3	—	—
90	2	70	—	1 35	—	22 1/2	—	—	90	3	15	—	1 57 1/2	—	26 1/3	—	—
100	3	—	—	1 50	—	25	—	—	100	3	50	—	1 75	—	29 1/3	—	—
200	6	—	—	3	—	50	—	—	200	7	—	—	3 50	—	58 1/3	—	2 17/24
300	9	—	—	4 50	—	75	—	—	300	10	50	—	5 25	—	87 1/3	—	1 21/24
400	12	—	—	6	—	1	—	—	400	14	—	—	7	—	116 1/3	—	3 10/24
500	15	—	—	7 50	—	1 25	—	—	500	17	50	—	8 75	—	145 1/3	—	4 30/24
600	18	—	—	9	—	1 50	—	—	600	21	—	—	10 50	—	175	—	5 18/24
700	21	—	—	10 50	—	1 75	—	—	700	24	50	—	12 25	—	2 4 1/2	—	6 17/24
800	24	—	—	12	—	2	—	—	800	28	—	—	14	—	2 33 2/3	—	7 16/24
900	27	—	—	13 50	—	2 25	—	—	900	31	50	—	15 75	—	2 62 1/3	—	8 15/24
1000	30	—	—	15	—	2 50	—	—	1000	35	—	—	17 50	—	2 91 1/3	—	9 11/24
2000	60	—	—	30	—	5	—	—	2000	70	—	—	35	—	5 83 2/3	—	16 9/24
5000	150	—	—	75	—	12 50	—	—	5000	175	—	—	87 50	—	14 58 2/3	—	41 11/24

Zu 4 Percent					Zu 4 1/2 Percent												
Capit.	Für ein Jahr		Für 1 halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag		Capit.	Für ein Jahr		Für 1 halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag	
	fl.	fl. kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	fl. kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
10	—	40	—	20	—	3 1/3	—	—	10	—	45	—	22 1/2	—	3 1/3	—	—
15	—	60	—	30	—	5	—	—	15	—	67 1/2	—	33 3/4	—	5 1/3	—	—
20	—	80	—	40	—	6 2/3	—	—	20	—	90	—	45	—	7 1/2	—	—
25	1	—	—	50	—	8 2/3	—	—	25	1	12 1/2	—	56 1/4	—	9 1/3	—	—
30	1	20	—	60	—	10	—	—	30	1	35	—	67 1/2	—	11 1/4	—	—
35	1	40	—	70	—	11 1/3	—	—	35	1	57 1/2	—	78 3/4	—	13 1/3	—	—
40	1	60	—	80	—	13 1/3	—	—	40	1	80	—	90	—	15	—	—
50	2	—	—	1	—	16 2/3	—	—	50	2	25	—	112 1/2	—	18 1/3	—	—
60	2	40	—	1 20	—	20	—	—	60	2	70	—	1 35	—	22 2/3	—	—
70	2	80	—	1 40	—	23 1/3	—	—	70	3	15	—	1 57 1/2	—	26 1/3	—	—
80	3	20	—	1 60	—	26 2/3	—	—	80	3	60	—	1 80	—	30	—	—
90	3	60	—	1 80	—	30	—	—	90	4	5	—	2 2 1/2	—	33 1/3	—	—
100	4	—	—	2	—	33 1/3	—	—	100	4	50	—	2 25	—	37 1/2	—	—
200	8	—	—	4	—	66 2/3	—	—	200	9	—	—	4 50	—	75	—	—
300	12	—	—	6	—	1	—	—	300	13	50	—	6 75	—	112 1/2	—	—
400	16	—	—	8	—	1 33 1/3	—	—	400	18	—	—	9	—	150	—	—
500	20	—	—	10	—	1 66 2/3	—	—	500	22	50	—	11 25	—	187 1/2	—	—
600	24	—	—	12	—	2	—	—	600	27	—	—	13 50	—	225	—	—
700	28	—	—	14	—	2 33 1/3	—	—	700	31	50	—	15 75	—	2 62 1/2	—	—
800	32	—	—	16	—	2 66 2/3	—	—	800	36	—	—	18	—	3	—	—
900	36	—	—	18	—	3	—	—	900	40	50	—	20 25	—	3 37 1/2	—	—
1000	40	—	—	20	—	3 33 1/3	—	—	1000	45	—	—	22 50	—	3 75	—	—
2000	80	—	—	40	—	6 66 2/3	—	—	2000	90	—	—	45	—	7 50	—	—
5000	200	—	—	100	—	16 66 2/3	—	—	5000	225	—	—	112 50	—	18 75	—	—

Zu 5 Percent					Zu 6 Percent				
Capit.	Für ein Jahr	Für 1 halbes Jahr	Für einen Monat	Für einen Tag	Capit.	Für ein Jahr	Für 1 halbes Jahr	Für einen Monat	Für einen Tag
fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10	— 50	— 25	— 4 ¹ / ₆	—	10	— 60	— 30	— 5	—
15	— 75	— 37 ¹ / ₂	— 6 ¹ / ₄	—	15	— 90	— 45	— 7 ¹ / ₂	—
20	1 —	— 50	— 8 ¹ / ₃	—	20	1 20	— 60	— 10	—
25	1 25	— 62 ¹ / ₂	— 10 ¹ / ₁₂	—	25	1 50	— 75	— 12 ¹ / ₂	—
30	1 50	— 75	— 12 ¹ / ₂	—	30	1 80	— 90	— 15	—
35	1 75	— 87 ¹ / ₂	— 14 ¹ / ₁₂	—	35	2 10	1 5	— 17 ¹ / ₂	—
40	2 —	1 —	— 17 ¹ / ₃	—	40	2 40	1 20	— 20	—
50	2 50	1 25	— 20 ¹ / ₆	—	50	3 —	1 50	— 25	—
60	3 —	1 50	— 25	—	60	3 60	1 80	— 30	—
70	3 50	1 75	— 29 ¹ / ₆	—	70	4 20	2 10	— 35	—
80	4 —	2 —	— 33 ¹ / ₃	—	80	4 80	2 40	— 40	—
90	4 50	2 25	— 37 ¹ / ₃	—	90	5 40	2 70	— 45	—
100	5 —	2 50	— 41 ¹ / ₃	—	100	6 —	3 —	— 50	—
200	10 —	5 —	— 83 ¹ / ₃	—	200	12 —	6 —	— 1	—
300	15 —	7 50	1 25	—	300	18 —	9 —	— 1 50	—
400	20 —	10 —	1 66 ¹ / ₆	—	400	24 —	12 —	— 2	—
500	25 —	12 50	2 8 ¹ / ₆	—	500	30 —	15 —	— 2 50	—
600	30 —	15 —	2 50	—	600	36 —	18 —	— 3	—
700	35 —	17 50	2 91 ¹ / ₆	—	700	42 —	21 —	— 3 50	—
800	40 —	20 —	3 33 ¹ / ₆	—	800	48 —	24 —	— 4	—
900	45 —	22 50	3 75	—	900	54 —	27 —	— 4 50	—
1000	50 —	25 —	4 16 ¹ / ₆	—	1000	60 —	30 —	— 5	—
2000	100 —	50 —	8 33 ¹ / ₆	—	2000	120 —	60 —	— 10	—
5000	250 —	125 —	20 83 ¹ / ₆	—	5000	300 —	150 —	— 25	—

Von 1—40 fl. machen
d. Zinsen pr. 1 Tag à
5⁰/₁₀₀ weniger als ¹/₂ kr.
Von 41—70 fl. à 5⁰/₁₀₀
pr. 1 Tag mehr als ¹/₂
und weniger als 1 kr.

Von 1—30 fl. pr. 1
Tag à 6⁰/₁₀₀ wenig.
als ¹/₂ kr. Von 31
bis 50 fl. pr. 1 T. a
6⁰/₁₀₀ mehr als ¹/₂ u.
weniger als 1 kr.

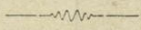


Tabelle der europäischen Münzsorten.

Länder	Münzsorten	Werth in ö. W.		Länder	Münzsorten	Werth in ö. W.	
		fl.	kr.			fl.	kr.
	A. Goldmünzen.				B. Silbermünzen.		
Belgien	40, 20, 10 u. 5 Francs- stücke wie Frank- reich			Belgien	5, 2 $\frac{1}{2}$, 2, 1, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{5}$ Francstück wie Frankreich		
Dänemark	Dopp.-Frederiks'd'or Einfach-	16	37	Dänemark	1 Species à 2 Rigs- daler	2	27
Deutsches Reich	1 Reichs-Goldmünze à 20 Mark.	10	—	"	1 Rigsdaler à 96 Skilling	1	13 $\frac{1}{2}$
"	1 Reichs-Goldmünze à 10 Mark	5	—	"	$\frac{1}{2}$ Rigsdaler	—	56 $\frac{1}{2}$
"	1 Reichs-Goldmünze à 5 Mark	2	50	"	$\frac{1}{4}$ "	—	37 $\frac{1}{2}$
Frankreich	100, 50, 20 und 10 Francsstücke			"	$\frac{1}{8}$ "	—	18 $\frac{1}{2}$
"	5 Francsstücke	2	2 $\frac{1}{2}$	"	$\frac{1}{12}$ "	—	9 $\frac{1}{2}$
Griechen- land	40-Drachmenstück ..	14	18	"	4 Skilling Scheide- münze	—	4 $\frac{1}{2}$
Gross- britannien u. Irland	20 5 und 2 Sovereign- stücke	7	9	Deutsches Reich	3 Skilling Scheide- münze	—	3 $\frac{1}{2}$
"	1 Sovereignstück = 1 L. Sterling	10	7	"	5 Markstück	2	50
"	$\frac{1}{2}$ Sovereignstück = 10 Schilling.	5	3 $\frac{1}{2}$	"	2 "	1	—
Italien	100, 50, 20 (Doppel)- Lirestück			"	1 " à 100 Pfen.	—	50
"	10-Lirestück	4	5	"	$\frac{1}{2}$ "	—	25
Liechten- stein	wie Oesterreich			Frankreich	$\frac{1}{5}$ "	—	10
Luxemburg	wie Belgien und Deutsches Reich wie Frankreich			"	5 und 2 Francsstücke 1 Francstück à 100 Cent	—	40 $\frac{1}{2}$
Monaco	wie Türkei u. Oester- reich			"	$\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{5}$ Francs- stück		
Montenegro	.....			Griechen- land	5 Drachmenstück ...	1	80
Nieder- lande	Dopp. Wilhelms'd'or Einfache Wilhelms- d'or à 10 Gulden Halbe Wilhelms'd'or	16	64	"	1 Drachmenstück à 100 Lepta	—	36 $\frac{1}{2}$
"	1 Goldmünze wie 20 Francsstück	8	32	"	$\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{8}$ Drachmen- stück		
Oesterreich- Ungarn	1 Goldmünze wie 10 Francsstück	4	16	Gross- britannien u. Irland	1 Krone = $\frac{1}{4}$ £	2	51 $\frac{1}{2}$
"	1 Doppel-Ducaten ..	9	60	"	$\frac{1}{2}$ Krone	1	26
"	1 Ducaten	4	80	"	1 Florin à 2 Schilling	—	94
Portugal	1 Corva à 10 Milreis 5 und 2 Milreisstück 1 Milreisstück à 1000 Keis	22	36	"	1 Schilling à 12 Pence	—	47
"	.....	2	19	"	$\frac{1}{2}$ Schilling ...	—	23 $\frac{1}{2}$
Russland	1 Imperial à 10 Rubel Halbe Imperial	16	50	"	4, 3, 2 Pencest		
San Marino	wie Italien			"	1 Penny	—	4
Schweden	20 Kronenstück	11	25	Italien	5 und 2 Lire		
"	10 Kronenstück	5	62 $\frac{1}{2}$	"	1 Lire à 100 Cen- tesimi	—	40 $\frac{1}{2}$
Serbien	20 Dinarstücke	8	10	"	$\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Lira ...		
"	10	4	5	Liechten- stein	wie Oesterreich		
Spanien	1 Doblon à 100 Reales 50 u. 20 Realstücke	10	38	Luxemburg	wie Belgien und Deutsches Reich ..		
"	1 Jüslük (Medjidie) à 100 Piaster	9	—	Monaco	wie Frankreich		
Türkei	$\frac{1}{2}$ Jüslük (Ellilik) ..	4	50	Montenegro	wie Türkei u. Oester- reich		
"	$\frac{1}{4}$ " (Missir) ..	2	25	Nieder- lande	1 Rigsdaler à 2 $\frac{1}{2}$ Gulden	2	10
"				"	1 Golden	—	86
"				"	$\frac{1}{2}$ Golden à 100 Cts. $\frac{1}{3}$ Golden	—	43
"				"	25 Centsstücke, Scheidemünzen ..	—	21 $\frac{1}{2}$

Länder	Münzsorten	Werth in ö. W.		Länder	Münzsorten	Werth in ö. W.	
		fl.	kr.			fl.	kr.
Niederlande	10 Centsstücke, Scheidemünzen	—	8 1/2	Russland	1 Rubel à 100 Kop.	1	62
"	5 Centsstücke, Scheidemünzen	—	4	"	1/2 und 1/4 Rubel ...	.	.
Norwegen	1 Species à 120 Skilling	2	27 1/2	San Marino	1/5, 1/12 u. 1/20 Rubel	.	.
"	1/2, 1/3 u. 1/10 Speciesstücke	.	.	Schweden	Scheidemünzen wie Italien.....	.	.
"	4 und 2 Skilling Scheidemünzen	.	.	"	1 Species à 4 Kronen	2	30
Oesterreich-Ungarn	1 Maria Theres.-Thlr.	2	10 1/2	"	2 Kronen	1	15
"	2 Thalerstück	3	—	"	1 Krone à 100 Oere	—	57 1/2
"	2 Guldenstück	2	—	"	1/2, 1/4 u. 1/10 Krone	.	.
"	1 Thaler	1	50	Schweiz	5 u. 2 Francsstücke	.	.
"	1 Gulden à 100 Kreuzer	1	—	"	1 Francstück	—	40 1/2
"	1/4 Gulden	—	25	"	1/2 " " " " " "	.	.
"	20 Kreuzerstück Scheidemünze	—	20	"	20 Rappenstück	—	8
"	10 Kreuzerstück Scheidemünze	—	10	"	10 u. 5 Rappenstück	.	.
"	5 Kreuzerstück Scheidemünze	—	5	Serbien	5 Dinarstücke } wie	.	.
Portugal	5 Tostoestück	1	20	"	2 " " " " " " } Frcs.	—	.
"	2 " " " " " " } Scheidem.	—	48	"	1 Para wie Cent....	.	.
"	1 " " " " " " } Scheidem.	—	24	Spanien	1 Duro à 20 Reales	2	10
"	1/2 Tostoestück	—	4 1/4	"	1 Escudo à 10 Reales	1	—
Rumänien	5 Leistücke } wie	.	.	"	1 Peseta à 4 Reales	—	42
"	2 Leistück } Frcs.	.	.	"	1/2 Peseta	—	21
"	1 Leistück	.	.	Türkei	1 Real	—	10 1/2
"	1 Bano wie Centim.	.	.	"	1 Jirmilik (Medjidi) à 20 Piaster	1	78
				"	1 Onlik à 10 Piaster	—	89 1/4
				"	1 Beschlik à 5 " "	—	44 1/2
				"	1 Itikil à 2 Piaster	—	17 1/2
				"	1 Gersch (Piaster) à 40 Para	—	9
				"	1 Jarimlik (1/2 Piaster)	—	4 1/2

Werth der Coupons.

Nach Abzug der 20% Einkommensteuer werden ausbezahlt die Coupons von:

Lotto-Anlehen vom Jahre 1854. Die Coupons der Obligationen dieses Anlehens, zahlbar in Papier:

fl. CM. 10.— = fl. 8.40 ö. W.

Lotto-Anlehen vom Jahre 1860. Die Coupons der Obligationen dieses Anlehens, zahlbar in Papier:

fl. 2.50 = fl. 2.— | fl. 12.50 = fl. 10.— | fl. 25.— = fl. 20.—

Nach Abzug der 10% Einkommensteuer werden ausbezahlt die Coupons von:

Grundentlastungs-Obligationen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, und zwar: von Böhmen, Bukowina, Galizien, Kärnten,

Triest, Krain, Görz, Istrien, Mähren, Nieder-Oesterreich, Ober-Oesterreich
Salzburg, Schlesien, Steiermark und Tirol. Die Coupons:

fl. 1.15 CM. = fl. 1.18 ö. W.	fl. 25 CM. = fl. 23.62 $\frac{1}{2}$ ö. W.,
" 2.30 " = " 2.36 $\frac{1}{4}$ "	" 125 " = " 118.12 $\frac{1}{2}$ "
" 12.30 " = " 11.81 $\frac{1}{4}$ "	" 250 " = " 236.25 "

Lemberg-Czernowitzer Prioritäten I. Emission und böhmische West-
bahn-Prioritäten I. und II. Emission. Die Coupons werden bezahlt,
und zwar:

ö. W. fl. 7.50 = ö. W. fl. 6.70 $\frac{9}{10}$ Silber

Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn. Die Coupons der I. Emission
und zwar:

ö. W. fl. 2.50 = ö. W. fl. 2.23 $\frac{6}{10}$
" " 10.— = " " 8.93 $\frac{6}{10}$
" " 25.— = " " 22.37

Nordbahn-Prioritäten. Die in Papiergeld zahlbaren Coupons, und zwar:

fl. 2.30 CM. = fl. 2.36 $\frac{1}{4}$ ö. W.	fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.25 ö. W.
" 12.30 " = " 11.81 $\frac{1}{4}$ "	" 12.50 " = " 11.25 "
" 25.— " = " 23.62 $\frac{1}{4}$ "	" 25.— " = " 22.50 "

Wien-Gloggnitzer Eisenbahn-Prioritäts-Anlehen von den Jahren 1845
und 1849. Die Coupons, und zwar:

fl. 2.30 CM. = fl. 2.36 ö. W. | fl. 12.30 CM. = fl. 11.81 ö. W.
fl. 25.— CM. = fl. 23.62 $\frac{1}{2}$ ö. W.

Donau-Dampfschiffahrts-Lose. Die am 1. Juli jeden Jahres zahlbaren
Coupons pr. fl. 4 CM. werden mit fl. 3.78 bezahlt.

4 $\frac{1}{2}$ % Triester Stadt-Anleihe v. J. 1855. Die Coupons:
fl. 4.30 CM. = fl. 4.72 $\frac{1}{2}$ ö. W.

Ständische Domestical-Obligationen. Die Coupons:
ö. W. fl. 26.25 = fl. 23.62 $\frac{1}{2}$ ö. W.

Mährische Propinations-Ablösungs-Obligationen. Die Coupons in Papier-
geld:

ö. W. fl. 25.— = ö. W. fl. 22.50 | ö. W. fl. 2.50 = ö. W. fl. 2.25
ö. W. fl. 1.25 = ö. W. fl. 1.12 $\frac{1}{2}$.

Ungarische (Ostbahn-) Staats-Obligationen, Emission 1876. Die Coupons
in Gold fl. 2.50 = fl. 2.25 ö. W.

4% Elisabethbahn Prioritäten (steuerpflichtige):
M. 12 = M. 10.80. M. 60 = M. 54.

Krakau Oberschlesische Prioritäts-Actien.
M. 6 = M. 5.40.

Nach Abzug der 7% Einkommensteuer werden ausbezahlt die
Coupons von:

Grundentlastungs-Obligationen der Länder der ungarischen Krone, und
zwar: von Ungarn, Croatien, Slavonien, Temeser Banat und Siebenbürgen.
Die Coupons lauten auf:

fl. 1.15 CM. = fl. 1.22 ö. W.	fl. 25 CM. = fl. 24.41 $\frac{1}{4}$ ö. W.
" 2.30 " = " 2.44 $\frac{1}{8}$ "	" 125 " = " 122.06 $\frac{1}{4}$ "
" 12.30 " = " 12.20 $\frac{1}{2}$ "	" 250 " = " 244.12 $\frac{1}{2}$ "

Ungarische Weizehent-Ablösungs-Obligationen.

fl. 1.25 ö. W. = fl. 1.16 $\frac{1}{4}$ ö. W.	|	fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.32 $\frac{1}{2}$ ö. W.
fl. 12.50 ö. W. = fl. 11.62 $\frac{1}{2}$ ö. W.	|	fl. 25.— ö. W. = fl. 23.25 ö. W.

Ungarische hypothecirte Urbarial-Ablösungs-Obligationen.

fl. 1.25 ö. W. = fl. 1.16 $\frac{1}{4}$ ö. W.	|	fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.32 $\frac{1}{2}$ ö. W.
" 12.50 " = " 11.62 $\frac{1}{2}$ "	|	" 25.— " = " 23.25 "

Ohne allen Abzug werden ausbezahlt die Coupons:

A. Der auf Ueberbringer lautenden einheitlichen Silber- und Noten-Rente.

B. Der Goldrente.

C. Der 5% steuerfreien Noten-Rente.

D. Der ungar. Silber-Anlehen von den Jahren 1871 und 1872.

E. Der 4% ungarischen Gold-Rente.

F. Der ungarischen 5% Noten-Rente.

G. Der ungarischen Staats-Obligationen in Gold und Silber vom Jahre 1869 und 1873.

H. Aller Actien (mit Ausnahme der Albrechtsbahn, Alföld-Fiumaner Bahn, Arad-Temesvarer Bahn, Donau-Draubahn, Fünfkirchen-Barcser Bahn, Kaschau-Oderberger, Oesterr. Nordwestbahn, Pardubitzer Eisenbahn, Rudolfsbahn, Siebenbürger Bahn, Ung.-Galiz. Eisenbahn, Ungar. Nordostbahn, Ung. Westbahn, Voralberger Bahn-Actien, sämmtlich Couponstempel).

I. Der Prioritäts-Obligationen: 1. Der Oesterr. Staatsbahn; 2. der 5% österr. Südbahn; 3. der Graz-Köflacher Bahn; 4. der Carl Ludwig-Bahn; 5. der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn, und zwar der II., III. und IV. Emission; 6. des Oesterr. Lloyd; 7. der Silber- und Gold-Prioritäts-Obligationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft; 8. der Nordbahn in Silber und jener vom J. 1876 in Papier; 9. der Prager Eisen-Industrie; 10. der Buschtährader Eisenbahn; 11. der Böhmischen Nordbahn; 12. der Rudolph-Bahn; 13. der Alföld-Fiumaner Bahn; 14. der Elisabeth-Westbahn Emission 1884 steuerfrei; 15. der Oesterr. Nordwestbahn; 16. der Leoben-Vordernberger Bahn; 17. der Ungar. Nordostbahn; 18. der Ungar. Dampfschiffahrts-Gesellschaft; 19. der Ostrau-Friedländer Eisenbahn; 20. der Prag-Duxer Eisenbahn; 21. der Ungar.-galiz. Bahn; 22. der Ungar. Westbahn; 23. der Donau-Drau-Eisenbahn; 24. der Erzherzog Albrecht-Bahn; 25. der Aussig-Teplitzer Bahn; 26. der Mährisch-schlesischen Nordbahn; 27. der Wien-Pottendorf-W.-Neustädter Bahn; 28. der Brünn-Rossitzer Bahn; 29. der Dux-Bodenbacher Bahn; 30. der Südnorddeutschen Verbindungsbahn II. Emission; 31. der Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn; 32. der Raab-Oedenburg-Ebenfurter Bahn; 33. der Theiss-Eisenbahn; 34. der Königl. ungarischen Staatseisenbahn; 35. der Pest-Ofner-Kettenbrücke; 36. der Steierischen Eisen-Industrie-Gesellschaft.

K. Der Pfandbriefe: 1. der Oesterr.-ungar. Bank; 2. des Ungar. Bodencredit-Institutes; 3. der Oesterr. Bodencredit-Anstalt; 4. des Galiz. Boden-Creditvereines; 5. der Böhm. Hypothekenbank; 6. der Galiz. Hypothekenbank; 7. der Domänen-Pfandbriefe; 8. der Oesterr. Hypothekenbank; 9. des Steiermärkischen Sparcasse-Vereines; 10. der Oesterr.-schles. Bodencredit-Anstalt; 11. der Ersten. österr. Sparcasse; 12. der Pester ungar. Commercialbank; 13. der Ungar. Hypothekenbank; 14. der Oesterr.

Central-Bodencreditbank; 15. der Galizischen Boden-Creditanstalt; 16. der Böhmischen Boden-Credit-Gesellschaft; 17. der Boden-Credit-Anstalt in Hermannstadt; 18. der Vereinigten Budapester hauptstädtischen Sparcasse; 19. der K. ung. Gömörer Staatseisenbahn; 20. der Bukowinaer Sparcasse und Pfandleihanstalt; 21. der Hypotheken-Bank der Markgrafschaft Mähren.

L. Der 4% Lose der Stadt Triest à fl. 100 und à fl. 50.

M. Der Wiener Communal-Anlehen von den Jahren 1867 und 1874.

N. Der Stadtanlehen von Graz, Linz, Brünn, Carlsbad, Pilsen, Teplitz, dann der Stadt-Anlehen von Triest von den Jahren 1865 und 1879.

O. Der ungarischen Eisenbahn-Anleihe.

P. Der 4% Theissthal-Lose.

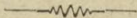
Q. Der beiden Donau-Regulirungs-Anleihen.

R. Der 3% Bodencreditanstalt-Lose.

S. Des galizischen Landesanlehens.

T. Des Budapester Communal-Anlehens.

U. Des 3% serbischen Prämien-Anlehens.



Ziehungen aller österreichisch-ungarischen Lotterie-Effecten im Jahre 1886*).

Monat und Tag	Nr.	Losgattung	Nominalwerth in Guld. ö. W.	Ursprüngliche Anz. v. Serien oder Losen	Noch nicht gezog. Serien oder Lose	Anz. d. z. zieh. Lose, resp. Ser.	Treffer in Gulden österr. Währ.		Fälligkeits-Termin der Gewinne
							gröss-ter	klein-ster	
2. Jänn.	63 1/4	1854er Staats-L., Ser.	262·5	4000	2434	44	—	—	G.-Z. 1. Apr.
2. "	39	Como-Rentenscheine . . .	14·70	144000	7200	3600	21000	14·70	2. Febr. 1886
2. "	106	Credit-Lose	100	420000	247500	1900	150000	200·—	1. Juli "
2. "	26 1/4	Triester 50 fl.-Lose . . .	50	20000	13990	478	10000	50·—	10. Jänn. "
2. "	16 1/5	Donauregulirungs-L. . . .	100	240000	217307	2284	90000	100·—	10. "
2. "	47	Wiener Communal-Lose . . .	100	300000	244200	1300	200000	140·—	1. April "
2. "	30	Krakauer Lose	20	75000	71375	300	25000	30·—	2. Juli "
2. "	18	Laibacher Lose	20	75000	73445	125	25000	30·—	2. "
2. "	10	Oesterr. Rothe Kreuz-L. . .	10	600000	594900	500	50000	50·—	5. Jänn. "
3. "	31	Innsbrucker Lose	20	50000	47500	200	15000	30·—	3. Juli "
5. "	34	Salzburger Lose	20	86315	83215	100	15000	30·—	5. "
15. "	18 1/4	Theissregulirungs-L.	100	440000	422500	1100	100000	114·—	15. April "
15. "	67	Fürst Salm-Lose	42	100000	69600	900	42000	63·—	15. Juli "
15. "	53	% Ung. Hypothek.-Pfb. . . .	100	400000	397900	500	50000	100·—	15. April "
1. Febr.	52 1/2	% 1860er St.-L., Serz. . . .	500	20000	16075	125	—	—	G.-Z. 1. Mai
1. "	40	Graf St.-Genois-Lose	42	80000	61000	1000	52500	63·25	1. Aug. 1886
15. "	31 1/3	Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	385000	500	50000	100·—	1. Juni "
15. "	35	Stadt Stanislaw-Lose	20	25000	15120	945	10000	25·—	15. Aug. "
1. März	96	1864er Staats-Lose	100	400000	289600	2700	150000	200·—	1. Juni "
1. "	10	Ung. Rothe Kreuz-Lose . . .	5	800000	793200	600	25000	25·—	1. April "
1. April	63 1/4	1854er St.-L., Nrnz.	262·5	200000	121700	2200	105000	315·—	1. Juli "
1. "	44	10 fl. Rudolf-Lose	10	200000	137350	1850	15000	12·—	1. "
1. "	48	Wiener Communal-Lose	100	300000	242900	1300	200000	140·—	1. "
15. "	55	Ungar. Prämien-Anlehen . . .	100	300000	239450	1600	100000	144·—	15. Oct. "
15. "	32 1/3	Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	384400	500	50000	100·—	1. Dec. "
1. Mai	52 1/2	1860er St.-L., Nrnz.	500	400000	321500	2500	300000	600·—	1. Aug. "
1. "	107	Credit-Lose	100	420000	245600	1900	150000	200·—	1. Nov. "
1. "	11	Oesterr. Rothe Kreuz-L. . . .	10	600000	594400	500	25000	50·—	4. Mai "
1. "	44	Graf Keglevich-Lose	10·5	67000	38550	2000	10500	10·50	1. Aug. "
15. "	19 1/4	Theissregulirungs-L.	100	440000	421400	1200	100000	116·—	15. Aug. "
15. "	63	% Ung. Hypothek.-Pfb.	100	400000	397400	600	50000	100·—	15. Aug. "
1. Juni	97	1864er Staats-Lose	100	400000	286900	2600	150000	200·—	1. Sept. "
1. "	31 1/4	Triester 100 fl.-Lose	105	24000	14002	658	21000	105·—	10. Juni "
15. "	33 1/3	Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	384000	600	50000	100·—	1. Dec. "
15. "	33	Ofner Lose	40	50000	35000	1000	20000	60·—	15. Dec. "
1. Juli	64 1/4	1854er St.-L., Serz.	262·5	4000	2390	44	—	—	G.-Z. 1. Oct.
1. "	32 1/4	Donau-Dampfsch.-L.	105	60000	34170	1560	52500	105·—	2. Jänn. 1887
1. "	49	Wiener Communal-Lose	100	300000	241600	1300	200000	140·—	1. Oct. 1886
1. "	11	Ung. Rothe Kreuz-Lose . . .	5	800000	792600	600	15000	25·—	1. Aug. 1886
2. "	19	Laibacher Lose	20	75000	73320	125	15000	30·—	2. Jänn. 1887
6. "	35	Salzburger Lose	20	86315	83115	100	10000	30·—	5. Jänn. "
15. "	68	Fürst Salm-Lose	42	100000	68700	900	21000	63·—	15. "
15. "	72	Graf Waldstein-Lose	21	103500	67800	1500	21000	31·50	15. "
30. "	60	Fürst Clary-Lose	42	42000	32320	700	26250	63·—	30. "
2. Aug.	53 1/2	1860er St.-L., Serz.	500	20000	15950	130	—	—	G.-Z. 2. Nov.
14. "	56	Ungar. Prämien-Anlehen	100	300000	237850	1500	150000	144·—	15. Febr. 1887
16. "	34 1/3	Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	383400	500	50000	100·—	1. Dec. 1886
1. Sept.	108	Credit-Lose	100	420000	243700	1900	150000	200·—	1. März 1887
1. "	12	Oesterr. Rothe Kreuz-L. . . .	10	600000	593900	1050	15000	50·—	4. Spt. 1886
15. "	20 1/4	Theissregulirungs-L.	100	440000	420200	1200	100000	116·—	15. Dec. 1886
15. "	41	Fürst Palfy-Lose	42	93000	66500	1500	42000	63·—	15. März 1887
15. "	73	% Ung. Hypothek.-Pfb.	100	400000	396800	500	100000	100·—	15. Dec. 1886
1. Oct.	64 1/4	1854er Staats-L. Nrn.	262·5	200000	119500	2200	42000	315·—	2. Jänn. 1887
1. "	45	10 fl. Rudolf-Lose	10	200000	135500	2450	10000	12·—	2. "
1. "	50	Wiener Communal-Lose	100	300000	240300	1300	200000	140·—	2. " "

*) Die vollständigen Ziehungs-Listen sämtlicher Lose und verlosbaren Effecten veröffentlicht der authentische Verlosungs-Anzeiger „Mercur“, Wien, I., Wollzeile 10.

Monat und Tag	Nr.	Losgattung	Nominalwerth in Guld. ö. W.	Ursprüngliche Anz. v. Serien oder Losen	Noch nicht gezog. Serien oder Lose	Anz. d. z. zieh. Lose, resp. Ser.	Treffer in Gulden österr. Währ.		Fälligkeits-Termin der Gewinne
							grösster	kleinster	
15. Oct.	353%	Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	382900	500	50000	100.—	1. Juni 1887
2. Nov.	535%	1860er St.-L., Nrnz.	500	400000	319000	2600	300000	600.—	1. Febr. 1887
2. "	12	Ung. Rothe Kreuz-Lose	5	800000	792000	1500	10000	25.—	2. Dec. 1886
1. Dec.	98	1864er Staats-Lose.	100	400000	284300	2600	150000	200.—	1. März 1887
1. "	49	Fürst Windischgrätz-L.	21	100000	56250	5000	21000	37.80	1. Juni "
15. "	57	Ungar. Prämienanlehen	100	300000	236350	1550	120000	144.—	15. "
15. "	363%	Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	382400	600	50000	100.—	1. "

Verkehrs-Anstalten.

1. Wiener Fiaker und Einspänner.

Auszug aus der Fiaker- und Einspänner-Ordnung.

Giltig seit 1. Jänner 1874.

(§. 34.) Für die gewöhnlichen Fahrten innerhalb der Linien Wiens mit Ausschluss des Praters wird folgende Taxe bestimmt:

Dem Fiaker:

- a) für die Wagenverwendung bis zur ersten halben Stunde 1 fl. — kr.
 b) für jede folgende halbe Stunde — " 50 "

Dem Einspänner:

- a) für die erste Viertelstunde — " 50 "
 b) über eine Viertelstunde bis zu einer halben Stunde. — " 60 "
 c) für jede weiter folgende Viertelstunde — " 20 "

(§. 35.) Für die nachbezeichneten Fahrten ausserhalb der Linien Wiens ist zu entrichten:

I.

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens in den Prater mit der Begrenzung desselben einerseits bis einschliesslich der Bäder im neuen Durchstiche und andererseits bis zum zweiten Rondeau, ferner zu dem k. k. Arsenal und dem sogenannten Landgute vor der Favoritenlinie, nach Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals, Währing, Weinhaus, Ober-Döbling, Simmering und zum Meidlinger Bahnhofs oder zurück

dem Fiaker 2 fl. — kr.
 dem Einspänner 1 " 20 "

II.

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens nach Schönbrunn, Hietzing, Penzing, Gersthof, Dornbach, Unter-Döbling und Zwischenbrücken oder zurück

dem Fiaker.....	2 fl. 50 kr.
dem Einspanner.....	1 " 60 "

III.

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens zu dem Lusthause, der Freudenau und den Kaisermühlen im k. k. Prater, nach Lainz, Speising, Ober- und Unter-St. Veit, Hacking, Baumgarten a. d. Wien, Breitensee, Hetzendorf, Altmannsdorf, Neuwaldegg, Pötzleinsdorf, Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Floridsdorf und Centralfriedhof oder zurück

dem Fiaker.....	3 " — "
dem Einspanner.....	2 " 20 "

Im Falle der Retourfahrt sind für Wartezeit, sowie für die Zeit der Rückfahrt dem Fiaker für jede halbe Stunde 50 kr., dem Einspanner aber für jede Viertelstunde 20 kr. zu bezahlen.

Werden die in den vorstehenden §§. 34 und 35 erwähnten Fahrten in der Zeit zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr Früh unternommen, so ist die Hälfte der betreffenden Taxe mehr zu bezahlen.

Wenn bei den in den §§. 34 und 35 und in dem nachstehenden §. 37 angeführten Fahrten der Beginn der Fahrt in die Tagesperiode, das Ende der Fahrt aber in die Nachtperiode oder umgekehrt fällt, so ist die Taxe nach jener Periode zu zahlen, zu welcher der grössere Theil der betreffenden Fahrdauer gehört.

(§. 37.) Für Fahrten von und zu den Wiener Bahnhöfen, von einem Hauptbahnhofe zu dem anderen, von und zu den Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten, vom Westbahnhofe nach Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, dann vom Süd- und Staatsbahnhofe zu dem Arsenal und dem sogenannten Landgute vor der Favoritenlinie, sind zwischen 7 Uhr Früh und 11 Uhr Abends dem Fiaker 1 fl. 50 kr., dem Einspanner 1 fl.; wenn aber die besagten Fahrten zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr Früh stattfinden, dem Fiaker 2 fl. 20 kr., dem Einspanner 1 fl. 30 kr. zu bezahlen.

Für Fahrten von den Wiener Bahnhöfen, von den Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten in die Orte vor den Linien oder zurück gilt die im §. 35 (I., II., III.) angeführte Taxe.

Im Falle der Retourfahrt gelten auch hier die im §. 35 für die Retourfahrten festgesetzten Bestimmungen.

(§. 38.) Bei den Fahrten nach der Zeit wird dem Fiaker jede begonnene, wenn auch noch nicht abgelaufene halbe Stunde, und dem Einspanner jede begonnene, wenn auch nicht abgelaufene Viertelstunde für voll gerechnet.

(§. 39.) Bei allen Fahrten von Orten ausserhalb der Linien nach Wien hat der Fahrgast die Linienmauthgebühr zu zahlen.

(§. 40.) Wenn bei einer der in den §§. 35 und 37 erwähnten Fahrten in einem Wagen mehrere Personen fahren, die an verschiedenen, ausserhalb der Fahrrichtung gelegenen Orten absteigen, so sind für den Umweg dem Fiaker 40 kr., dem Einspanner 20 kr. zu vergüten.

(§. 41.) Die Feststellung des Fahrpreises für alle im §. 35 nicht angeführten, ausserhalb der Linien Wiens gelegenen Orte, sowie für Fahrten von den Vororten in den Prater und umgekehrt, bleibt dem freien Uebereinkommen überlassen.

(§. 42.) Der Beginn einer Fahrt nach der Zeit bei Bestellung des Fuhrwerkes zur Abholung des Fahrgastes bei einem Hause wird, je nachdem die Abholung unmittelbar vom Wohnorte des Fuhrwerksbesizers oder von dessen Standplatz aus geschieht, im ersteren Falle von der Zeit, für welche das Fuhrwerk bestellt worden ist, und im letzteren Falle von jenem Zeitpunkte an gerechnet, als der Fiaker oder Einspänner den Standplatz verlassen musste, um der Bestellung entsprechen zu können.

Bei Streckenfahrten hat der Fiaker oder Einspänner für das allfällige Warten nach der erfolgten Aufnahme oder Bestellung bis zu 10 Minuten keine Vergütung anzusprechen. Bei längerem Warten sind dem Fiaker 50 kr. für jede halbe Stunde und dem Einspänner 20 kr. für jede Viertelstunde zu entrichten.

(§. 43.) Der Kutscher ist verpflichtet, die ihn bestellende Person ohne Vergütung an den Ort der Abholung mitzunehmen.

(§. 44.) Unterbleibt eine bestellte Fahrt aus Anlass des Bestellers, so ist bei den Fiakern die Taxe nach den §§. 34 und 35 für eine Stunde, bei Einspännern für eine halbe Stunde zu entrichten; wird die Fahrt ohne Verschulden des Bestellers unterbrochen, so hat der Fuhrmann keinen Anspruch auf eine Entlohnung.

(§. 45.) Der Fahrpreis bleibt derselbe, ob eine oder mehrere Personen fahren, und es kann weder der Wochentag noch die Witterung, noch die Jahreszeit einen Unterschied im Preise bewirken.

(§. 46.) Jeder Fiaker und Einspänner hat mit einer richtig gehenden Taschenuhr versehen zu sein und dieselbe bei Fahrten nach der Zeit dem Fahrgaste vorzuweisen, widrigenfalls seine Berufung auf die Zeitdauer der Fahrt bei diesfalls vorkommenden Streitigkeiten nicht beachtet wird.

Auch ist jeder Fiaker und Einspänner verpflichtet, über Verlangen des Fahrgastes diesem die Fiaker- und Einspänner-Ordnung vorzulegen.

(§. 47.) Für das im Wagen untergebrachte leichte Gepäck, als Handkoffer, Handtaschen u. dgl., ist dem Fuhrmanne nichts zu bezahlen, für das auf dem Kutschbock oder rückwärts auf dem Wagen untergebrachte Gepäck sind dem Fiaker 40 kr., dem Einspänner 30 kr. zu entrichten.

2. Pferdebahnen. (Linien und Taxen.)

Erfste Wiener Tramway-Gesellschaft.

Fahrplan.

Die Waggons verkehren in folgenden Richtungen:

Von Dornbach nach Hernals (Remisen), Localfahrt nach Bedarf.

Von Hernals (Remisen) über den Franzens-, Burg-, Opern-, Kärntner-, Kolowrat-, Parkring, die Stubenthorbrücke auf die Landstrasse Hauptstrasse bis St. Marx und retour.

Von Hernals (Remisen) über den Schottenring, Franz Josefs-Quai, die Aspernbrücke zum Praterstern und retour.

Von Penzing (Schönbrunn) über Rudolfsheim, Fünfhaus, die Mariahilfer-, [Babenbergerstrasse], den Burg-, Opern-, Kärntner-, Kolowrat-, Park-, Stubenring, die Aspernbrücke zum Praterstern und retour.

Von Penzing (Schönbrunn) über Rudolfsheim, Fünfhaus, die Mariahilfer-, Bellariastrasse, den Franzens- und Schottenring, Franz Josefs-Quai, die Ferdinandsbrücke durch die Taborstrasse zum Nordwestbahnhof oder retour.

Von Döbling über die Nussdorfer- und Währingerstrasse, den Franzens-, Burg-, Opern-, Kärntner-, die Elisabethbrücke, über die Wien- und Margarethenstrasse zum Hundsturm und durch die Hundstürmerstrasse nach Döbling retour.

Von Döbling über die Nussdorfer- und Währingerstrasse, den Schottenring, die Augartenbrücke, untere und obere Augartenstrasse-Taborstrasse durch die Kaiser Josefstrasse zum Praterstern.

Vom Prater (Remisen Schwimmschulstrasse) über den Stuben-, Kolowrat- und Kärntner-, die Elisabethbrücke, Margarethenstrasse durch die Hundstürmerlinie über die Schönbrunner-Hauptstrasse in Gaudenzdorf, Unter- und Ober-Meidling, die Maria-Theresiabrücke nach Penzing (Gartengasse), dann über die Hundstürmerstrasse zum Prater (Remisen Kronprinz-Rudolfstrasse) retour.

Vom Südbahnhofe (in der Zeit vom 15. April bis 15. October) über die Favoritenstrasse, Wiedner Hauptstrasse, Elisabethbrücke, Kärntner-, Schwarzenbergplatz und retour (Localfahrt).

Von der Matzleinsdorfer Linie über die Matzleinsdorferstrasse, Wiedener Hauptstrasse, Elisabethbrücke, den Kärntner zum Schwarzenbergplatz und retour.

Von der Humbergerstrasse (Remisen im X. Bezirk) über die Favoritenstrasse, Wiedener Hauptstrasse, Elisabethbrücke, den Opern-, Burg-, Franzens-, Schottenring, die Wipplingerstrasse durch die Porzellangasse zum Franz-Josefs-Bahnhof und retour.

Von Simmering (Ende des Ortes) oder von den Remisen in Simmering über den Rennweg, Schwarzenbergplatz, Kärntner-, Opern- und Burgring, via Bellariastrasse, abzweigend durch die Amalienstrasse über den Reichsrathsplatz in die Lerchenfelderstrasse bis zur Blindengasse und ebenso retour.

Vom Centralfriedhof bis zur Hütte (Ende des Ortes Simmering) Localverkehr.

Vom Praterstern über die Nordbahn-, Rauscher-, Wallenstein- und Alserbachstrasse bis zur Nussdorferstrasse (Hotel Union) und retour (Localfahrt).

Von Währing (Unionplatz) durch die Kreuz-, Kirchengasse, Währingerlinie, Schottenring, Franz Josefs-Quai zum Praterstern und retour.

Von Währing (Hauptstrasse) über die Währinger Hauptstrasse, Währingerlinie, Schottenthor, den Franzens-, Burg-, Kärntner-, Stubenring, Radetzkybrücke, Löwengasse (Weissgärber) zur Sofienbrücke und retour.

Zu den Communal-Bädern. Der Verkehr zu den städtischen Bädern beginnt und endet mit der Badesaison und verkehren dahin regelmässig täglich die sämmtlichen Waggonen von Meidling-Schönbrunn über die Ringstrasse und den Praterstern und nach Bedarf auch directe Wagen von Penzing und Döbling über den Ring, dann von Hernals über den Quai und retour.

Während der Sommermonate, d. i. vom 1. Juni bis 30. September, geht der erste Wagen von den Endstationen um 6 Uhr Morgens, der letzte um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachts ab; in den anderen Monaten geht der erste Wagen um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Früh, der letzte Wagen um 10 Uhr Nachts von den Endstationen ab.

Fahrtarif.

(Giltig vom 1. Jänner 1885).

Innerhalb der Linien Wiens (mit Einschluss der Communalbäder):

1. Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte 8 kr.
2. Für Kinder 6 "

Nach den Vororten oder zurück:

- I. Von irgend einem Punkte innerhalb der Linien Wiens bis zu den Remisen in Hernals, Währing, Rudolfsheim, Favoriten, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling, dem Eisenbahn-Viaduct in Simmering oder zurück:
 - a) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte 10 kr.
 - b) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte im Abonnement..... 9 "
 - c) Für Kinder..... 6 "
- II. Von den Remisen in Hernals, Währing, Rudolfsheim, Favoriten, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling, dem Eisenbahn-Viaducte in Simmering, bis zur nächsten Linie oder zurück..... 6 "
- III. a) Von dem Casino Zögernitz in Döbling bis zu den Remisen in Währing oder zurück 10 "
- b) Für Kinder..... 6 "

Nach den Sommerfrischen oder zurück:

- I. a) Von der Bellariastrasse (Babenbergerstrasse) nach Penzing, vom Schottenring nach Dornbach oder zurück . 12 "
- b) Für Kinder 6 "
- II. Von irgend einem weiteren Punkte innerhalb der Linien Wiens nach Penzing, nach Dornbach oder zurück:
 - a) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte 15 "
 - b) Für Kinder 10 "
- III. a) Von der Mariahilferlinie nach Penzing, von der Hernalserlinie nach Dornbach oder zurück 10 "
- b) Für Kinder 6 "
- IV. Von den Remisen in Rudolfsheim nach Penzing, von den Remisen in Hernals nach Dornbach oder zurück. 6 "

Special-Tarife:

I. Nach dem Centralfriedhofe:

1. Von den Remisen in Hernals, Währing, Rudolfsheim, Favoriten, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling, ebenso von den Linien Wiens, sowie von irgend einem Punkte innerhalb der Linien Wiens und zurück:
 - a) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte 20 kr.
 - b) Für Kinder 10 "
2. a) Von der St. Marxerlinie oder zurück 10 "
- b) Für Kinder 6 "
3. a) Vom Eisenbahn-Viaduct in Simmering oder zurück 10 "
- b) Für Kinder 6 "

II. Zur Rotunde im k. k. Prater:

1. a) Von den Sommerfrischen oder zurück..... 18 kr.
- b) Für Kinder..... 10 "
2. Von den Remisen in Hernals, Währing, Rudolfsheim, Favoriten, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling, dem Eisenbahn-Viaducte in Simmering oder zurück:
 - a) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte 12 "
 - b) Für Kinder 6 "
3. Vom Praterstern oder zurück..... 6 "

Anmerkung: Die Kinderkarten haben nur für Kinder im Alter von 2 bis 10 Jahren Giltigkeit. — Kinder unter 2 Jahren sind frei.

Nachfolgende Fahrpreis-Ermässigungen, bis auf Widerruf geltend, bestehen in der Ausgabe von:

Vororte-Abonnementskarten zur Fahrt vor die Linien hinaus oder umgekehrt und zwar 10 Stück zu 90 kr. zu haben bei sämtlichen Streckencassen, bei den Expeditoren an den End- und Kreuzungspunkten, in den Expeditionslocalen an den Kopfstationen und im Bureau der Gesellschaft (IX., Kolingasse 11).

I. **Jahreskarten**, welche den Inhaber zu jeder beliebigen Fahrt auf sämtlichen Tramway-Linien berechtigen, mit der Giltigkeitsdauer vom 1. Januar bis Ende December eines jeden Jahres, um den Preis von ö. W. fl. 100 in dem Bureau der Gesellschaft.

II. **Schülerkarten** für Schüler im Alter von 10 bis 14 Jahren in der Form von Anweisungen auf Kinderkarten. — Darauf Reflectirende können unter Nachweisung des Alters und des letzten Studienzeugnisses derlei Anweisungen bei der Direction (IX., Kolingasse 11) begeben.

III. **Extrawagen** für geschlossene Gesellschaften nach allen Richtungen, sowie Trauerwagen zum Centralfriedhofe, je nach der Entfernung zum Preise von ö. W. fl. 5.— aufwärts. — Bestellungen sind Tags vorher im Bureau der Gesellschaft (Ober-Inspectorat) anzumelden.

Umsteigeplätze sind folgende: Schottenring, Bellaria, (Babenbergerstrasse), Kärntnerstrasse, Schwarzenbergplatz, Paulanerkirche, St. Marxer-Linie, Stiftgasse, Aspernbrücke, Praterstern, Alserbachstrasse (Sechsschimmelgasse), Stubenring (Landstrasse), Versorgungshaus in der Währingerstrasse, Währingerlinie, Althanplatz, Nordwestbahn, Ferdinandsbrücke, Augartenbrücke, Taborstrasse.

Neue Wiener Tramway-Gesellschaft.

Die neue Wiener Tramway-Gesellschaft verkehrt auf folgenden Linien:

- a) Mariahilferlinie—Ottakring,
- b) Westbahnlinie—Breitensee, Baumgarten u. Friedhof in Baumgarten,
- c) Meidlinger Bahnhof—Mariahilferlinie (Neubaugürtel),
- d) Mariahilferlinie—Hernalserlinie—Währingerlinie—Ob.-Döbling (u. z. Nussdorferlinie oder Ecke der Hirschen- und Feldgasse) u. Nussdorf.
- e) Meidlinger Bahnhof bis nach Döbling,
- f) Meidlinger Bahnhof—Mariahilferlinie (vide c).

Der Fahrpreis beträgt für eine einfache oder combinirte Tour 10 kr., für Kinder 6 kr.; ausserdem existirt ein Fahrpreis von 6 kr. für den Localverkehr auf den Linien *a* und *b*.

Fahrtarif.

Für eine Fahrt auf der Gürtelstrasse, d. i. von der Gumpendorfer-Linie bis zur Nussdorfer-Linie für Erwachsene.....	10	kr.
für Kinder	6	„
Für eine Fahrt auf der Gürtelstrasse von irgend einer Verzehrersteuer-Linie bis zur nächsten Verzehrersteuer-Linie für Erwachsene oder für Kinder.....	5	„
Für eine Fahrt von dem Endpunkte einer Nebenstrecke bis zur entsprechenden Kopfstation an der Gürtelstrasse u. zw.:		
Für eine Fahrt vom Meidlinger-Bahnhofs zur Gumpendorfer-Linie für Erwachsene	10	„
für Kinder	6	„
Für eine Fahrt von Baumgarten zur Westbahn-Linie für Erwachsene	10	„
für Kinder.....	6	„
Für eine Fahrt von Ottakring-Schottenhof zur Lerchenfelder-Linie für Erwachsene oder für Kinder.....	6	„
Für eine Fahrt von Ober-Döbling-Hirschengasse zur Sternwartstrasse, eventual zur Währinger- oder Nussdorfer-Linie für Erwachsene oder für Kinder	5	„
Für eine Fahrt von dem Endpunkte einer Nebenstrecke bis zu einem weiteren Punkte der Gürtelstrasse u. zw.:		
Für eine Fahrt vom Meidlinger Bahnhofs bis zur Hernalser-Linie	10	„
für Kinder.....	6	„
Für eine Fahrt von Baumgarten zur Gumpendorferstrasse für Erwachsene.....	10	„
für Kinder	6	„
Für eine Fahrt von Baumgarten zur Hernalser-Linie für Erwachsene	10	„
für Kinder.....	6	„

Für eine Fahrt von Baumgarten zur Währinger- oder Nussdorfer-Linie für Erwachsene	15	kr.
für Kinder	10	"
Für eine Fahrt von Ottakring zur Gumpendorfer-Linie für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von Ottakring zur Nussdorfer-Linie für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von dem Endpunkte einer Nebenstrecke bis zu dem Endpunkte einer anderen Nebenstrecke für Erwachsene.	15	"
für Kinder	10	"
Für eine Fahrt von der Nussdorfer- oder Währinger-Linie zum Meidlinger-Bahnhof für Erwachsene	15	"
für Kinder	10	"
Für eine Fahrt auf einer Nebenlinie (Localfahrt) u. zw.:		
Für eine Fahrt vom Meidlinger Bahnhof zur Lobkowitzbrücke für Erwachsene oder für Kinder	5	"
Für eine Fahrt von Baumgarten nach Breitensee für Erwachsene oder für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von Breitensee zur Westbahn-Linie für Erwachsene oder für Kinder	6	"

Specialtarife.

Für eine Fahrt von der Meidlinger Remise zur Währinger-Linie für Erwachsene	10	kr.
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von der Gumpendorfer-Linie zur Westbahn-Linie für Erwachsene oder für Kinder	5	"
Für eine Fahrt von der Lobkowitzbrücke zur Mariahilfer-Linie für Erwachsene oder für Kinder	5	"
Für eine Fahrt von der Lobkowitzbrücke nach Ottakring für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von der Lobkowitzbrücke nach Döbling oder zur Nussdorfer-Linie für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von der Reinhardsgasse (Gemeindegrenze von Neulerchenfeld und Ottakring) nach Baumgarten oder zum Meidlinger Bahnhof für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von Ottakring (Schottenhof) nach Breitensee für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von Ottakring (Schottenhof) nach Ober-Döbling oder zur Nussdorfer-Linie, für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von Breitensee zum Meidlinger Bahnhof für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von Breitensee nach Ober-Döbling oder zur Nussdorfer-Linie für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"

3. Omnibus- und Stellwagen.

Fahrтарif für Aussen- und Innensitze.

Eine Fahrt innerhalb der Linien Wiens.....	12 kr.
Eine Fahrt von der Stadt nach der Himbergerstrasse, nach den nächst gelegenen Vororten, nach den Wiener Bahnhöfen und nach dem Arsenaie oder retour.....	12 "
Eine Fahrt mittelst Schnellfahrer	15 "
Eine Fahrt vom Bahnhofe direct	15 "
Von 10 Uhr Nachts bis 6 Uhr Früh.....	20 "
Von den Standplätzen bei den Theatern oder beim Circus.....	15 "
Von Schwender's Etablissement nach 10 Uhr Nachts.....	20 "

Abonnementskarten für alle mit 12 kr. taxirten Fahrten werden mit 20 Percent Nachlass bei den Stellfuhrinhabern ausgegeben.

Die Wiener General-Omnibus-Cie. gibt ausserdem Monatskarten mit unbeschränkter Fahrtzahl u. zw. auf 12 kr. Routen à 9 fl. und auf sämtliche Routen à 10 fl. aus.

Ferner haben die Wiener General-Omnibus-Cie. und einige andere Stellfuhrinhaber probeweise einen Zonentarif mit dem Fahrpreis von 6 kr. für die einzelne Zone, und von 9 kr. für die Doppelzone eingeführt.

Umsteigekarten, giltig zur Weiterfahrt mit einem zweiten Omnibus der Wiener General-Omnibus-Cie. Ltd. in Wien und den Vororten und nach den Bahnhöfen. 12 und 15 kr.

Alt-Leopoldau. Stdptlz.: Taborstr., Gasthof „zum schwarzen Adler“. 30 kr. — Bis zur Kronprinz-Rudolphbrücke. 15 kr.

Arsenal, k. k. Standplatz: Verlängerte Kärntnerstrasse. 12 kr.

Aspangbahnhof, Stdptlz.: Rennweg, Ungergasse, Wollzeile, Stefansplatz. 12 kr.

Centralfriedhof, Stdptlz.: Wollzeile. 20 kr.

Döbling, Ober-, beim Zögernitz, Stdptlz.: 1. Am Hof. 2. Wiedener Hauptstr. nächst dem Gasthofe „zur Weintraube“. 12 kr. Route 2: Wiedener Hauptstr.; Elisabethbrücke, Opernring, Operngasse, Lobkowitzplatz, Spiegelg., Graben, Bognergasse, Hof, Freitung, Schottengasse, Währingerstrasse, Nussdorferstr., Döblinger Hauptstr., Retour ebenso, jedoch durch die Kärntnerstrasse. Route 3 wie Route 1, dann weiter über den Graben, Stephansplatz, Singerstr., Stubenthorbrücke, Landstrasse u. S t. - M a r x e r l i n i e.

Dornbach. Stdptlz.: Am Hof. 20 kr.
Fischamend, Stdptlz.: Landstrasse, Gasthof „zur goldenen Birn“ und „zum rothen Hahn.“ 50 kr.

Floridsdorf. Stdptlz.: Leopoldstadt, Taborstr., Gasthof „zum weissen Ross.“ 20 kr.

Franz Josefs - Bahnhof. Stdptlz.: 1. Stephansplatz. 2. Himbergerstrasse, Ecke der Keppelergasse. 3. Sechshaus, Mühlbachgasse, Meidlinger Bahnhof. Route 2: Himbergerstrasse, Favoritenstr., Wiedner Hauptstrasse, Elisabethbrücke, Operngasse, Spiegelgasse, Graben, Hof, Freitung, Schottengasse, Währingerstrasse, Nussdorferstrasse, Franz Josefsbahn; retour ebenso, jedoch Kärntnerstrasse. — Route 3: Meidlinger-Bahnhof, Bahngasse, Wilhelmstr., Pfarrgasse, Lainzerstrasse, Badgasse, Schönbrunnerstrasse, Stiegerg., Stiegerbrücke, Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Neubaugasse, Strozzigasse, Lederergasse,

- Reitergasse, Alserstrasse, Spitalgasse, Nussdorferstrasse, Alserbachstr., Franz Josephsbahn; retour ebenso. — Route 4: Südbahnhof, Ringstrasse, Währingerstrasse.
- Gaudenzdorf.** Siehe Meidling.
- Gersthof.** Stdpltz.: Wipplingerstr., 20 kr. — **Neugersthof.** Standpltz. Feldg. Wipplingerstr. 10 kr.
- Grinzing.** Stdpltz.: Am Hof. 20 kr.
- Gross-Enzersdorf** (über Essling, Aspern, Hirschstätten u. Kagran). Stdpltz.: Taborstrasse, Gasthof „zum weissen Ross“. 60 kr.
- Hacking,** Auhofstrasse. Stdpltz.: Neuer Markt. 25 kr.
- Heiligenstadt.** Stdpltz.: Hof. 20 kr.
- Hernals,** Hauptstrasse 44. Stdpltz.: 1. am Hof. 12 kr. 2. Hernals, Ottakringer Hauptstr. über den Stephanspl. zum Praterstern. 12 kr. Hernals-Linie — nach Neuwaldeg, vom 1. Mai bis Ende September. 12 kr.
- Hietzing.** Stdpltz.: 1. Am Peter. 15 kr. 2. Neuer Markt. 15 kr. 3. Stephansplatz.
- Himbergerstrasse,** Ecke d. Kepplergasse. Stdpltz.: Franz Josephsbahnhof. — Route: Siehe Franz Josephsbahnhof. 12 kr.
- Hohe Warte.** Stdpltz.: Hof. 15 kr.
- Hundsthurmerstrasse,** nächst der Nevillebrücke. Stdpltz.: Praterstern. 12 kr. — Route: Praterstr. Aspernbrücke, Stubenring, Wollzeile, Stobelgasse, Stephansplatz, Kärntnerstrasse, Elisabethbrücke, Wiedener Hauptstrasse, Schleifmühlgasse, Margarethenstrasse, Pilgramgasse, Hundsthurmerstr.; retour: Hundsthurmerstrasse, Pilgramgasse, Margarethenplatz und Strasse, Wiedener Hauptstrasse, Elisabethbrücke, Opern-, Operngasse, Spiegelgasse, Stephanspl., Rothenthurmstr., Franz Josephs-Quai, Aspernbrücke, Praterstern.
- Inzersdorf am Wienerberge.** Stdpltz.: Wieden, Gasthof „zum goldenen Lamm“. 20 kr.
- Kagran.** Stdpltz.: Gasthof „zum schwarzen Adler“ im II. Bez. und Central-Postamt Wien. 20 kr.
- Kaiser-Ebersdorf.** Stdpltz.: Schulerstrasse. (Täglich 11 Uhr Vormittags u. 6 Uhr Abends.) 30 kr.
- Kalksburg,** Stdpltz.: Neuer Markt. Mittwoch u. Samstag, im Sommer 5 Uhr Nachm., im Winter 4 Uhr Nachm. 40 kr.
- Klosterneuburg.** Stdpltz.: Judenplatz. 40 kr.
- Lainz,** Stdpltz.: Lobkowitzpl. 25 kr.
- Maria-Lanzendorf.** Stdpltz.: Wieden, Gasthof „zum goldenen Kreuz“. 35 kr.
- Mauer.** Stdpltz.: Lobkowitzplatz. 30 kr.
- Meidling.** 1. Gasthof „zum Hasen“. 2. Bei der eisernen Brücke. — Stdpltz.: Stephansplatz. 12 kr. 2. Praterstern 15 kr. — Route: Theils durch die Hundsthurmerlinie, Hundsthurmerstrasse, Margarethenstrasse, theils durch die Gumpendorferlinie und Gumpendorferstrasse.
- Meidlinger Bahnhof.** Stdpltz.: Mariahilferstrasse, beim Gasthof „zum englischen Hof“ 15 kr., dann Franz Josephsbahnhof 20 kr., Gumpendorf, Brückengasse 12 kr.
- Neu-Erlaa,** Stdpltz.: Wieden, Gasthof „zur Stadt Triest“. 25 kr.
- Neulerchenfeld,** Stdpltz.: Stephansplatz. 12 kr.
- Neustift am Walde,** Früh 7 und 8 Uhr, Abends 6 und 7 Uhr von Wien und retour. 30 kr. Vom 1. Mai bis Ende September.
- Neuwaldeg,** beim Kreuz. Stdpltz.: Am Hof. 20 kr.
- Nordbahnhof,** Stdpltz.: 1. Westbahnhof. 2. Neu-Fünfhaus (Hotel Wimberger) und Schweglergasse. 3. Südbahnhof. — Route 1: Mariahilferlinie, Mariahilferstrasse, Stephansplatz, Aspernbrücke, Praterstrasse. — Route 2: durch die Westbahnlinie, Westbahnstr., Neubaugasse, Mariahilferstr., dann wie

Route 1. — Route 3: Heugasse, Schwarzenbergbrücke, Kolowrat-, Park-, Stubenring, Aspernbrücke, Praterstrasse, und retour ebenso.

Nordwestbahnhof, Städtplz.: 1. Rudolphsheim. 2. Westbahnhof. 3. Neu-Fünfhäuser (Hotel Wimberger), 4. Südbahnhof, über den Stephansplatz. 5. Südbahnhof, über den Ring. — Route 1: Schönbrunnerstrasse, Mariahilferstr., Babenbergerstrasse, Opernring, Operngasse, Spiegelgasse, Graben, Stephansplatz, Rothenthurmstrasse, Franz Josefs-Quai, Ferdinandsbrücke, Taborstrasse; retour: Taborstrasse, Ferdinandsbrücke, Dominikanerbastei, Wollzeile, Strobelg., Stephansplatz, Kärntnerstrasse, Opernring, Babenbergerstrasse, Mariahilferstr., Schönbrunnerstrasse. — Route 2: Westbahnhof, Mariahilferstrasse, wie Route 1. — Route 3: durch die Westbahnlinie, Westbahnstr., Neubaugasse, Mariahilferstrasse, wie Route 1. — Route 4: Favoritenstr., Stephansplatz, Taborstr., — Route 5: Fasang-, Ungargasse, Ring, Quai, Taborstrasse, Glockeng., Josephineng.

Nussdorf, Städtplz.: Am Hof. 20 kr.

Nussdorfer-Linie, Städtplz.: Sechshaus. 12 kr. — Route: Gemeindegasse, Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Neubaugasse, Strozsigasse, Lederergasse, Reitergasse, Alserstrasse, Spitalgasse, Nussdorferstrasse; retour ebenso.

Ottakring, Hauptstrasse 44. Städtplz.: Am Hof. Route: Schottengasse, Franzensring, Parlamentsstrasse, Auerspergstrasse, Lerchenfelderstrasse, Blindengasse, Lerchenfelderlinie, Eisnerstrasse, Ottakringerstrasse; retour ebenso. 12 kr. Ausser der Linie 6 kr.

Penzing, Städtplz.: 1. Hoher Markt. 15 kr. 2. Praterstern. 20 kr.

Perchtoldsdorf, Städtplz.: Neuer Markt, Mittwoch und Samstag, 3 Uhr Nachmittags. 40 kr.

Pötzleinsdorf, nächst der Kirche. Städtplz.: 1. Hohenstaufeng. 25 kr. 2. Währingerlinie 15 kr., letztere Route nur vom 15. Mai bis 15. September u. zw. von 2 Uhr Nachmittags an.

Rudolphsheim nächst Schwender's Etablissement und Schönbrunnerstrasse 18 „beim Mondschein“, ferner: Städtplz.: 1. Landstrasse, Hauptstrasse, gegenüber der Schlachthausgasse. 2. Praterstern. 3. Nordwestbahnhof. 12 kr. 4. Nordbahnhof. Route 1: Landstrasse (Hauptstrasse), Wollzeile, Strobelg., Stephanspl., Kärntnerstrasse, Opernring, Babenbergerstrasse, Mariahilferstr., Rudolphsheim, Schönbrunnerstr.; retour: Schönbrunnerstr., Mariahilferstrasse, Babenbergerstr., Opernring, Operngasse, Spiegelgasse, Stephansplatz, Curhausgasse, Singerstrasse, Liebenberggasse, Parkring, Stubenbrücke, Landstrasse (Hauptstrasse), St. Marx. Route 2.: Praterstrasse, Aspernbrücke, Wollzeile, Strobelgasse, Stephansplatz, Kärntnerstrasse, Babenbergerstr., Mariahilferstrasse, Rudolphsheim; Route 3: Taborstr., Ferdinandsbrücke, Stubenring, Wollzeile u. s. w. wie bei Route 2. — 4. wie Route 2.

Salmansdorf, nach Neuwaldegg vom 1. Mai bis Ende September, von $\frac{1}{2}$ 7 Fröh bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Abends, jede Stunde ein Wagen mit Ausnahme der für $\frac{1}{2}$ 11 bis $\frac{1}{2}$ 3 entfallenden Touren. 12 kr.

Schönbrunn, wie Hietzing.

Schwadorf, Städtplz.: 1. Landstrasse, Hauptstrasse, Gasthof „zum rothen Hahn“. (4 Uhr Nachmittags). 40 kr.

Schwechat, Städtplz.: Verl. Wollzeile. 30 kr.

- Sechshaus**, Hauptstr. 3. Städtlitz.: 1. Hoher Markt. 2. Praterstern. 12 kr. — Route 1: Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Babenbergerstrasse, Operngasse, Spiegelgasse, Stephansplatz, Rothenthurmstrasse, Hoher Markt; retour: Tuchlauben, Kohlmarkt, Burg, Mariahilferstr. u. s. w. Route 2: Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Opernring, Operngasse, Spiegelgasse, Stephansplatz, Rothenthurmstrasse, Franz-Josephs-Quai, Aspernbrücke, Praterstrasse, Praterstern; retour: Praterstern, Aspernbrücke, Stubenring, Wollzeile, Strobelgasse, Stephansplatz, Kärntnerstrasse, Opernring, Mariahilferstr., Wallgasse, Sechshauser Hauptstrasse.
- Sechshaus**, Mühlbachg., Ecke der Schulg. Städtlitz.: 1. Nussdorferlinie. Siehe Nussdorferlinie. 12 kr.
- Sievering**, Städtlitz.: Am Hof. 25 kr.
- Speising**, Lainzerstrasse. Städtlitz.: Lobkowitzplatz. 20 kr.
- Staatsbahnhof**, Städtlitz.: 1. Stephansplatz. 2. Westbahnhof. Route 2: Siehe Südbahnhof.
- Stammersdorf**. Städtlitz.: Leopoldstadt, Gasthof „zum schwarzen Adler“. 30 kr.
- Südbahnhof**. Städtlitz.: 1. Stephansplatz. 2. Nordwestbahnhof. 3. Nordbahnhof. 4. Josephstadt, Schlösselgasse, nächst der Laudongasse. 5. Westbahnhof. 6. Franz Josephs-Bahnhof. 7. Schlickplatz. 8. Nordwestbahnhof über den Stefansplatz. Route 1: Stephansplatz, Kärntnerstr., Wiedener Hauptstr., Favoritenstr.; retour: Wiedener Hauptstr., Spiegelgasse, Stephansplatz. Route 2: Nordwestbahn-
- hof, Josephingasse, Glockengasse, Taborstr., Franz Josephs-Quai, Stubenring, Stubenbrücke, Ungarg., Fasangasse, Belvedere-Linie; retour ebenso. Route 3: Siehe Nordbahnhof. Route 4: Schlösselg., Lenaugasse, Museumstrasse, Getreidemarkt, Magdalenenstrasse, Leopoldsbrücke, Wienstrasse, Pressgasse, Margarethenstrasse, Waaggasse, Wiedener Hauptstrasse, Mayerhofgasse, Favoritenstr.; retour, ebenso Route 5: Mariahilferstr. Kaserng., Gumpendorferstrasse, Hofmühlgasse, Pilgramgasse, Margarethenplatz, Ziegelofengasse, Blechthurmg., Rainergasse, Favoritenstr.; retour ebenso. Route 6: Nussdorferstrasse, Währingerstrasse, Favoritenstrasse; retour ebenso. Route 7: Ringstrasse, Elisabethbrücke, Wiedener Hauptstrasse, Favoritenstrasse. Route 8: Nordwestbahnhof, Taborstrasse, Stephansplatz, Favoritenstrasse, Südbahnhof.
- Veit, Ober- (St.)**, Kirchenplatz. Städtlitz.: Neuer Markt. 25 kr.
- Währing**, 1. Kreuzgasse, nächst dem Marktplatz. Städtlitz.: Wipplingerstrasse. 3. Währing. Cottage-Anlage, Feldgasse zum Stephansplatz, und ohne Aufenthalt retour.
- Westbahnhof**. Städtlitz.: 1. Stephansplatz. 2. Staatsbahnhof. 3. Nordbahnhof. 4. Nordwestbahnhof. 5. Westbahnhof - Westbahnlinie, Westbahnstr., Siebensterngasse, Bellaria, Burg, Schottenring, Schlickplatz und retour. Route 1: Siehe Rudolfsheim. Route 2: Siehe Südbahnhof. Route 3: Siehe Nordbahnhof.
- Zwischenbrücken**, Städtlitz.: Taborstrasse, Hôtel „zum weissen Ross“. 15 kr.

Strassen und Plätze

des Wiener Gemeindegebietes

nach dem von der Commune herausgegebenen Realregister.

Die römischen Zahlen bedeuten die Gemeindebezirke.

A.

Absberggasse, X., Favoriten.
 Ackergasse, IX., Alsergrund.
 Adamsgasse, III., Landstr.
 Adeling., II., Leopoldstadt.
 Adlergasse, I., Stadt.
 Aegidigasse, VI., Mariahilf.
 Afrikanerg., II., Leopoldst.
 Akademiestr., I., Stadt.
 Albertg., VIII., Josefstadt.
 Albertplatz, VIII., Josefst.
 Albrechtgasse, I., Stadt.
 Albrechtsplatz, I., Stadt.
 Allegasse, IV., Wieden.
 Aloisgasse, II., Leopoldstadt.
 Alpengasse, X., Favoriten.
 Alserbachstr., IX., Alsergr.
 Alserstr., { VIII., Josefst.
 { IX., Alsergrund.
 Althang., IX., Alsergrund.
 Althanplatz, IX., Alsergrund.
 Althausgasse, X., Favoriten.
 Amalienstr., I., Stadt.
 Amongasse, III., Landstr.
 Amtshausg., V., Margarethen.
 Amtshausg. Ob., V., Margar.
 Andlergasse, VII., Neubau.
 Andreasgasse, VII., Neubau.
 Anilingasse, VI., Mariahilf.
 Annagasse, I., Stadt.
 Antonburg., IV., Wieden.
 Antonsg., II., Leopoldstadt.
 Apfelgasse, IV., Wieden.
 Apollongasse, VII., Neubau.
 Apostelg., III., Landstrasse.
 Arbeiterg., V., Margarethen.
 Arenberggasse, III., Landstr.
 Arsenalstr., X., Favoriten.
 Arsenalweg, III., Landstr.
 Asperng., II., Leopoldstadt.
 Auerspergstr., { I., Stadt.
 { VIII., Josefst.
 Aufwaschg., III., Landstrasse.
 Augartenstr. Ob., II., Leopst.
 Augartenstr. U., II., Leopst.
 Augasse, IX., Alsergrund.
 Augustengasse, I., Stadt.
 Augustinerbastei, I., Stadt.
 Augustinerstr., I., Stadt.
 Ausstellungsstr., II., Leopst.
 Anwinkel, I., Stadt.

B.

Babenbergerstr., I., Stadt.
 Bachergasse, V., Margarethen.
 Bacherplatz, V., Margarethen.
 Bäckerstr., I., Stadt.

Badgasse, IX., Alsergrund.
 Badhausgasse, VII., Neubau.
 Bahng. Linke, III., Landstr.
 Bahng. Ob., III., Landstr.
 Bahng. Rechte, III., Landstr.
 Bahnhofplatz, X., Favoriten.
 Balgasse, I., Stadt.
 Ballhausplatz, I., Stadt.
 Bandgasse, VII., Neubau.
 Bankgasse, I., Stadt.
 Barbaragasse, I., Stadt.
 Bären-gasse, V., Margarethen.
 Barichgasse, III., Landstrasse.
 Barmherzigeng., III., Landstr.
 Barnabiting., VI., Mariahilf.
 Barstensteingasse, I., Stadt.
 Bäuerleg., II., Leopoldstadt.
 Bauernmarkt, I., Stadt.
 Baumgasse, III., Landstrasse.
 Beatrixgasse, III., Landstrasse.
 Bechardg., III., Landstrasse.
 Beethoveng., IX., Alsergrund.
 Bellariastr., I., Stadt.
 Bellegardeg., II., Leopoldstadt.
 Belvederegasse, IV., Wieden.
 Bennogasse, VIII., Josefstadt.
 Bennoplatz, VIII., Josefstadt.
 Berchtoldg., II., Leopoldstadt.
 Bergel am, I., Stadt.
 Berggasse, IX., Alsergrund.
 Berghof, I., Stadt.
 Bergsteiggasse, VI., Mariahilf.
 Bernardgasse, VII., Neubau.
 Bettlerstiege, VI., Mariahilf.
 Bibergasse, I., Stadt.
 Bienengasse, VI., Mariahilf.
 Bindergasse, IX., Alsergrund.
 Blattgasse, III., Landstrasse.
 Blaugasse, VI., Mariahilf.
 Blechthurm- / IV., Wieden.
 gasse / V., Margar.
 Bleicherg., IX., Alsergrund.
 Blindengasse, VIII., Josefstadt.
 Blumauerg., II., Leopoldstadt.
 Blumeng., III., Landstrasse.
 Blumenstockgasse, I., Stadt.
 Blutgasse, I., Stadt.
 Blütheng., III., Landstrasse.
 Boerhaveg., III., Landstrasse.
 Bognergasse, I., Stadt.
 Börsegasse, I., Stadt.
 Börseplatz, I., Stadt.
 Brandgasse, II., Leopoldstadt
 Brandmayerg., V., Margar.
 Brandstätte, I., Stadt.
 Brauergasse, VI., Mariahilf.
 Bräuhausg. Ob., V., Margar.
 Bräuhausg. Unt., V., Margar.

Bräunerstr., I., Stadt.
 Breitegasse, VII., Neubau.
 Breitenfelder., VIII., Josefst.
 Breitenfurterstr., V., Margar.
 Brigittag., II., Leopoldstadt.
 Brigittaplatz, II., Leopoldst.
 Brigittenuerlände, II., Leopoldstadt.
 Brücke, an der, II., Leopst.
 Brückengasse, VI., Mariahilf.
 Brückgasse, VII., Neubau.
 Brunnengasse, I., Stadt.
 Brünbadg., IX., Alsergrund.
 Brünngasse, VII., Alsergrund.
 Brünnmühlg., IX., Alsergr.
 Buchengasse, X., Favoriten.
 Buchfeldg., VIII., Josefstadt.
 Bürgergasse, X., Favoriten.
 Bürgerplatz, X., Favoriten.
 Bürgerplatzg., VI., Mariahilf.
 Bürgergasse, VII., Neubau.
 Burghardt., II., Leopoldstadt.
 Burghardtweg, II., Leopoldst.
 Burgring, I., Stadt.

C.

Canovagasse, I., Stadt.
 Castellezg., II., Leopoldstadt.
 Castellg., V., Margarethen.
 Christingengasse, I., Stadt.
 Christofg., V., Margarethen.
 Churhausgasse, I., Stadt.
 Circusgasse, II., Leopoldstadt.
 Clusiugasse, IX., Alsergrund.
 Cobdengasse, I., Stadt.
 Coburgbastei, I., Stadt.
 Columbusgasse, X., Favoriten.
 Columbusplatz, X., Favoriten.
 Concordiaplatz, I., Stadt.
 Corneliusgasse, VI., Mariahilf.
 Custozzag., III., Landstrasse.
 Czapka., III., Landstrasse.
 Czerning., II., Leopoldstadt.
 Czerninplatz, II., Leopst.

D.

Dammstr., II., Leopoldstadt.
 Dampf-gasse, X., Favoriten.
 Dampfschiffstr., III., Landstr.
 Dannewauserg., IV., Wieden.
 Darwin., II., Leopoldstadt.
 Daungasse, VIII., Josefstadt.
 Davidgasse, X., Favoriten.
 Denigasse, II., Leopoldstadt.
 Deutschmeisterplatz, I., Stadt.
 Dianagasse, III., Landstrasse.
 Dietmayrg., II., Leopoldstadt.

Dietrichg., III., Landstrasse.
 Dietrichsteing., IX., Alsergr.
 Disslergasse, III., Landstrasse.
 Döblergasse, VII., Neubau.
 Döblhoffgasse, I., Stadt.
 Domgasse, I., Stadt.
 Dominikanerbastei, I., Stadt.
 Dominikanerg., VI., Mariahilf.
 Donaust. (Ob.), II., Leopst.
 Donaustr. (Unt.), II., Leopst.
 Donnergasse, I., Stadt.
 Dorotheergasse, I., Stadt.
 D'Orsaygasse, IX., Alsergr.
 Drachengasse, I., Stadt.
 Drahtgasse, I., Stadt.
 Dreihackeng., IX., Alsergr.
 Dreihufeiseng., VI., Mariahilf.
 Dreilaufergasse, VII., Neubau.
 Dresdnerstr., II., Leopoldst.
 Drorygasse, III., Landstrasse.
 Dürergasse, VI., Mariahilf.

E.

Ebendorferstrasse, I., Stadt.
 Eckertgasse, X., Favoriten.
 Einsiedlerg., V., Margarethen.
 Einsiedlerplatz, V., Marg.
 Eisengasse, IX., Alsergrund.
 Eisgrübl, I., Stadt.
 Eisvogelgasse, VI., Mariahilf.
 Elisabethstrasse, I., Stadt.
 Embelgasse, V., Margarethen.
 Emilieg., II., Leopoldstadt.
 Engelgasse, VI., Mariahilf.
 Erdbergerlände, III., Landstr.
 Erdbergermais, III., Landstr.
 Erdbergerstr., III., Landstr.
 Erlachgasse, X., Favoriten.
 Erlachplatz, X., Favoriten.
 Erzherzog - Karl - Platz, II., Leopoldstadt.
 Eschenbachgasse, I., Stadt.
 Essiggasse, I., Stadt.
 Esslinggasse, I., Stadt.
 Esterhazyg., VI., Mariahilf.
 Ettenreichg., X., Favoriten.
 Eugengasse, X., Favoriten.
 Eugenplatz, X., Favoriten.

F.

Fallgasse, VI., Mariahilf.
 Färbergasse, I., Stadt.
 Fasangasse, III., Landstrasse.
 Faszlehergasse, VII., Neubau.
 Favoritenstrasse, IV., Wieden.
 Fechtergasse, IX., Alsergrund.
 Feldgasse, VIII., Josefstadt.
 Fendgasse, V., Margarethen.
 Ferdinandsstr., II., Leopoldst.
 Fernkornegasse, X., Favoriten.
 Ferselgasse, IX., Alsergrund.
 Fichtegasse, I., Stadt.
 Fillgraderg., VI., Mariahilf.
 Fischerg., II., Leopoldstadt.
 Fischerstiege, I., Stadt.
 Fischhof, I., Stadt.
 Fleischmanng., IV., Wieden.
 Fleichmarkt, I., Stadt.
 Floragasse, IV., Wieden.

Florianig., VIII., Josefstadt.
 Flossgasse, II., Leopoldstadt.
 Fluchtgasse, IX., Alsergrund.
 Flussgasse, V., Margarethen.
 Fockygasse, V., Margarethen.
 Forsthausg., II., Leopoldstadt.
 Frankenbergg., IV., Wieden.
 Frankgasse, IX., Alsergrund.
 Franzensbrückenstrasse, II., Leopoldstadt.
 Franzensg., V., Margarethen.
 Franzensplatz, I., Stadt.
 Franzensring, I., Stadt.
 Franziskanerplatz, I., Stadt.
 Franz Josefs-Quai, I., Stadt.
 Freibadg., II., Leopoldstadt.
 Freisingergasse, I., Stadt.
 Freudenau, II., Leopoldstadt
 a) am Domhaufen,
 b) am Rennplatze.
 Freundgasse, IV., Wieden.
 Freyung, I., Stadt.
 Friedrichsstrasse, I., Stadt.
 Fruchtg., II., Leopoldstadt.
 Fugbachg., II., Leopoldstadt.
 Fürgasse, VI., Mariahilf.
 Führichgasse, I., Stadt.
 Fuhmannsg., VIII., Josefst.
 Fürstengasse, IX., Alsergrund.
 Fütterergasse, I., Stadt.

G.

Galleigasse, IX., Alsergrund.
 Gangelgasse, VI., Mariahilf.
 Garnisonsg., IX., Alsergrund.
 Gartengasse, V., Margarethen.
 Gärtnerg., III., Landstrasse.
 Gassergasse, V., Margarethen.
 Gauer mannsgasse, I., Stadt.
 Gellertgasse, X., Favoriten.
 Gellertplatz, X., Favoriten.
 Gemeindeg., IX., Alsergrund.
 Gemeindeplatz, III., Landstr.
 Geoleng., III., Landstrasse.
 Georgsgasse, VIII., Josefstadt.
 Gerhardsg., II., Leopoldst.
 Gerlgasse, III., Landstrasse.
 Gestade Am, I., Stadt.
 Gestetteng., III., Landstrasse.
 Getreidemarkt } I., Stadt.
 } VI., Mariah.
 Geusaug., III., Landstrasse.
 Gfrornergasse, VI., Mariahilf.
 Giessaufg., V., Margarethen.
 Giessergasse, IX., Alsergrund.
 Giessmannstr., II., Leopoldst.
 Giselastrasse, I., Stadt.
 Glockeng., II., Leopoldstadt.
 Glückgasse, X., Favoriten.
 Goldegggasse, IV., Wieden.
 Goldschmidgasse, I., Stadt.
 Göllnerg., III., Landstrasse.
 Gonzagagasse, I., Stadt.
 Göthegasse, X., Favoriten.
 Göttweihergasse, I., Stadt.
 Götzgasse, X., Favoriten.
 Graben, I., Stadt.
 Gränzgasse, X., Favoriten.
 Graspasse, VI., Mariahilf.

Grashofgasse, I., Stadt.
 Greisenecker., II., Leopoldst.
 Griechengasse, I., Stadt.
 Grießgasse, V., Margarethen.
 Grillparzerstrasse, I., Stadt.
 Grohngasse, V., Margarethen.
 Grünangergasse, I., Stadt.
 Grüne Thorg., IX., Alsergr.
 Grüngasse, V., Margarethen.
 Gumpendorferstr., VI., Mariah.
 Güntherg., IX., Alsergrund.
 Gusshausstrasse, IV., Wieden.
 Guttenbergg., VII., Neubau.

H.

Haarhof, I., Stadt.
 Haasgasse, II., Leopoldstadt.
 Habsburgergasse, I., Stadt.
 Hafengasse, III., Landstrasse.
 Hafnerg., II., Leopoldstadt.
 Hafnersteig, I., Stadt.
 Hagenmüllerg., III., Landstr.
 Hahngasse, IX., Alsergrund.
 Haide auf der, II., Leopst.
 Haidgasse, II., Leopoldstadt.
 Haidingerg., III., Landstrasse.
 Hainburgerstr. III., Landstr.
 Halbasse, VII., Neubau.
 Halbasse, II., Leopoldstadt.
 Handels-Quai, II., Leopoldst.
 Hannoverg., II., Leopoldstadt.
 Harmonieg., IX., Alsergrund.
 Harrachg., II., Leopoldstadt.
 Hartmannng., V., Margarethen.
 Hasengasse, X., Favoriten.
 Haspingerg., VIII., Josefst.
 Hausergasse, X., Favoriten.
 Haydngasse, VI., Mariahilf.
 Hebelgasse, X., Favoriten.
 Hechtengasse, IV., Wieden.
 Hedwigg., II., Leopoldstadt.
 Hegelgasse, I., Stadt.
 Heidenschuss, I., Stadt.
 Heingasse, V., Margarethen.
 Heinrichgasse, I., Stadt.
 Heinkelmannng., II., Leopoldst.
 Heisterg., II., Leopoldstadt.
 Heleneng., II., Leopoldstadt.
 Helferstorferstrasse, I., Stadt.
 Hermannngasse, VII., Neubau.
 Hermineng., II., Leopoldstadt.
 Herndlgasse, X., Favoriten.
 Herrengasse, I., Stadt.
 Hertherg., V., Margarethen.
 Herzgasse, X., Favoriten.
 Hessgasse, I., Stadt.
 Hetzgasse, III., Landstrasse.
 Heugasse } III., Landstrasse.
 } IV., Wieden.
 Heumarkt Am, III., Landstr.
 Heumühlgasse IV., Wieden.
 Hiessgasse, III., Landstrasse.
 Himbergerstr., X., Favoriten.
 Himmelpfortgasse, I., Stadt.
 Himmelpfortstiege, IX., Alsergrund.
 Hirschengasse, VI., Mariahilf.
 Hochstetterg., II., Leopoldst.
 Hof Am, I., Stadt.

Hofenederg., II., Leopoldst.
 Höfergasse, IX., Alsergrund.
 Hofergasse, II., Leopoldst.
 Hofgartenstrasse, I., Stadt.
 Hofgasse, V., Margarethen.
 Hofmühlgasse, VI., Mariahilf.
 Hofstallstrasse, VII., Neubau.
 Högelmüllerg., V., Margar.
 Hohenstaufengasse, I., Stadt.
 Hoher Markt, I., Stadt.
 Hohlwegg., III., Landstrasse.
 Holzhauserg., II., Leopoldst.
 Hörnegg., III., Landstrasse.
 Hörngasse, IX., Alsergrund.
 Horubostelg., VI., Mariahilf.
 Hufgasse, II., Leopoldst.
 Hühnerg., III., Landstrasse.
 Humboldtgasse, X., Favoriten.
 Humboldtplatz, X., Favoriten.
 Hundsturm Am, V., Margar.
 Hundstürmer-Spitz, V., Margarethen.
 Hundstürmer-IV., Wieden.
 strasse V., Margar.
 Hungelbrunn., IV., Wieden.

I.

Igelgasse, IV., Wieden.
 Invalidenstr., III., Landstr.
 Inzersdorferg., X., Favorit.
 Irisgasse, I., Stadt.

J.

Jacqingg., III., Landstrasse.
 Jagdgasse, X., Favoriten.
 Jägerstr., II., Leopoldst.
 Jahngasse, V., Margarethen.
 Jacobergasse, I., Stadt.
 Jasomirgottstrasse, I., Stadt.
 Jesuitengasse, I., Stadt.
 Johannag., V., Margarethen.
 Johannesgasse, I., Stadt.
 Johanniterg., X., Favoriten.
 Jordangasse, I., Stadt.
 Josefing., II., Leopoldst.
 Josefsgasse, VIII., Josefstadt.
 Josefsplatz, I., Stadt.
 Josefstädterstr., VIII., Josefst.
 Judengasse, I., Stadt.
 Judenplatz, I., Stadt.
 Jungferngasse, I., Stadt.
 Jungmaistr., II., Leopoldst.

K.

Kaiser Josefstr., II., Leopst.
 Kaisermühlen, II., Leopoldst.
 Kaisermühlendamm Am, II., Leopoldst.
 Kaiserplatz, II., Leopoldst.
 Kaiserstrasse, VII., Neubau.
 Kanal Am, III., Landstrasse.
 Kanalergasse, VI., Mariahilf.
 Kantgasse, VII., Neubau.
 Kantgasse, I., Stadt.
 Kapelleng., IX., Alsergrund.
 Kapelgasse, IV., Wieden.
 Karmarschg., X., Favoriten.

Karmeliterg., II., Leopoldst.
 Karolinengasse, IV., Wieden.
 Karolinenplatz, IV., Wieden.
 Kärrthnering, I., Stadt.
 Kärrthnerstrasse, I., Stadt.
 Kasernengasse, VI., Mariahilf.
 Katharineng., X., Favoriten.
 Katzensteig, I., Stadt.
 Kaunitzgasse, VI., Mariahilf.
 Kegelgasse, III., Landstrasse.
 Keilgasse, I., Stadt.
 Keinergasse, III., Landstrasse.
 Keplergasse, X., Favoriten.
 Keplerplatz, X., Favoriten.
 Kettenbrücken-IV., Wieden.
 gasse IV., Margar.
 Kinderspitalg., IX., Alsergr.
 Kirchberggasse, VII., Neubau.
 Kirchengasse, VII., Neubau.
 Kirchtagg., II., Leopoldst.
 Kirchtagplatz, II., Leopoldst.
 Klagbaumgasse, IV., Wieden.
 Klanggasse, II., Leopoldst.
 Kleeblattgasse, I., Stadt.
 Kleingasse, III., Landstrasse.
 Kleinschmidg., IV., Wieden.
 Kleistgasse, III., Landstrasse.
 Kleppersteiggasse, I., Stadt.
 Kliebergasse, V., Margarethen.
 Klimschg., III., Landstrasse.
 Klostergasse, I., Stadt.
 Klosterneburgerstrasse, II., Leopoldst.
 Kluckyg., II., Leopoldst.
 Knappeng., III., Landstrasse.
 Kochgasse, VIII., Josefstadt.
 Koflergasse, V., Margarethen.
 Kohlengasse, V., Margarethen.
 Kohlmarkt, I., Stadt.
 Kohlmessergasse, I., Stadt.
 Köhlgasse, III., Landstrasse.
 Koling, IX., Alsergrund.
 Kollergasse, III., Landstrasse.
 Kollergerg., VI., Mariahilf.
 Köllnerhofgasse, I., Stadt.
 Kolonitzg., III., Landstrasse.
 Kolonitzplatz, III., Landstr.
 Kolowratring, I., Stadt.
 Kolschitzkyg., IV., Wieden.
 Komödieng., II., Leopoldst.
 Königsegg., VI., Mariahilf.
 Konradg., II., Leopoldst.
 Kopernikusg., VI., Mariahilf.
 Körblergasse, I., Stadt.
 Körnerg., II., Leopoldst.
 Kraftgasse, II., Leopoldst.
 Kramergasse, I., Stadt.
 Krebsgasse, I., Stadt.
 Kreuzgasse, I., Stadt.
 Kriegerg., III., Landstrasse.
 Kronasse, V., Margarethen.
 Kronprinz-Rudolfstrasse, II., Leopoldst.
 Krugerstrasse, I., Stadt.
 Krummbaumg., II., Leopst.
 Krummg., III., Landstrasse.
 Kudlichgasse, X., Favoriten.
 Kugelgasse, III., Landstrasse.
 Kühbeckg., III., Landstrasse.
 Kühberggasse, X., Favoriten.

Kühfussgasse, I., Stadt.
 Kumpfgasse, I., Stadt.
 Künstlergasse, I., Stadt.
 Kunzgasse, II., Leopoldst.
 Kupferschmidgasse, I., Stadt.
 Kurrentgasse, I., Stadt.
 Kurzgasse, VI., Mariahilf.

L.

Laaerstrasse, X., Favoriten.
 Lackirerg., IX., Alsergrund.
 Lagergasse, III., Landstrasse.
 Lamäckerg., X., Favoriten.
 Laingrubeng., VI., Mariahilf.
 Lainzerstr., V., Margarethen.
 Lamprechtgasse, IV., Wieden.
 Launngasse, VIII., Josefstadt.
 Lampigasse, II., Leopoldst.
 Landesgerichts-I., Stadt.
 strasse VIII., Josefst.
 Landgutgasse, X., Favoriten.
 Landhausgasse, I., Stadt.
 Landskrongasse, I., Stadt.
 Landstrasse Hauptstrasse,
 III., Landstrasse.
 Langegasse, VIII., Josefstadt.
 Lannergasse, X., Favoriten.
 Laudong., VIII., Josefstadt.
 Laurenzer-Berg, I., Stadt.
 Laurenzg., V., Margarethen.
 Luxenburgerstr., X., Favorit.
 Lazarethg., IX., Alsergrund.
 Lazenhof, I., Stadt.
 Ledererg., VIII., Josefstadt.
 Ledererhof, I., Stadt.
 Leeberggasse, X., Favoriten.
 Lehmgasse, X., Favoriten.
 Leibenfrostg., IV., Wieden.
 Leibnitzgasse, X., Favoriten.
 Leipzigerplatz, II., Leopoldst.
 Leipzigerstr., II., Leopoldst.
 Leitgeb., V., Margarethen.
 Lenaugasse, VIII., Josefstadt.
 Leonhardg., III., Landstrasse.
 Leopoldsg., II., Leopoldst.
 Lerchenfelder-VII., Neubau.
 strasse VIII., Josefst.
 Lercheng., VIII., Josefstadt.
 Lessingg., II., Leopoldst.
 Leystrasse, II., Leopoldst.
 Lichtenauerg., II., Leopoldst.
 Lichtenfelsgasse, I., Stadt.
 Lichtensteg, I., Stadt.
 Lichtenthalerg., IX., Alsergr.
 Liebenberggasse, I., Stadt.
 Liebiggasse, I., Stadt.
 Liechtensteinstr., IX., Alser-
 grund.
 Lilienbrunn., II., Leopoldst.
 Liliengasse, I., Stadt.
 Lindengasse, VII., Neubau.
 Liniengasse, VI., Mariahilf.
 Linnéergasse, II., Leopoldst.
 Lissgasse, III., Landstrasse.
 Lobkowitzplatz, I., Stadt.
 Lorbeer., III., Landstrasse.
 Lothringerstrasse, I., Stadt.
 Löwelstrasse, I., Stadt.
 Löwenburgg., VIII., Josefst.

Löwengasse, III., Landstrasse.
 Löwenbergz., III., Landstr.
 Ludwiggasse, IX., Alsergrund.
 Luftbadgasse, VI., Mariahilf.
 Luftgasse, V., Margarethen.
 Lugeck, I., Stadt.
 Luisengasse, IV., Wieden.
 Lustgasse, III., Landstrasse.

M.

Magazing., III., Landstrasse.
 Magdalenenstr., VI., Mariahilf.
 Magistratsstrasse, I., Stadt.
 Malzgasse, II., Leopoldstadt.
 Mannhartsg., X., Favoriten.
 Marchettig., VI., Mariahilf.
 Marchfeldstr., II., Leopoldst.
 Margarethen Gürtel, V., Margarethen.

Margarethenplatz, V., Margarethen.
 Margarethenstr. { IV., Wieden.
 { V., Margarethen.
 Mariahilferstr. { VI., Mariahilf.
 { VII., Neubau.
 Marianneg., IX., Alsergrund.
 Maria- { I., Stadt.
 Theresienstr., { IX., Alsergr.
 Maria Treug., VIII., Josefst.
 Mariengasse, I., Stadt.
 Marienstiege, I., Stadt.
 Marktgasse, IX., Alsergrund.
 Marokkanerg., III., Landstr.
 Marxerg., III., Landstrasse.
 Marzellengasse, VII., Neubau.
 Mathildeng., II., Leopoldstadt.
 Mathildenplatz, II., Leopoldst.
 Matrosengasse, VI., Mariahilf.
 Matthäusg., III., Landstrasse.
 Matzleinsdorferstrasse, V., Margarethen.

Mauthhausg., V., Margarethen.
 Maximilianplatz, IX., Alsergr.
 Maximilianstrasse, I., Stadt.
 Mayergasse, II., Leopoldstadt.
 Mayerhofgasse, IV., Wieden.
 Maysedergergasse, I., Stadt.
 Mechelg., III., Landstrasse.
 Mechitaristeng., VII., Neub.
 Mendelssohng., II., Leopoldst.
 Mentergasse, VII., Neubau.
 Meravighag., VI., Mariahilf.
 Messenhauserg., III., Landstr.
 Metternichg., III., Landstr.
 Michaelerplatz, I., Stadt.
 Michaelg., III., Landstrasse.
 Michelbeuerng., IX., Alsergr.
 Miesbachg., II., Leopoldstadt.
 Milchgasse, I., Stadt.
 Millergasse, VI., Mariahilf.
 Minoritengasse, I., Stadt.
 Minoritenplatz, I., Stadt.
 Mittelgasse, VI., Mariahilf.
 Mittersteig { IV., Wieden.
 { V., Margarethen.
 Mohngasse, V., Margarethen.
 Mohreng. (Gr.), II., Leopoldst.
 Mohreng. (Kl.), II., Leopoldst.
 Mohsgasse, III., Landstrasse.
 Mülkerbastei, I., Stadt.

Mülkergasse, VIII., Josefstadt.
 Mülkersteig, I., Stadt.
 Mollardgasse, VI., Mariahilf.
 Mondscheing., VII., Neubau.
 Morizgasse, VI., Mariahilf.
 Mosergasse, IX., Alsergrund.
 Mostgasse, VI., Wieden.
 Mozartgasse, IV., Wieden.
 Mozartplatz, IV., Wieden.
 Mühlbachgasse, IV., Wieden.
 Mühlfeldg., II., Leopoldstadt.
 Mühlgasse, IV., Wieden.
 Muhrengasse, X., Favoriten.
 Münzgasse, III., Landstrasse.
 Münzwardeing., VI., Mariahilf.
 Museumstrasse, I., Stadt.
 Myrthengasse, VII., Neubau.

N.

Nadlergasse, IX., Alsergrund.
 Naglergasse, I., Stadt.
 Negerleg., II., Leopoldstadt.
 Neidreichgasse, X., Favoriten.
 Nelkengasse, VI., Mariahilf.
 Nepomukg., II., Leopoldstadt.
 Nestroyg., II., Leopoldstadt.
 Neubadgasse, I., Stadt.
 Neubaugasse, VII., Neubau.
 Neudeggerg., VIII., Josefst.
 Neuer Markt, I., Stadt.
 Neugasse (Gr.), IV., Wieden.
 Neug. (Kl.) { IV., Wieden.
 { V., Margarethen.
 Neulingg., III., Landstrasse.
 Neumanngasse, IV., Wieden.
 Neusetzgasse, X., Favoriten.
 Neustiftgasse, VII., Neubau.
 Neuthorgasse, I., Stadt.
 Nevilleg., V., Margarethen.
 Nibelungengasse, I., Stadt.
 Nickelgasse, II., Leopoldstadt.
 Nikolaigasse, I., Stadt.
 Nikolsdorferg., V., Margarethen.
 Nordbahnstr., II., Leopoldst.
 Nordpolstr., II., Leopoldstadt.
 Nordwestbahnstr., II., Leopoldst.
 Novarag., II., Leopoldstadt.
 Nussdorferstr., IX., Alsergr.
 Nussgasse, IX., Alsergrund.

O.

Obstmarkt, IV., Wieden.
 Odeogasse, II., Leopoldstadt.
 Oetzeltg., III., Landstrasse.
 Opnergasse, I., Stadt.
 Opfernring, I., Stadt.
 Oppelgasse, V., Margarethen.
 Oppolzergergasse, I., Stadt.
 Ordengasse, X., Favoriten.
 Othmarg., II., Leopoldstadt.
 Ottogasse, III., Landstrasse.
 Ottokarg., II., Leopoldstadt.

P.

Paffrathg., II., Leopoldstadt.
 Panigasse, IV., Wieden.
 Papagenogasse, VI., Mariahilf.
 Pappenheimg., II., Leopoldst.

Parisergasse, I., Stadt.
 Parkgasse, III., Landstrasse.
 Parkring, I., Stadt.
 Paulanergasse, IV., Wieden.
 Paulusgasse, III., Landstrasse.
 Paulusplatz, III., Landstrasse.
 Pazmaniteng., II., Leopoldst.
 Pelikangasse, IX., Alsergrund.
 Peregring., IX., Alsergrund.
 Pestalozziggasse, I., Stadt.
 Petersplatz, I., Stadt.
 Petrarcag., IX., Alsergrund.
 Petrusgasse, III., Landstrasse.
 Pfarr. (Gr.), II., Leopoldst.
 Pfarrg. (Kl.), II., Leopoldst.
 Pfarrhofg., III., Landstrasse.
 Pfauegasse, VI., Mariahilf.
 Pfeffergasse, II., Leopoldstadt.
 Pfefferhofg., III., Landstrasse.
 Pfeilgasse, VIII., Josefstadt.
 Pfluggasse, IX., Alsergrund.
 Phorusgasse, IV., Wieden.
 Phorusplatz, { IV., Wieden.
 { V., Margarethen.
 Piaristeng., VIII., Josefstadt.
 Pichlerg., IX., Alsergrund.
 Pilgramg., V., Margarethen.
 Pillersdorfg., II., Leopoldst.
 Pillertengasse, X., Favoriten.
 Plankengasse, I., Stadt.
 Plösselgasse, IV., Wieden.
 Porzellang., IX., Alsergrund.
 Postgasse, I., Stadt.
 Posthorng., III., Landstrasse.
 Prager-Reichstrasse, II., Leopoldstadt.
 Pragerstr., III., Landstrasse.
 Pramergergasse, IX., Alsergrund.
 Prater, II., Leopoldstadt.
 a) oberer Theil,
 b) Ausstellungstheil,
 c) Krieau,
 d) unterer Theil,
 e) Volksprater.
 Praterstern, II., Leopoldstadt.
 Praterstr., II., Leopoldstadt.
 Predigergergasse, I., Stadt.
 Pressgasse, IV., Wieden.
 Puchsbaumg., X., Favoriten.
 Puchsbaurplatz, X., Favorit.
 Pulverthurm, IX., Alsergr.

Q.

Quellengasse, X., Favoriten.
 Quellenplatz, X., Favoriten.

R.

Raaberbahng., X., Favoriten.
 Rabengasse, III., Landstrasse.
 Rabenplatz, I., Stadt.
 Rabensteig, I., Stadt.
 Radezkyplatz, III., Landstr.
 Radezkystr., III., Landstr.
 Rafaelgasse, II., Leopoldstadt.
 Rahlgasse, VI., Mariahilf.
 Raimundg., II., Leopoldstadt.
 Rainergasse, IV., Wieden.
 Rampersdorfg., V., Margarethen.

- Rasumoffskyg., III., Landstr.
 Rathhausstrasse, I., Stadt.
 Rauhensteingasse, I., Stadt.
 Rauscherst., II., Leopoldstadt
 Regierungsgasse, I., Stadt.
 Reichsrathsplatz, I., Stadt.
 Reichsrathsstrasse, I., Stadt.
 Reiprechtsoferstrasse, V.,
 Margarethen.
 Reiserstr., III., Landstrasse.
 Reitschulgasse, I., Stadt.
 Rembrandtstr., II., Leopoldst.
 Rengasse, I., Stadt.
 Rennweg, III., Landstrasse.
 Resselgasse, IV., Wieden.
 Richardg., III., Landstrasse.
 Richterhausg., VII., Neubau.
 Riemergasse, I., Stadt.
 Rittergasse, IV., Wieden.
 Robertg., II., Leopoldstadt.
 Rochusg., III., Landstrasse.
 Rockgasse, I., Stadt.
 Röbergasse, IX., Alsergrund.
 Rosengasse, I., Stadt.
 Rosmaringasse, I., Stadt.
 Rossauer., IX., Alsergrund.
 Rossauerlände, IX., Alsergr.
 Rothehausg., IX., Alsergrund.
 Rothe Kreuzgasse, II., Leopst.
 Rothenhofg., X., Favoriten.
 Rothen Löweng., IX., Alsergr.
 Rothen-Sterng., II., Leopst.
 Rothen thurmstrasse, I., Stadt.
 Rother Hof, VIII., Josefstadt.
 Rothgasse, I., Stadt.
 Rubensgasse, IV., Wieden.
 Rüdengasse, III., Landstrasse.
 Rüdiger., V., Margarethen.
 Rudolfsg., III., Landstr.
 Rudolfsp., I., Stadt.
 Rueppgasse, II., Leopoldstadt.
 Rufgasse, IX., Alsergrund.
 Ruprechtplatz, I., Stadt.
 Ruprechtstiege, I., Stadt.
- S.**
- Sachseng., II., Leopoldstadt.
 Sachsenplatz, II., Leopoldst.
 Sackgasse, I., Stadt.
 Salesianerg., III., Landstr.
 Salmgasse, III., Landstrasse.
 Salvatorgasse, I., Stadt.
 Salzergasse, IX., Alsergrund.
 Salzgasse, I., Stadt.
 Salzries, I., Stadt.
 Salzthorgasse, I., Stadt.
 Sandwirthg., VI., Mariahilf.
 Säulengasse, IX., Alsergrund.
 Schäffergasse, IV., Wieden.
 Schallerg., V., Margarethen.
 Schaufergasse, I., Stadt.
 Schaumburgerg., IV., Wieden.
 Schellinggasse, I., Stadt.
 Schenkenstrasse, I., Stadt.
 Scherzerg., II., Leopoldstadt.
 Schiffamtg., II., Leopoldst.
 Schiffg. (Gr.), II., Leopoldst.
 Schiffg. (Kl.), II., Leopoldst.
 Schiffmühlenstr., II., Leopst.
 Schikanederg., IV., Wieden.
- Schillergasse, I., Stadt.
 Schillerplatz, I., Stadt.
 Schimmelg., III., Landstrasse.
 Schlachthausg., III., Landstr.
 Schleiergasse, X., Favoriten.
 Schleifmühlg., IV., Wieden.
 Schlickgasse, IX., Alsergrund.
 Schlickplatz, IX., Alsergrund.
 Schlösselg., VIII., Josefstadt.
 Schlossg., V., Margarethen.
 Schlüsselgasse, IV., Wieden.
 Schmalzhofg., VI., Mariahilf.
 Schmelzg., II., Leopoldstadt.
 Schmidg., VIII., Josefstadt.
 Schmöllergasse, IV., Wieden.
 Scholzgasse, II., Leopoldstadt.
 Schönlaterngasse, I., Stadt.
 Schottenbastei, I., Stadt.
 Schottenfeldg., VII., Neubau.
 Schottengasse, I., Stadt.
 Schottenhofg., VII., Neubau.
 Schottenring, I., Stadt.
 Schrankenbergg., X., Favorit.
 Schrankgasse, VII., Neubau.
 Schrebergasse, VI., Mariahilf.
 Schreigasse, II., Leopoldstadt.
 Schröttergasse, X., Favoriten.
 Schrotglieserg., II., Leopst.
 Schubertg., IX., Alsergrund.
 Schulerstrasse, I., Stadt.
 Schulgasse, III., Landstrasse.
 Schulhof, I., Stadt.
 Schultergasse, I., Stadt.
 Schusswallg., V., Margarethen.
 Schüttauplatz, II., Leopoldst.
 Schüttaustr., II., Leopoldst.
 Schüttelstr., II., Leopoldstadt.
 Schützeng., III., Landstrasse.
 Schwalbeng., III., Landstr.
 Schwangasse, I., Stadt.
 Schwarzenbergplatz, I., Stadt.
 Schwarzenbergstr., I., Stadt.
 Schwarzgasse, VI., Mariahilf.
 Schwarzhorng., V., Margar.
 Schwarzspanierstrasse, IX.,
 Alsergrund.
 Schwedeng., II., Leopoldstadt.
 Schwemmg., II., Leopoldstadt.
 Schwertgasse, I., Stadt.
 Schwibbogengasse, I., Stadt.
 Schwindgasse, IV., Wieden.
 Sechskrügelg., III., Landstr.
 Sechschimmelg., IX., Alsergr.
 Seegasse, IX., Alsergrund.
 Seidengasse, VII., Neubau.
 Seidlgasse, III., Landstrasse.
 Seilergasse, I., Stadt.
 Seilerstätte, I., Stadt.
 Seitenstettengasse, I., Stadt.
 Seitzergasse, I., Stadt.
 Sellenyg., II., Leopoldstadt.
 Sennfelder., X., Favoriten.
 Sensengasse, IX., Alsergrund.
 Serviteng., IX., Alsergrund.
 Severingasse, IX., Alsergrund.
 Siccardsburgg., X., Favoriten.
 Siebenbrunneng., V., Margarethen.
 Siebenbrunneng., V., Margar.
 Siebensterng., VII., Neubau.
- Siegelgasse, III., Landstrasse
 Sigmundsgasse, VII., Neubau.
 Simmeringerstr., X., Favorit-
 Simondenkg., IX., Alsergrund.
 Sinagasse, II., Leopoldstadt.
 Singerstrasse, I., Stadt.
 Skodag., VIII., Josefstadt.
 Sobieskyg., IX., Alsergrund.
 Sobieskyplatz, IX., Alsergr.
 Sofenbrückeng., III., Landstr.
 Sonnenfelsgasse, I., Stadt.
 Sonnenhofg., V., Margarethen.
 Sonnenuhr., VI., Mariahilf.
 Sonnenwendgasse, X., Favorit
 Spengerg., V., Margarethen.
 Sperlg. (Gr.), II., Leopoldst.
 Sperlg. (Kl.), II., Leopoldst.
 Spiegelgasse, I., Stadt.
 Spitalauer., IX., Alsergrund.
 Spittelauerlände, IX., Alsergr.
 Spittelbergg., VII., Neubau.
 Sporngasse, II., Leopoldstadt.
 Spörlinggasse, VI., Mariahilf.
 Springerg., II., Leopoldstadt.
 Staatsbahng., X., Favoriten.
 Stadiogasse, I., Stadt.
 Stadtgut. (Gr.), II., Leopst.
 Stadtgut. (Kl.), II., Leopst.
 Stallburggasse, I., Stadt.
 Stammgasse, III., Landstrasse.
 Stanislausg., III., Landstrasse.
 Starhemberg., IV., Wieden.
 Staudlgasse, X., Favoriten.
 Staudinger., II., Leopoldst.
 Stefaniest., II., Leopoldst.
 Stefansplatz, I., Stadt.
 Steggasse, V., Margarethen.
 Steinbauerg., V., Margareth.
 Steindelgasse, I., Stadt.
 Steingasse, III., Landstrasse.
 Sternengasse, I., Stadt.
 Sternwartgasse, I., Stadt.
 Stendelgasse, X., Favoriten.
 Steyrehof, I., Stadt.
 Stieggasse, VI., Mariahilf.
 Stifzgasse, VII., Neubau.
 Stock-im-Eisenplatz, I., Stadt.
 Stolberg., V., Margarethen.
 Stolzenhalerg., VIII., Josefst.
 Storkgasse, V., Margarethen.
 Stoss-im-Himmel, I., Stadt.
 Strachgasse, I., Stadt.
 Strausseng., V., Margarethen.
 Straussg., II., Leopoldstadt.
 Streifleurg., II., Leopoldstadt.
 Strobelgasse, I., Stadt.
 Stroheckg., IX., Alsergrund.
 Strohgasse, III., Landstrasse.
 Strohmayerg., VI., Mariahilf.
 Stromstr., II., Leopoldstadt.
 Strozzi., VIII., Josefstadt.
 Strudelhof, IX., Alsergrund.
 Stubenbastei, I., Stadt.
 Stubenring, I., Stadt.
 Stückgasse, VII., Neubau.
 Stumpergasse, VI., Mariah.
 Südbahnstrasse Hint, X.,
 Favoriten.
 Südbahnstr. Vordere, X., Fav.

T.
 Tabor Am, II., Leopstadt.
 Taborstr., II., Leopoldstadt.
 Tandelmarkt, II., Leopst.
 Taubstummeng., IV., Wieden.
 Technikerstr., IV., Wieden.
 Tegetthoffstrasse, I., Stadt.
 Teinfaltstrasse, I., Stadt.
 Tempelgasse, I., Leopst.
 Theatergasse, VI., Mariahilf.
 Theobaldg., VI., Mariahilf.
 Theresianumg., IV., Wieden.
 Theresieng., II., Leopoldst.
 Thiergartenstr., II., Leopst.
 Thomasg., III., Landstrasse.
 Thong., III., Landstrasse.
 Thugutstrasse, II., Leopst.
 Thurmburgg., VI., Mariahilf.
 Thurng., IX., Alsergrund.
 Thuryg., IX., Alsergrund.
 Tichelgasse, V., Margareth.
 Tiefer Graben, I., Stadt.
 Tigerg., VIII., Josefstadt.
 Trappelgasse, IV., Wieden.
 Traubeng., V., Margarethen.
 Traung., III., Landstrasse.
 Trautsohng., VIII., Josefst.
 Treustr., II., Leopoldstadt.
 Triesterstrasse, X., Favorit.
 Tuchlauben, I., Stadt.
 Tulpeng., VIII., Josefstadt.
 Türkenstr., IX., Alsergrund.

U.

Uchatiusg., III., Landstrasse.
 Ufergasse, VI., Mariahilf.
 Uhlandg., X., Favoriten.
 Ulrichg., II., Leopoldstadt.
 Ulrichsplatz, St., VII., Neub.
 Ungarg., III., Landstrasse.
 Universitätsplatz, I., Stadt.
 Universitätsst., { I., Stadt.
 { IX., Alsergr.

V.

Valeriestrasse, II., Leopst.
 Van der Nüllgasse, X.,
 Favoriten.
 Van Swieteng., IX., Alsergr.
 Veithgasse, III., Landstr.

Vereinsg., II., Leopoldstadt.
 Vereinsstiege, IX., Alsergr.
 Versorgungshausgasse, IX.,
 Alsergrund.
 Viaductgasse (Obere), III.,
 Landstrasse.
 Viaductgasse (Untere), III.,
 Landstrasse.
 Victorgasse, IV., Wieden.
 Viehmarkt, III., Landstr.
 Viriotg., IX., Alsergrund.
 Volkertplatz, II., Leopoldst.
 Volkertstr., II., Leopoldst.
 Volksgartenstr., I., Stadt.
 Vorlaufgasse, I., Stadt.

W.

Waaggasse, IV., Wieden.
 Wachtelgasse, I., Stadt.
 Wächtergasse, I., Stadt.
 Wagner, IX., Alsergrund.
 Währingerstr., IX., Alser-
 grund.
 Weisenhausgasse IX., Al-
 sergrund.
 Waldgasse, X., Favoriten.
 Waldmüllergasse, II., Leopst.
 Wallensteinplatz, II., Leopst.
 Wallensteinstr., II., Leopold-
 stadt.

Wallfischgasse I., Stadt.
 Wallfischgasse Alte, I., Stadt.
 Wallgasse, VI., Mariahilf.
 Wällischgasse, III., Landstr.
 Wallnerstrasse, I., Stadt.
 Waltergasse, IV., Wieden.
 Wasagasse, IX., Alsergrund
 Wäscherg., VI., Mariahilf.
 Waschhausg., II., Leopoldst.
 Wassergasse, III., Landstr.
 Webergasse, II., Leopoldst.
 Weggasse, VI., Mariahilf.
 Wehrgasse, V., Margarethen.
 Weidgasse, III., Landstr.
 Weiburgg., I., Stadt.
 Weintraubeng., II., Leopst.
 Weissgärberlande, III.,
 Landstrasse.
 Weissgärberstrasse Ob., III.,
 Landstrasse.

Weissgärberstrasse Unt., III.,
 Landstrasse.
 Weldengasse, X., Favoriten.
 Wenzelgasse, II., Leopst.
 Werderthorgasse, I., Stadt.
 Westbahnstr., VII., Neubau.
 Weyringerg., IV., Wieden.
 Wickenburgg., VIII., Josefst.
 Wiedner-Gürtel, IV., Wieden.
 Wiedner Hauptstrasse, IV.,
 Wieden.
 Wielandg., X., Favoriten.
 Wielandpl., X., Favoriten.
 Wienstr. { IV., Wieden.
 { V., Margareth.
 Wieseng., IX., Alsergrund.
 Wildenmang., V., Margar.
 Wildpretmarkt, I., Stadt.
 Wimmerg., V., Margarethen.
 Windmühlg., VI., Mariah.
 Winkelgasse, II., Leopst.
 Winterg., II., Leopoldstadt.
 Wipplingerstr., I., Stadt.
 Wittelsbachstr., II., Leopst.
 Wohllebeng., IV., Wieden.
 Wolfengasse, I., Stadt.
 Wolfganggasse, V., Marga-
 rethen.
 Wolfsaugasse, II., Leopoldst.
 Wollzeile, I., Stadt.

Z.

Zedlitzgasse, I., Stadt.
 Zelinkagasse, I., Stadt.
 Zeltgasse, VIII., Josefstadt.
 Zentagasse, V., Margar.
 Zeuggasse, V., Margar.
 Ziegelofeng., { IV., Wieden.
 { V., Margar.
 Zieglergasse, VII., Neubau.
 Zollamtsstrasse Hintere,
 III., Landstrasse.
 Zollamtsstrasse Vordere,
 III., Landstrasse.
 Zollergasse, VII., Neubau.
 Zollg., III., Landstrasse.
 Zrinyigasse II., Leopoldst.
 Zuckergasse, II., Land-
 strasse.
 Zwerggasse, II., Leopst.
 Zwischenbrücken, II., Leopst.

Städtische Gebäude

für öffentliche Zwecke in und ausserhalb Wien's.

- Arreste** (zur Verfügung der Polizeibehörde): II., Leopoldsgasse 32. — III., Ungargasse 10, Beatrixg. 9. — IV., Schäffergasse 3. — V., Hundsthurmerstrasse 58. — VI., Mariahilferstrasse 73. — VII., Neubaugasse 25. — VIII., Schmidgasse 18. — IX., Grünethorg. 9. X., Laxenburgerstrasse 47.
- Armenhäuser** (Grund-): II., Grosse Schiffgasse 32, Schiffamtsgasse 22. Auf der Haide 15. — III., Wällischgasse 41. — IV., Neumannsgasse 6. — VI., Gumpendorferstrasse 109. — VII., Mondscheingasse 9, Kaiserstrasse 4. — IX., Liechtensteinstrasse 80. — Im Orte Neulerchenfeld: Liebhardsgasse 9.
- Armen-Versorgungshäuser:** für verarmte Bürger, IX., Währingerstrasse 35; für verarmte Wiener im Allgemeinen, IX., Spitalgasse 23. — In den Orten: Mauerbach, Ybbs, St. Andrä und Liesing.
- Asyl- und Werkhaus** (ehemals freiw. Arbeitsanstalt), II., Leopoldsg. 32.
- Badeanstalt** städt., II., nächst der Kronprinz-Rudolfsbrücke.
- Depots städt.:** für Ueberschwemmungs-Requisiten: II., Am Tabor 3a, Obere Augartenstr. 2. — IX., Liechtensteinstrasse 135; für Strassensäuberungs-Requisiten, VI., Mariahilferstrasse 73, Stiegenkammer unter der Corneliusstiege, Gumpendorferstrasse 106; für Unrathskübel, III., Erdbergerlände; für die Effecten der Unterstandslosen, IV., Klagbaumgasse 4.
- Epidemie-Spital**, vgl. Krankenhaus.
- Feuerwehr (Central-) Gebäude**, I., Am Hof 9 und 10.
- Feuerwehr-Filialen:** VI., Gumpendorferstrasse 106. — VIII., Lederergasse 17. (Die übrigen Filialen sind in den Gemeinde-Bezirkshäusern untergebracht).
- Forstamts-Gebäude:** des Armenversorgungsfondes in Ebersdorf a. d. Donau, Mannswörth, Kuhwirth und Grossenzersdorf; des Bürgerversorgungsfondes in Spitz a. d. Donau.
- Friedhöfe** (alte), (Todtengräber-Wohnungen, Beisetzkammern, Capellen u. s. w.): III., nächst der St. Marxerlinie 575. — In Fünfhaus auf der Schmelz 242. — V., nächst der Hundsthurmerlinie 170, nächst der Matzleinsdorferlinie 25. — In Währing nächst der Währingerlinie 169.
- Friedhof (Central-)** Verwaltungsgebäude: Kaiser-Ebersdorf 268, 326, 327.
- Garten-Gebäude** des Reservegartens, III., Heumarkt 2.
- Gemeinde-(Bezirks-) Häuser:** II., Kl. Sperlgasse 10. — III., Gemeindeplatz 3. — IV., Schäffergasse 3. — V., Hundsthurmerstrasse 58. — VI., Mariahilferstrasse 73. — VII., Neubaugasse 25. — VIII., Schmidtgasse 18. — IX., Währingerstrasse 43. — X., Keplerplatz 5.
- Kaserne** (Militär-), städt. VI., Rahlgasse 1.
- Krankenhaus** städt. (Epidemie-), X., Triesterstrasse 206.
- Kursalon**, I., Parkring 1659.
- Lagerhaus** städt., II., Prater, am Donauufer und nächst der Maschinenhalle.
- Lehrmittelausstellung**, permanente, VII., Westbahnstrasse 25.
- Leichenkammern**, II., Brigittenauerlände 64. — II., Krummbaum-

gasse 3. — III., Kollonitzplatz bei der Pfarrkirche zu St. Othmar (ohne Nummer), Erdbergerstr. 74. — IV., Alleegasse bei der Pfarrkirche St. Carl (ohne Nummer). — V., Untere Brauhausgasse 15. — VI., Barnabitingasse 11. — VIII., Blindengasse 1, Lederergasse (ohne Nummer) bei der Pfarrkirche Maria Tren, Schlüsselgasse (ohne Nummer) bei der Pfarrkirche in der Alserstrasse. — IX., Grünethorgasse 8, Wiesengasse 17. — X., Simmeringerstrasse 199.

Markt (Central-): Verwaltungsgebäude, IV., Siebenbrunnengasse C.-Nr. 134 u. 135, O.-Nr. 1 und 3.

Marktaufsichtsgebäude: (Abtheilung der Marktaufsicht der inneren Stadt), I., am Schanzl (ohne Nummer). — (Abtheilung für den Obstmarkt), IV., Obstmarkt. Lit A. — (Für die Holzlagerplätze), II., Obere Donaustrasse.

Markthallen (Detail-): I., Stubenbastei 5, Landesgerichtsstrasse 2. — IV., Phorusplatz 5. — VI., Mariahilferstrasse 73, Gumpendorferstrasse 58, Esterhazygasse 24. — VII., Neustiftgasse 89 u. 91. — IX., Nussdorferstrasse 22.

Markthalle (Gross-), III., Vordere Zollamtsstrasse 3.

Materialdepôt (städt.), IX., Rossauerlande 23.

Pferdemarkt, III., Fasangasse 26.

Polizeicommissariatgebäude, II., Ausstellungsstrasse im Prater (die Gemeinde hat ein Miteigentumsrecht auf das Gebäude).

Polizeigefangenhaus, VI., Windmühlgasse 11.

Rathhaus (altes-), I., Wipplingerstrasse 8.

Rathhaus (neues-), I., Reichsrathsstrasse 17, Lichtenfelsgasse 2, Rathhausstrasse 12, Magistratsstrasse.

Schlachtbrücke (für Pferde), III., Centralviehmarkt.

Schlachthäuser: III., Viehmarkt-gasse 1. — VI., Mollardgasse 83.

Schlachtviehmarkt (Central-), III., Viehmarktgasse (ohne Nr.) auf den Gemeindegebieten von Wien und Simmering.

Schulgebäude: a) für Realgymnasien, II., Sperlgasse 2. — VI., Mariahilferstrasse 43; b) für Realschulen, IV., Waltergasse 7. — VI., Marchettigasse 3; c) für das Pädagogium und Übungsschule für Knaben und Mädchen, I., Fichtegasse 3; d) für Volks- und Bürgerschulen, I., Stubenring 3 (Doppelschule), Werderthorgasse 6 (Doppelschule), Barntensteingasse 7 (Doppelschule). — II., Kleine Pfarrgasse 33, Czerninplatz 3 (Doppelschule), Leopoldgasse 3 (Doppelschule), Gr. Pfarrgasse 13, Weintraubengasse 13, Kleine Sperlgasse 2 (Doppelschule), Kleine Sperlgasse 10, Untere Augartenstrasse 3, Pazmanitengasse 17 (Doppelschule), Novaragasse 30, Blumennergasse 19, Wintergasse 34, Zwischenbrücken 144, Schüttaustrasse 78, Gerhardusgasse 7, Treugasse 58, Holzhauserg. 5 u. 7 (Doppelschule). — III., Sechskrügelg. 11, Rochusg. 16, Erdbergerstrasse 88 (Doppelschule), Schulg. 3 (Doppelschule), Löwengasse 12 (Doppelschule), Salmgasse 9 (Doppelschule), Strohgasse 5 (Doppelschule), Paulusplatz 4 (Doppelschule). — IV., Pressg. 24 (Doppelschule), Carolinenplatz 7, Phorusgasse 10, Neumanngasse 6 (Doppelschule), Alleegasse 44, Rainergasse 13, Starhemberggasse 8, Alleegasse 11, Phorusplatz 10. — V., Bacherplatz (Doppelschule), Grüngasse 14 (Doppelschule), Matzleinsdorferstrasse 23, Nikolsdorferstrasse 18, Wienstrasse 34, Untere Bräuhäusgasse 6, Wienstrasse 97, Hundsthurmerstrasse 107, Koflergasse 1 (Doppelschule), Matz-

leinsdorferstrasse 19, Fockygasse 20. — VI., Corneliusgasse 6 (Doppelschule), Rahlgasse 2 (Doppelschule), Gumpendorferstrasse 52, Windmühlgasse 45, Magdalenenstrasse 1, Theobaldgasse 4, Stumpergasse 10 (Doppelschule), Sonnenuhrgasse 3 (Doppelschule), Brückengasse 3, Stumpergasse 56 (Doppelschule), Mittelgasse 24. — VII., Lerchenfelderstrasse 61 (Doppelschule), Zieglergasse 21 (Doppelschule), Zieglergasse 49 (Doppelschule), Stiftgasse 35, Neubaugasse 42, Zollergasse 41, Burggasse 16 und 18 (Doppelschule), Neubaugasse 25, Kandlgasse 30 (Doppelschule). — VIII., Albertplatz 7, Lerchengasse 19 (Doppelschule), Laudongasse 5, Schmidgasse 18, Albertgasse 20, Josefstädterstrasse 93 (Doppelschule), Zeltgasse 7 (Doppelschule). — IX., Währingerstr. 43 (Doppelschule), Grünthorgasse 7, Grünthorgasse 11, Alserbachstrasse 23, Markt-gasse 2, Gemeindegasse 11, Viriotgasse 8, Lichtensteinstrasse 137, Lazarethgasse 27 (Doppelschule), D'Orsaygasse 8, Hahngasse 35. — X., Eugengasse 31 und 33 (Doppelschule), Keplerplatz (Doppelschule), Uhländg. (Doppelschule).

Sicherheitswache k. k. (Abtheilung der inneren Stadt), I., Postg. 22.

Waisenhäuser (Städt.): V., Gassergasse 1 (für Knaben). — VII., Kaiserstrasse 92 (für Mädchen). — IX., Galiläigasse (für Knaben). — X., Laxenburgerstrasse 43 u. 45 (für Knaben). — VIII., Josefstädterstr. 93 (für Knaben). — In Klosterneuburg (Jakoberhof).

Wasenmeistereigebäude: III., Arsenalweg C.-Nr. 737, Or.-N. 1; in Kaiser-Ebersdorf C.-Nr. 344.

Wasserleitung (Kaiser Franz-Josef-Hochquellen-):

Wasserschloss am Kaiserbrunnen.

Wasserschloss in Stixenstein.

Wasserwerk in Putzmannsdorf C.-Nr. 20.

Beamtenwohnungen und Werkstätte beim Reservoir am Laaerberg und am Rosenhügel.

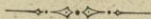
Wächterhäuser: auf d. Schmelz, Rudolfsheim C.-Nr. 196, am Wienerberg, Inzersdorf C.-Nr. 150, am Laaerberg, ohne C.-Nr., in Hetzendorf C.-Nr. 216, am Rosenhügel, Speising C.-Nr. 6 und 7, am Kaiserbrunnen, Hirschwang C.-Nr. 53, an der Stixensteinerquelle, Stixenstein C.-Nr. 17, bei St. Johann am Steinfeld, Steinfeld C.-Nr. 32, in Oberliesing C.-Nr. 68.

Requisiten-Depôt für die Hochquellenwasserleitung, III., nächst der Stubenthorbrücke (ohne Nr.)

Wasserleitung (Kaiser-Ferdinands-), Maschinenhaus in Heiligenstadt C.-Nr. 150.

Wasserleitungen: Esterhazy'sches Schöpfwerk, VII., Kaiserstrasse 9. — Wächterhaus der Albertinischen Wasserleitung: in Penzing C.-Nr. 209, Penzingerau 3. — Wächterhaus in Hütteldorf C.-Nr. 80.

Maschinenhaus der Ringstrassen-Wasserleitung, I., Maschinenhaus der Stadtpark-Wasserleitung, III., Vordere Zollamtsstrasse 2.



Wiener Jahr- und Wochenmärkte.

Jahrmärkte.

An Jahrmärkten besteht in Wien seit 1874 nur mehr der Nikolai- und Christmarkt „Am Hof“ in der Stadt vom 4. December bis 6. Jänner.

Alle übrigen Jahrmärkte hat die Gemeinde im Jahre 1872 aufgehoben.

Wochenmärkte.

(An Sonn- und Feiertagen dauern die Victualienmärkte bis 10 Uhr Vormittags.)

Im I. Bezirk: Innere Stadt.

Am Hof, Freieung und Tiefer Graben: An Wochentagen täglich bis Nachmittags 1 Uhr. — Sonntag bis 10 Uhr.

Lobkowitzplatz. Die Brodstände wurden von hier auf die Freieung versetzt.

Schanzelmarkt: Täglich von Früh bis Abends.

Hoher Markt: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Detailmarkthalle in der Stadiongasse und Detailmarkthalle nächst der Wollzeile: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Franz Josefs-Quai: Freitag bis 1 Uhr Nachmittags (nur Fischmarkt).

Der am Rudolfsplatze bestandene Markt, sowie die Vogel- und Vogelfutterhändler wurden auf den Schanzelmarkt und auf den „Hof“ verlegt.

Im II. Bezirk: Leopoldstadt.

Brigittenau bei der Kirche: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Czerningasse: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Karmeliterplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Im III. Bezirk: Landstrasse.

Augustinerplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Am Rennweg bei der k. k. Cigarrenfabrik: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Am Paulusplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Am Radetzkyplatze: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Gross-Markthalle nächst der Stubenthorbrücke: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Schlachtviehmarkt: Montag und Donnerstag, und zwar vom 1. April bis 30. September von 8 Uhr Früh, und vom 1. October bis 31. März von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Kälbermarkt: Montag und Donnerstag, Marktzeit wie oben.

Schafmarkt: Am Donnerstag, von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Borstenviehmarkt: Dienstag von 7 Uhr und Donnerstag von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Im IV. Bezirk: Wieden.

Kärntnerthormarkt vor dem Freihause (sog. Naschmarkt): Von Früh bis Abends.

Carolinenplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Detailmarkthalle am Phorusplatze: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im V. Bezirk: Margarethen.

Bacherplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Centralmarkt, Reinprechtsdorferstrasse:

a) Kohlen-, Kalk- und Holzmarkt: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

b) Heu- und Strohmarkt: Dienstag, Freitag und Samstag bis 3 Uhr.

c) Körnermarkt: Dienstag und Samstag bis 3 Uhr.

d) Krautmarkt: Täglich in den Herbstmonaten.

Pferdemarkt: Dienstag und Freitag, und zwar im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags. Wochenmarkt. — „Der Kauf und Verkauf von Pferden kann in der für den beständigen Handel mit Pferden bestimmten Marktabtheilung täglich während der Tagesstunden stattfinden“.

Im VI. Bezirk: Mariahilf.

Detailmarkthalle: Esterhazy-Realität. Marktzeit täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im VII. Bezirk: Neubau.

Detailmarkthalle in der Neustift- und Burggasse: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im IX. Bezirk: Alsergrund.

Porzellangasse: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Detailmarkthalle in der Alserbach- und Nussdorferstrasse: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

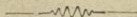
Im X. Bezirk: Favoriten.

Eugenplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Columbusplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Zufolge G. R. Beschl. vom 16. Mai 1882 wurde die Marktdauer für Obst-, Grünwaaren- und Blumenhändler bis zum Eintritt der Dämmerung bis auf Widerruf verlängert.

Zufolge G. R. Beschl. vom 17. August 1883 wurde über Ansuchen der Fleischständebesitzer die Marktdauer an Sonn- und Feiertagen bis 11 Uhr Vormittags verlängert.



Gebühren-Verzeichniss für den Central- friedhof.

A. Preistarif für das Leichenfuhrwerk und die Lieferung von Holzsärgen seitens der Entreprise des pompes funèbres.

(Giltig vom 1. November 1882 an).

(Genehmigt mit Gemeinderaths-Beschluss vom 13. October 1882 Z. 5209).

a) Die directe Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Sterbehause in den Central-Friedhof fl. 4·90.

b) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Trauerhause zur Kirche behufs der kirchlichen Einsegnung und von da direct in den Central-Friedhof fl. 4·90.

c) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Trauerhause oder einer Leichenkammer zur Kirche behufs der kirchlichen Einsegnung und von da behufs der Beisetzung in die Leichenkammer des betreffenden Bezirkes fl. 2·85.

d) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen von der Kirche in die Leichenkammer des betreffenden Bezirkes fl. 2·50.

e) Die Beförderung einer Leiche im gemeinschaftlichen Wagen aus den betreffenden Leichenkammern direct in den Central-Friedhof fl. —·95.

f) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Sterbehause in eine auf den alten Friedhöfen befindliche Leichenkammer oder auf den evangelischen Friedhof fl. 3·80.

g) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Trauerhause zur Kirche und von da auf einen der Wiener Bahnhöfe fl. 3·80.

h) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Sterbehause in ein k. k. Krankenhaus oder umgekehrt fl. 3.

i) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen von einem Hause innerhalb des Wiener Gemeindegebietes an einen anderen Bestimmungsort innerhalb dieses Gebietes fl. 3·75.

k) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen von einem der alten Friedhöfe oder dem evangelischen Friedhofe auf den Central-Friedhof und umgekehrt fl. 4·90.

l) Die Beistellung der Bedienungsmannschaft bei Exhumirungen zur Verladung der Leichen, für jeden Mann loco Wien oder alten Friedhof fl. 1·50.

für jeden Mann loco Central-Friedhof fl. 2·50.

m) Die Beistellung der Holzsäрге in der vorgeschriebenen Ausstattung:

1.	bei einer Länge von	60	bis	100	Cent.	fl.	—·80.
2.	"	"	"	100	"	120	" " 1·20.
3.	"	"	"	120	"	160	" " 1·60.
4.	"	"	"	160	"	190	" " 2·—.

B. Verzeichniss der Gebühren für Grüfte, Einzelgräber und gemeinsame Gräber am Centralfriedhofe in Wien.

1. Der Preis für das Benützungsrecht einer Gruft unter den Arkaden beträgt für eine Eckgruft 7000 fl., für eine Mittelgruft 6000 fl.; die Beilegegebühr ist mit 50 fl. für jede Leichenbeisetzung, von der zweiten Leiche an festgesetzt.

2. Die Gebühr für Gruftplätze ausserhalb der Arkaden ist festgesetzt, und zwar: für eine einfache Gruft mit 400 fl., für eine Doppelgruft mit 800 fl.

Als Beilegegebühr in eine Gruft ist die Gebühr von 50 fl. und zwar bei einer einfachen Gruft von der zweiten, bei Doppelgrüften von der dritten Leiche an zu entrichten.

3. Die Gebühr für ein Einzelgrab ist mit 50 fl. festgesetzt.

Für jede bis zur gesetzlichen Maximalzahl zulässige Beilegung neuer Leichen ist die Hälfte der ursprünglichen Gebühr, d. i. der Betrag von 25 fl. zu entrichten.

Ausserdem ist für einzelne Gräber, gerechnet von der letzten Bestattung einer Leiche in dieselben, von je 20 zu 20 Jahren eine Renovationsgebühr von 20 fl. zu entrichten.

Im Falle diese Renovationsgebühr nicht gezahlt werden würde, wird über das einzelne Grab anderweitig verfügt.

Wird gleichzeitig bei der Entrichtung der Gebühr für ein Einzelgrab ein Separatbetrag von 20 fl. einbezahlt, so bleibt ein solches Einzelgrab seiner Bestimmung über die festgesetzte Zeit von 20 Jahren seit der letzten Beilegung erhalten, jedoch nur dann, wenn das Denkmal in gutem Zustande erhalten wird, und nur insoweit, als der Centralfriedhof seiner Bestimmung als Todtenstätte gewahrt bleibt.

4. Für die Beerdigung in einem gemeinschaftlichen Grabe ist für eine Person über zehn Jahre die Gebühr von 3 fl., für Kinder unter zehn Jahren die Hälfte dieser Gebühr mit 1 fl. 50 kr. festgesetzt.

5. Um die Erwerbung von Grüften ausserhalb der Arkaden zu erleichtern, werden solche mit Steineinfassung und Belag aus Granit stets in Vorrath gehalten, und zwar:

a) eine Doppelgruft zum Preise von 1200 fl.,

b) eine einfache Gruft zum Preise von 700 fl.,

wobei die diesfällige Gebühr für den Gruftplatz bereits mit inbegriffen ist.

6. Alle diese Gebühren, sowie die Todtenbeschau- und Todtenbeschreibgebühr sind bei dem magistratischen Todtenbeschreibamte zu erlegen.

C. Vorschrift für die Ueberlassung der Grüfte unter den Arkaden im Wiener Centralfriedhofe zur Leichenbestattung.

1. Die von der Gemeinde Wien dermalen im Centralfriedhofe nächst den Administrationsgebäuden hergestellten Arkadengrüfte sind in zwei getrennten Flügeln symmetrisch zur Hauptachse des Friedhofes angeordnet und bilden gemauerte und gewölbte unterirdische Räume, die mit Arkaden überbaut sind.

Jede der beiden Arkadengruppen enthält 18 Grüfte. Mit Ausnahme der Eckpavillons und der mittleren Durchgangsarkaden, unter welchen letzteren keine Grüfte hergestellt sind, schliesst jedes Arkadenfeld eine Gruft ein.

Die Einlassöffnungen der Gräfte befinden sich im gepflasterten Gange der Arkaden und sind mit doppeltem Verschlusse versehen.

Diese Gräfte werden in zwei Classen eingetheilt:

a) in die Gräfte unterhalb der Eckarkaden, deren 4, und

b) in die Gräfte unterhalb der Mittelarkaden, deren 32 sind.

Die Bodenfläche der ersteren misst 15·43 Quadratmeter, jene der letzteren 12·58 Quadratmeter.

Die lichte Höhe jeder Gruft vom Fussboden bis zum inneren Gewölbsschlusse beträgt 2·60 Meter.

In den Gräften unterhalb der Eckarkaden können je 18 und in jenen unterhalb der Mittelarkaden je 15 Leichen Erwachsener beigesetzt werden.

Zwei Leichen von Kindern unter 10 Jahren werden der Leiche eines Erwachsenen gleichgehalten.

2. Das Recht, die Arkadengräfte zu benützen, wird an die sich darum Bewerbenden mit Vorbehalt des Eigenthumsrechtes der Gemeinde unter den nachstehenden Bedingungen überlassen.

3. Um die Erwerbung des Benützungsrechtes ist bei dem Magistrate der Stadt Wien einzuschreiten.

Dem Bewerber steht die Wahl unter den noch verfügbaren Gräften frei.

4. Durch die Erwerbung des Benützungsrechtes einer Arkadengruft erlangt der Betreffende für sich und seine Rechtsnachfolger das Recht:

a) in der Gruft beigesetzt zu werden und Mitglieder der Familie, sowie Verwandte und Verschwägerte nach Massgabe des normirten Beleg-raumes daselbst bestatten zu lassen;

b) zu bestimmen, welche Verstorbene sonst noch in dieser Gruft beigesetzt werden können.

5. Zu jeder Leichenbeisetzung in einer Arkadengruft ist die schriftliche Erklärung des zur Benützung Berechtigten beizubringen, dass die Leiche zur Aufnahme in die Gruft bestimmt ist.

Die in den Arkadengräften beizusetzenden Leichen müssen in metallenen oder aus Eichenholz gefertigten Särgen eingeschlossen sein.

Die Särge sind in drei Abtheilungen über einander beizusetzen, sie dürfen jedoch nicht aufeinandergeschichtet, sondern müssen in der zweiten und dritten Abtheilung auf eiserne Träger gestellt werden.

Ist in einer Arkadengruft die normale Anzahl von Leichen (1.) beigesetzt, so kann eine weitere Beisetzung nur mit Genehmigung des Magistrates auf Grund der erhobenen Zulässigkeit stattfinden.

6. Der Besitzer des Benützungsrechtes einer Arkadengruft ist berechtigt, oberhalb derselben in der Nische der Arkadenrückwand ein Denkmal zu errichten oder eine Gedenktafel anzubringen.

Die Denkmale, sowie die Gedenktafeln müssen der Rückwand der Nische angepasst und so gestaltet sein, dass durch sie der Gesamteindruck der Arkaden nicht gestört werde.

Der Vorsprung der Denkmalsockel darf, von dem Sockel der Arkadenrückwand gemessen, in den Eckarkaden 114 Centimeter und in den Mittelarkaden 103 Centimeter nicht überschreiten.

Denkmale oder Gedenktafeln dürfen nur, nachdem deren Zeichnung in doppelter Ausfertigung dem Magistrate vorgelegt und von demselben genehmigt worden ist, errichtet werden.

Die Ausschmückung der inneren Arkadenwand und der Decke durch eine dem architektonischen Charakter der Arkaden entsprechende Malerei

wird von der Gemeinde auf ihre Kosten besorgt; zu jeder anderen, etwa reicheren Ausschmückung der Innenwand oder Decke ist vorher unter Vorlage einer Skizze in doppelter Ausfertigung die Bewilligung des Magistrates einzuholen.

Für alle bei diesen Herstellungen durch Böswilligkeit oder Unachtsamkeit verursachten Beschädigungen der Arkaden ist der Benützungsberechtigte der betreffenden Gruft der Gemeinde verantwortlich und ersatzpflichtig.

Die Umschliessung der Arkadengrüfte mit Gittern oder Barrièren ist nicht gestattet; auch ist jede, wenn auch nur zeitweise Ausschmückung des Arkadenraumes, wodurch die freie Passage unter den Arkaden beengt oder behindert würde, untersagt.

7. Jede Uebertragung des Benützungsrechtes, welche selbstverständlich immer nur auf die noch laufende Dauer desselben (8.) und mit den gleichen Verpflichtungen wie der erste Erwerber dasselbe gegenüber der Gemeinde übernommen hat, erfolgen kann, bedarf der Genehmigung des Magistrates und ist daher sofort demselben anzuzeigen.

Nach dem Tode des Besitzers des Benützungsrechtes übergeht dieses Recht an den oder die hiezu testamentarisch bestimmten Personen, bei Ermanglung einer testamentarischen Verfügung jedoch an die gesetzlichen Erben des Verstorbenen.

Auch in diesem Falle ist die Uebertragung des Benützungsrechtes dem Magistrate zur Evidenthaltung anzuzeigen und zugleich, wenn mehrere Erben sind, ein gemeinsamer Vertreter derselben in Angelegenheiten bezüglich der Gruft namhaft zu machen.

8. Das Benützungsrecht wird auf die Dauer von 100 Jahren, vom Tage der ersten Erwerbung gerechnet, eingeräumt. Nach Verlauf dieser Zeit ist das Benützungsrecht erloschen; es kann jedoch dasselbe gegen Entrichtung einer Renovationsgebühr erneuert werden. Die Bedingungen, unter welchen eine Renovation des Benützungsrechtes einer solchen Gruft stattfinden kann, bleibt einer späteren Entscheidung vorbehalten.

Vor Ablauf der 100 Jahre erlischt das Benützungsrecht, wenn während dieses Zeitraumes die Auffassung des Centralfriedhofes oder jenes Theiles desselben, in dem die betreffende Arkadengruft gelegen ist, aus welchem Anlasse immer erfolgt.

In diesem Falle ist die Gemeinde dem Benützungsberechtigten weder zu einer verhältnissmässigen Zurückerstattung des empfangenen Erwerbungspreises (11.), noch zu einer sonstigen wie immer Namen habenden Entschädigungsleistung verpflichtet.

Nach dem Erlöschen des Benützungsrechtes tritt die Gemeinde in das Verfügungsrecht über die betreffende Gruft nach Massgabe der für die neuerliche Belegung gemeinsamer Grabstellen, rücksichtlich für aufgelassene Friedhöfe jeweilig bestehenden Vorschriften ein, und ist das etwa vorhandene Denkmal oder die Gedenktafel von demjenigen, welchem das Eigenthum daran gebührt, zu entfernen.

Wenn diese Objecte von dem Eigenthümer binnen 3 Monaten nicht entfernt werden, so gehen sie in das Eigenthum der Gemeinde über.

9. Die Gemeinde Wien sorgt für die gehörige Instandhaltung der Arkaden, sowie der damit verbundenen Grüfte.

Die Erhaltung der Denkmale, Gedenktafeln und etwaigen besonderen Wand- und Deckenausschmückung obliegt bezüglich jeder einzelnen Gruft dem Benützungsberechtigten derselben.

Geräth ein Denkmal oder eine Gedenktafel in den Zustand des Verfalles, so ist der Benützungsberechtigte oder sein Rechtsnachfolger, wenn deren Aufenthalt bekannt ist, hievon in Kenntniss zu setzen und aufzufordern, für die Instandsetzung der erwähnten Objecte binnen drei Monaten Sorge zu tragen.

Ist der Aufenthalt des Benützungsberechtigten der Gruft oder seines Rechtsnachfolgers unbekannt, so hat diese Aufforderung im Wege einer dreimaligen Verlautbarung in dem jeweiligen Amtsblatte, in dem gelesenen Wiener Journale und nach Massgabe der Verhältnisse auch in den zwei gelesenen von Fall zu Fall zu bestimmenden Blättern des Auslandes zu erfolgen.

Die bezüglichen Insertionskosten sind von den sich allfällig meldenden Benützungsberechtigten der Gruft zu tragen.

Bleiben diese Aufforderungen resultatlos, so geht das Denkmal oder die Gedenktafel in das Eigenthum der Gemeinde zur freien Verfügung über, wenn sie nicht binnen einem Jahre vom Tage der zuletzt ergangenen Aufforderung von den Berechtigten reclamirt wird. Die Entscheidung über die Nothwendigkeit einer Reconstruction des Gruftdenkmales oder der Entfernung desselben steht mit Ausschluss des Rechts-, sowie des Beschwerdeweges der Gemeindevertretung der Stadt Wien zu.

10. Die Uebernahme der Obsorge für die Erhaltung der Denkmale, Gedenktafeln und etwaigen besonderen Wand- und Deckenausschmückung während der ganzen Dauer des Benützungrechtes seitens der Gemeinde bleibt einem besonderen Uebereinkommen zwischen derselben und dem Besitzer des Benützungrechtes vorbehalten.

11. Der Preis für die Erwerbung des Benützungrechtes, welcher auf Grund der Herstellungskosten der Arkaden und dazugehörigen Grüfte und mit Rücksicht auf die der Gemeinde obliegende Instandhaltung dieser Objecte berechnet ist, beträgt bezüglich einer Eckgruft siebentausend Gulden und bezüglich einer Mittelgruft sechstausend Gulden und ist vor der Belegung der Gruft bei der Casse des städtischen Todtenbeschreibamtes in Wien vollständig und baar einzuzahlen.

Ausserdem ist noch anlässlich jeder weiteren Leichenbeisetzung, von der zweiten Leiche an gerechnet, der Betrag per 50 fl. als Beilagegebühr zu bezahlen. Die Eröffnung der Gruft und deren Wiederverschliessung wird von der Gemeinde besorgt.

12. Die Bestimmungen dieser Vorschrift werden von der für den Centralfriedhof jeweilig bestehenden Begräbnissordnung nicht berührt.

13. Der Erwerber des Benützungrechtes, sowie die Gemeinde Wien verzichten auf die Bestreitung des Vertrages aus dem Titel der Verletzung über die Hälfte des Werthes.

Der Benützungsberechtigte unterwirft sich in allen aus dem Vertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, wobei die Gemeinde als Klägerin auftritt, sowie in allen bezüglichen Sicherstellungen und Executionsführungen den competenten Gerichten in Wien.

15. Sämmtliche mit dem Rechtsgeschäfte verbundenen Staatsgebühren hat der Benützungserwerber zu tragen.

16. Ueber die Einräumung, rücksichtlich Erwerbung des Benützungrechtes wird eine Vertragsurkunde in Einem Exemplare errichtet und dieses von der Gemeinde in Aufbewahrung genommen. Diese Urkunde hat die genaue Angabe des Namens und Standes des Erwerbers des

Benützungsrechtes bezüglich der Gruft, die Bezeichnung der Gruft, den Preis derselben und die beiderseitigen Rechte und Pflichten zu enthalten.

Dem Benützungsberechtigten steht es frei, von dieser Vertragsurkunde sich eine vidimirte Abschrift zu nehmen.

D. Preistarif für die Ausschmückung und Beleuchtung der Gräber und Grüfte im Wiener Centralfriedhofe.

1. Den Parteien steht es frei, die Ausschmückung der Gräber und Grüfte im Wiener Centralfriedhofe mit Blumen und Zierpflanzen, sowie die übliche Beleuchtung dieser Gräber und Grüfte den Todtengräbern zu übertragen; sie können diese Arbeit auch selbst besorgen oder durch andere Bestellte besorgen lassen, wobei die diesbezüglichen Bestimmungen der Begräbniss- und Gräberordnung genau zu beobachten sind.

2. Wird den Todtengräbern diese Ausschmückung und Beleuchtung übertragen, so sind dieselben verpflichtet, die tarifmässig übernommenen Arbeiten und Lieferungen genau in dem bezeichneten Umfange und in solider Weise zu leisten, und die in diesem Tarife eingestellten Preise, insoferne mit den Parteien nicht ein besonderes Uebereinkommen getroffen worden ist, genau einzuhalten.

Ist das letztere der Fall, und wurden zwischen der Partei und den Todtengräbern in Absicht auf eine etwaige aussergewöhnliche, reichere und kostspieligere Ausschmückung oder Beleuchtung besondere Vereinbarungen getroffen, so sind diese für beide Theile bindend.

3. Die Todtengräber haben die Verpflichtung, den Parteien sowohl die tarifmässig, als auch die auf Grund eines allfälligen speciellen Uebereinkommens übernommenen Leistungen unter möglichst genauer Bezeichnung der Gattung der Blumen und Zierpflanzen und der Art der Beleuchtung zu specificiren und denselben sohin eine schriftliche Bestätigung auszuhändigen, welche aufzubewahren ist.

4. Die Todtengräber übernehmen keine Haftung für Elementarschäden, d. h. zerstörende Fröste und Hagelschlag.

Auf Verlangen der Parteien haben die Todtengräber bei eingetretenen Elementarschäden die Pflicht, gegen Zahlung eines Drittels der für die Ausschmückung der Gräber bestimmten Preise die Gräber mit dem Blumenschmuck wieder gehörig in Stand zu setzen.

5. Die Todtengräber sind verpflichtet, in ihrem Bestell-Local in der Stadt Blumenkränze, welche ihnen daselbst von Parteien an Gedenktagen oder für einen anderen bestimmten Zweck behufs Ausschmückung eines Grabdenkmales oder Grabkreuzes eines verstorbenen Verwandten oder Freundes freiwillig übergeben wurden, gegen eine Entlohnung von 30 kr. ö. W. per Blumenkranz zu übernehmen, selbe mit aller Sorgfalt nach dem Centralfriedhof zu überführen und dort am betreffenden Grabmonumente oder Grabkreuze haltbar befestigen zu lassen.

Diese Obliegenheit ist im Aufnahmslocale der Todtengräber in Wien mittelst einer Ankündigung ersichtlich gemacht.

Es ist jedoch den Todtengräbern nicht gestattet, ein Lager von derlei Blumenkränzen zu halten, und wird insbesondere aufmerksam gemacht, dass derlei lediglich von Parteien ihnen übertragene Geschäfte nur insolange zugelassen werden, als das eigentliche Geschäft der Todtengräber dadurch keine Störung erleidet.

6. Allfällige Beschwerden über die Arbeitsleistungen der Todtengräber sind in der Verwaltungskanzlei des Centralfriedhofes rechtzeitig einzubringen.

Preistarif:

Post.-Nr.		fl.	kr.
I. Ausschmückung der Grüfte und Einzelgräber.			
1	Für das Aussetzen von Blumen und Zierpflanzen auf einer einfachen Gruft sammt sorgfältiger Pflege während der Sommermonate, d. i. vom 15. Mai bis 3. November.....	8	—
2	Dasselbe auf einer Doppelgruft	10	—
3	Für die einmalige Herrichtung eines Einzelgrabes mit feingesiebter Erde ohne irgend welche Anpflanzung	—	90
4	Für das einmalige Aussetzen gewöhnlicher Blumen und Zierpflanzen auf einem Einzelgrave ohne Pflege derselben	1	80
5	Für die Herrichtung eines Einzelgrabes durch Rasenbelag an den Seiten des Grabhügels ohne Pflege...	3	—
6	Für die Herrichtung eines Einzelgrabes durch Rasenbelag an den Seiten des Grabhügels sammt Ausschmückung mit Blumen auf der ganzen ebenen Fläche desselben und sorgfältiger Pflege während der sechs Sommermonate, d. i. vom 15. Mai bis 3. November	7	50
7	Dasselbe ohne Rasenbelag, im Uebrigen wie Post 6 ...	5	50
8	Für die Anpflanzung zweier Stück Thujen in der Stammhöhe von 20 Centimeter neben dem Grabdenkmale, zusammen	—	40
9	Für die Ausschmückung eines Einzelgrabes mit den üblichen Herbstblumen während der Allerheiligentage	2	50
II. Für die Ausschmückung der gemeinsamen Gräber,			
d. i. für die Ausschmückung einer Grabstelle auf den gemeinsamen Gräbern, die Hälfte der Preise der vorbezeichneten Posten 4, 6 und 8.			
III. Für die Beleuchtung der Grüfte, Einzelgräber und der gemeinsamen Gräber, und zwar:			
1	Für die Benützung je einer von den Todtengräbern zur Beleuchtung einer Gruft, eines Einzelgrabes oder einer Grabstelle auf den gemeinsamen Gräbern beigegebenen zierlichen Metall-Grablaterne sammt dem Lichte während der Allerheiligentage oder eines anderen dem Andenken des Verstorbenen gewidmeten Gedenktages einschliessig der Beaufsichtigung per Tag	1	50
2	Ebenso, eine Holzlaterne per Tag	1	20
3	Für die Besorgung der Beleuchtung sammt Beigabe des Lichtes und Beaufsichtigung, im Falle die Laterne von der Partei beigegeben wird	1	—

Post-Nr.		fl.	kr.
4	Für die Benützung einer bei den Todtengräbern entlehnten zierlichen Metall-Grablaterne ohne Beigabe des Lichtes per Tag.....	1	—
5	Für die Aufbewahrung einer den Todtengräbern übergebenen Grablaterne und deren Reinigung nach gemachtem Gebrauche per Jahr, wobei von den Todtengräbern die Haftung für den guten Zustand der anvertrauten Laterne übernommen wird.....	2	—

E. Bestimmungen und Gebühren für die Exhumirung von Leichen und Ueberführung derselben aus den alten Friedhöfen auf den Centralfriedhof.

1. Bei der Ueberführung der Leichen von den alten Friedhöfen auf den Centralfriedhof und bei der Erwerbung von Gräbern und Grüften daselbst sind diejenigen bei der ursprünglichen Erwerbung einbezahlten Gebühren in Abzug zu bringen, welche thatsächlich in die städtischen Renten eingeflossen sind.

2. Bei der gleichzeitigen Uebertragung mehrerer Leichen auf den Centralfriedhof ist stets nur die einfache Gebühr für die Grabstelle zu entrichten, und diese Bestimmung hat auch dann Anwendung zu finden, wenn die gleichzeitige Uebertragung in ein bereits belegtes einfaches Grab oder in eine bereits belegte Gruft stattfindet. Bei der gleichzeitigen Uebertragung mehrerer im Centralfriedhofe exhumirter Leichen in ein anderes Grab oder eine Gruft im selben Friedhofe, ist nur die einfache Gebühr für die neue Grabstelle zu entrichten und es hat diese Bestimmung auch dann zu gelten, wenn die gleichzeitige Uebertragung in ein bereits belegtes Einzelgrab oder in eine solche Gruft stattfindet. Derselbe Grundsatz hat zu gelten, wenn die im Centralfriedhofe exhumirten Leichen, gleichzeitig mit einer oder mehrerer in einem alten aufgelassenen Friedhofe exhumirten Leichen in ein Einzelgrab oder eine Gruft im Centralfriedhofe übertragen werden.

3. Rücksichtlich der Räumlichkeit ist jedoch jeder Sarg als separate Beilegung anzusehen und treten hiebei jene Bestimmungen in Kraft, wodurch die Zahl der Beilegungen beschränkt wird.

4. Den Todtengräbern auf den alten communalen Friedhöfen ist für eine Exhumirung aus einem eigenen Grabe (Einzelgrab) als Entlohnung und Vergütung der Auslage der Betrag von 6 fl. und bei Schächten ein Betrag von 10 fl. ö. W. für jedes Grab in der Art zu erfolgen, dass selbst in dem Falle, als mehrere in einem Grabe befindliche Leichen gleichzeitig exhumirt werden, bloß die einfache Exhumirungsgebühr zu zahlen kommt.

5. Bei Exhumirungen auf dem Centralfriedhof hat es bei den offermäßigen Gebühren von 1 fl. für Leichen Erwachsener und 50 kr. für Kinderleichen sein Bewenden.

6. Für die Intervenirung des Stadtphysicates bei der Ausgrabung von Leichen oder Leichenresten ist, gleichviel ob eine oder mehrere Leichen exhumirt werden, und zwar bei Exhumirungen in einem alten aufgelassenen städt. Friedhofe ein Betrag von 5 fl. und im Centralfriedhofe ein Betrag von 10 fl. ö. W. im städt. Todtenbeschreibamte zu entrichten.